The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. Ecorman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 466 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 8. Juli 1911. —5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 160

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Schlimmes Dampferunglück.

Sechs Menschen, vermuthlich aber weit mehr, bei der Strandung der „Santa Rosa" an der südkalifornischen Küste ertrunken. — War der Kapitän unfähig? — Hatte angeblich Weisungen, die Passagiere trotz ihrer Bitten nicht zu landen. — Durch hohe Brandung ans Land.

Surf, Kal., 8. Juli. Bei ganz ruhiger See ist, wie schon gemeldet, gestern bei Sonnenaufgang etwa 200 Fuß von der Küste zu Point Arguelic der Dampfer Santa Rosa gestrandet, was, wie der Wächter des nächsten Leuchtthurmes erklärt, einfach unerklärlich ist, da selbst der unerfahrenste Seemann die Fahrstraße hätte innehalten können. Der Kapitän des Dampfers, Faria, machte seine erste Fahrt als Leiter des Schiffes, nachdem er lange als Steuermann auf den Fahrzeugen der gleichen Gesellschaft, der Pacific Coast Steamship Co., gefahren war. Er meldete den Unfall nach San Franzisko und erhielt, da er selbst jede Gefahr für ausgeschlossen hielt, die Weisung, die Passagiere nicht zu landen. Am Nachmittag um 4 Uhr trat starker Wellengang ein, die Brandung schlug immer wilder an die Planken des Schiffes, und da erst entschloß sich der Kapitän, seine nahezu 300 Schutzbefohlenen durch die wirbelnde See an das felsige Gestade zu bringen. Sechs Menschen sind, wie man sicher weiß, infolge der Saumseligkeit ertrunken, wahrscheinlich aber weit mehr, und die genaue Zahl dürfte sich kaum feststellen lassen, da bald nach der Landung die Passagiere auf Sonderzügen der Südpazifikbahn nach Santa Barbara und anderen Orten geschafft wurden.

Ertrunken sind also, soweit bekannt, der zweite Offizier, E. Heuson, Berkeley, Kal., die in San Franzisko wohnenden Seeleute Johnson, Pfeiffer und Jebsen, der erste Steuermann Johnston vom Dampfer Helen P. Drew und eine unbekannte Frau, welche von einem Floß heruntergeschwemmt wurde.

Vermuthlich ist ein starker elektrischer Scheinwerfer, welchen Bahnarbeiter bei der Geleiseausbesserung am Gestade verwendeten, fälschlich für das Licht des Leuchtthurmes von Port Arguelic gehalten worden. Der Dampfer fuhr an derselben Stelle auf, wo der „Yankee Blade" vor mehreren Jahren unterging. Die Beschädigung des Schiffes schien unbedeutend zu sein und erst stundenlang später, als der Kapitän gar keine Anstalten zum Landen traf, auf Weisung von der Dampfergesellschaft, wurde er von den Passagieren darum bestürmt. Er lehnte das ab, wie auch die Hilfsangebote des Dampfers Helen P. Drew, welcher jedoch zur Vorsicht in der Nähe blieb, der Lebensrettungsmannschaft und eines von den Schiffspassagieren durch Signale angehaltenen Personenzuges der Südpazifikbahn. Die 275 Passagiere, zumeist erster Kajüte, darunter viele Hochzeitsreisende, mußten aushalten. Um 5½ Uhr Nachmittags krachte das Schiff in der Mitte und eine halbe Stunde später brach es dort entzwei. Die meisten Passagiere waren auf dem geschützteren vorderen Theil.

Da erst wurden Vorkehrungen zur Landung getroffen, und um 6 Uhr waren der dritte Maschinist und ein weiblicher Passagier glücklich in einem Ruderbot hinabgelassen. Brown hatte ein Seil bei sich. Nach einem schweren Kampfe mit den Wellen gelang ihm die Landung. Dort wurde an dem Seil ein großes Fischnetz befestigt, und in diesem wurden die Passagiere, zuerst die Frauen und Kinder, drei und vier auf einmal, durch die Wellen an's Land gezogen. Kurz vorher war Offizier Heuson mit vier Seeleuten in einem Ruderboot abgelassen worden, auch mit einer Leine. Eine Woge warf das Boot gegen die Schiffswand, von den Insassen gelang es nur einem, Oskar Patterson, sich durch Schwimmen an's Land zu retten. Die Ausschiffung der Passagiere war durchweg lebensgefährlich. Ein Floß, auf dem zwanzig Frauen waren, kenterte am Bug der „Santa Rosa", und ob alle gerettet wurden, ließ sich, da inzwischen Dunkelheit eingetreten war, und die Scheinwerfer vom Lande nur ein sehr schwaches Licht warfen, nicht feststellen.

E. K. Roß von San Franzisko befand sich mit seiner Frau und seinem Söhnchen an Bord. Frau Roß sagt, daß sie infolge des hohen Seeganges trotz ihres Rettungsgürtels schon zweimal untergegangen war, da sah sie ihren Sohn versinken, sie packte ihn und wurde gleich darauf mit ihm von einem unbekannten starken Mann gefaßt und an das Ufer gebracht.

G. G. Schooner von San Luis Obispo erklärt, daß zwei Boote gekentert seien, das mit Offizier Heuson und seinen Leuten, und eines des Dampfers Drew, welches zur Hilfeleistung kam. Die Lebensrettungsmannschaft habe fast Unglaubliches bei der Lebensrettung geleistet. Frl. Jennie Weber von San Franzisko wurde mit einer anderen Frau und vier Kindern im Netz an's Land gezogen. Sie war, wie auch mehrere andere weibliche Passagiere, bei der Ankunft des Hilfszuges in Santa Barbara so schwach, daß sie in einer Ambulanz in's Hospital geschafft werden mußte. Viele Frauen und Mädchen waren nur mit Decken bekleidet. Nach der Landung erhielten die SchiffsbrüchigenKaffee und andere Stärkungsmittel von den umwohnenden Farmern.

Auch Passagiere und Zuschauer am Lande versichern, daß mehr Menschen umgekommen sind, als die Dampfergesellschaft zugibt; es seien nur 197 Passagiere als gerettet gezählt worden, aber genau 200 an Bord gewesen. Die ganze Rettungsarbeit, Passagiere und Mannschaft, dauerte vier Stunden. Das Schiff ist heute völlig auseinandergefallen.

Kapitän Faria mißt die Schuld an dem Unglück dem dritten Offizier, Thomas, bei, welcher gerade Dienst hatte, und der starken Strömung landwärts.

Newport News, Va., 8. Juli. Das Flottenkohlenschiff Hector ist bei Virginia Capes an sehr gefährlicher Stelle heute gestrandet. Einzelheiten fehlen.

Washington, 8. Juli. DieLebensrettungswache von Marblehead, O., meldet, daß sie heute früh acht Männer von dem sinkenden Schleppdampfer „Lutz" bei Gull Island Reef im Eriesee gerettet habe.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Zukunft der Indianerländereien. — Chemiker Wiley scheint sich als „Crank" zu entwickeln.

Washington, 8. Juli. Die Aufseher der Indianerschulen haben heute beschlossen, Kommissär Valentine Gesetzentwürfe zu empfehlen, wonach alles Indianerland besteuert werden soll, sobald die Zeit der Bundesverwaltung der Reservationen abläuft, was vielfach in einigen Jahren geschehen wird. Das Geld sollte zum Schul- und Straßenbau verwendet werden.

In der Omaha-Reservation in Nebraska wird heute, da die Schutzzeit erloschen ist, zum ersten Male Steuer erhoben.

Der frühere farbige Vizegouverneur von Louisiana, Pinneblack, jetzt Binnensteueragent in New York, hat sich hier niedergelassen und erhebt unter den Gesetzen Anspruch auf täglich $3 Kostgeld, da er nicht an seinem Wohnsitz sei. Binnensteuerkommissär Cabell verweigert seine Zustimmung.

Frau Emilie Petersen kam mit ihren drei kleinen Kindern von New York hier an, um den Präsidenten zu veranlassen, für die Freilassung von Dr. Patchenko aus russischen Gefängnisen einzutreten. Die Frau meint, der gefangene Arzt besitze ein Krebsheilmittel, und daher sei seine Freilassung eine Pflicht der Menschheit.

Der Stahltrust-Untersuchungsausschuß des Hauses wird untersuchen, bis zu welchem Grade der Trust die Schiffahrt auf den Binnenseen und die Schiffsfrachtsätze beherrscht. Ausschußvorsitzer Stanley erklärt, dieser Theil der Untersuchung sei reif für den Bundesgeneralanwalt.

Bundesdistriktsanwalt Sims von Chicago wird, wie es heißt, in James H. Wilkerson, seinem Mitarbeiter, einen Nachfolger erhalten. Der Abgeordnete Mann hat die Ernennung bislang noch verzögert, aber keine Hoffnung, Sims im Amte zu behalten.

Dr. Wiley, der Oberchemiker des Ackerbauamtes, prophezeit, daß binnen fünfzehn Jahren das Rauchen und Tabakkauen auf öffentlichen Straßen und Plätzen strenge verboten werden wird, wofür er, Präsident Jordan von der Leland Stanford-Universität, Professor Hall von der Northwestern-Universität und mehrere andere „Langhaarige" eintreten. Dr. Wiley versichert, daß gerade so wenig, wie Jemand das Recht habe, wenn er Schnaps getrunken und womöglich dazu Knoblauch oder Zwiebeln gegessen, seine Mitmenschen „anzuhauchen", ebenso wenig dürfe ein Raucher seine Mitmenschen zum unfreiwilligen Mitgenuß seines „Kartoffelkrautes" zwingen. Jeder habe das unveräußerliche Recht, seine Lungen durch Tabakrauch zu zerstören, aber nur daheim oder auf weiter Prairie oder im menschenfreien Walde. Nur Raucher und Trinker („Boozer") würden von der Hitze überwältigt, sehr selten ein Landmann, der den Sonnenstrahlen bei der Ernte doch den ganzen Tag ausgesetzt sei.

Der Senat hat heute trotz Cummins' Protest über dessen Zusatz zum kanadischen Handelsabkommen - Entwurf abgestimmt und den Zusatz mit 32 gegen 14 Stimmen verworfen, ferner Fleisch auf die Freiliste gesetzt.

Sam. Gompers, Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes, trat heute vor einem Senatsausschuß für einen Gesetzentwurf ein zur Verhinderung der Entführung von Menschen durch Beamte aus einem Staate in einen anderen, wie im Falle von McNamara.

Heute wurde hier das Testament des in Paris verstorbenen und hier und in Chicago ansäßig gewesenen Millionärs Frederick A. Keep hinterlegt. Die Wittwe erhält $200,000, davon $10,000 für wohlthätige Zwecke; auch sind dem St. Lukas-Hospital in Chicago $2500 ausgesetzt. Ein Bruder, W. F. Keep, und zwei Schwestern, Frau Beach und Frau Blair, alle drei in Chicago, erhalten je $50,000, seine Schwägerinnen, Frl. Mabel Boardman von der Rothe Kreuz-Gesellschaft und Frau Crane, Gattin des Bundessenators Crane von Massachusetts, je $100,000.

Der Abgeordnete Stephens, Kal., reichte heute eine Vorlage zur Einrichtung einer Dampfschiffverbindung längs der Pazifikküste und durch den Panamakanal, sobald dieser fertig sei, und zur Verwilligung von $6,000,000 für diesen Zweck ein. Die Dampfer sollen in Seattle, Tacoma, San Franzisko, Los Angeles und San Diego und anderen Häfen anlegen und Anschluß an eine zweite ebenfalls subsidirte Linie an der Atlantischen Küste haben.

Cox, Indiana, beantragte heute im Hause, den Präsidenten um Auskunft zu bitten über etwanige Mittheilungen, welche ihm Richard S. Ryan von New York, Geheimagent des Guggenheim-Syndikat, Ballinger, der damalige Sekretär des Innern, oder Charles P. Taft, des Präsidenten Bruder, über die Kontrole des Landes bei Controller Bay, Alaska, gemacht haben.

Die Hitze.

New York, 8. Juli. Auch heute noch hält im ganzen Osten das große Sterben an der Hitze an. Am schlimmsten ist es in Boston. Etwa 600 Pferde sind im Geschirr hier auf der Straße todt hingefallen, und die Kadaver konnten nicht schnell genug entfernt werden. Auf Leichterschiffen wurden Donnerstag früh 106 und gestern früh 146 Pferdekadaver auf die hohe See befördert und dort versenkt.

Cincinnati, 8. Juli. Sekretär Lewis von der Newton Tea Co. wurde heute früh im Laden todt vor dem geöffneten Geldschrank gefunden. Spät Abends arbeitend, war er der Hitze erlegen.

Paris, 8. Juli. Seit elf Jahren war die Hitze in Frankreich nicht mehr so groß wie zur Zeit, heute im Schatten 90 Grad, dabei feuchte, windstille Luft; hier ist heute ein Todesfall am Sonnenstich gemeldet worden.

Lexington, Ky., 8. Juli. Heute ist in diesem Staate und Tennessee die Hitze etwas gelinder, aber vielerorts klagt man über Eismangel.

Beinahe Doppeltödtung.

Eddyville, Ky., 8. Juli. Ums Haar wäre heute bei der ersten elektrischen Hinrichtung in Kentucky, der des Negers Buckner wegen Ermordung eines Polizisten in Lebanon, der Zuchthausarzt Dr. Moß mit Buckner, als er dessen Puls befühlte, zusammen erschlagen worden, weil der Strom noch nicht abgedreht worden war.

Großes Miethshaus abgebrannt.

Boston, 8. Juli. Das 56 Abtheile enthaltende vornehme Miethshaus Hemenway Terrace wurde heute durch Feuer zerstört. Vier Frauen wurden vom Rauch überwältigt, aber gerettet. Der Schaden ist sehr groß.

Ein Wildpark.

Trinidad, Kol., 8. Juli. In Onova, N. M., will Jakob Buffalo Jones einen großen Thierpark anlegen und Versuche in der Züchtung und Kreuzung von afrikanischen und asiatischen Thieren mit ähnlichen Arten amerikanischer machen; 48 Büffel hat er mitgenommen.

Ausland.

Deutschlands Standpunkt.

Es vertheidigt seine Rechte in Marokko. — Die formelle Annexion Bosniens und der Herzegowina. — Große Keilerei auf einem Sängerfest.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 8. Juli. Deutschlands Standpunkt in der Marokkofrage, wird aus dem Auswärtigen Amt gemeldet, sei klar. Der Vertrag von Algeciras sei durchlöchert. Jedenfalls beeinträchtige ihn ein kleiner deutscher Kreuzer in Agadir weniger, als 30,000 Franzosen zwischen Fes, Mekines und Casablanca, sowie 20,000 Spanier zwischen Tetuan und Larasch. Der frühere Zustand sei von Neuem eingetreten. Deutschland übe sein Recht als Großmacht aus, seine Interessen selbst zu vertreten, nachdem die früheren Abmachungen aufgehoben. Frankreich sehe das Fehlen des Rechtsbodens für sein eigenes Vorgehen ein. Daher sei es bereit, eine neue Ordnung zu erörtern.

Die französische Frage: „Was will Deutschland?" sei durch die Gegenfrage zu beantworten: „Was will Frankreich?" Frankreich solle erst seine Absichten und Pläne hinsichtlich der Zukunft Marokkos mittheilen. Dann werde Deutschland erwägen, wie weit seine eigenen Interessen berührt würden. Die Berufung einer Konferenz sei nicht wahrscheinlich und nicht erwünscht. — Verhandlungen der Kabinette seien jedenfalls vorzuziehen. Sie erforderten aber einen längeren Zeitraum. Ernste Verwicklungen seien jedenfalls ausgeschlossen.

Budapest, 8. Juli. Der Ministerpräsident Khuen-Hedervary unterbreitete im Abgeordnetenhause des Reichsraths die auf die Annexion Bosniens und der Herzegowina bezügliche Vorlage.

Der Finanzminister Dr. v. Lukacs reichte die Gesetzesmaßregel ein, welche die Einführung des Saccharin-Monopols vorsieht.

Wien, 8. Juli. Fürst von Thun und Hohenstein, der Statthalter von Böhmen, hat dem neuen Ministerpräsidenten Gautsch v. Frankenthurn über die Aussichten in der Frage des Ausgleichs zwischen Deutschen und Tschechen Bericht erstattet; danach sei der böhmische Großgrundbesitz bereit, zu vermitteln, doch mußte er zugeben, daß die Hoffnung auf Gelingen gering sei.

Köln, 8. Juli. Gelegentlich des jetzt stattfindenden Rheinischen Bundessängerfestes haben Besitzer von Schaubuden, mit den Anordnungen der Festleitung unzufrieden, die Ausschußmitglieder thätlich angriffen, sie mit Steinen beworfen und die Einfriedigung des Festplatzes zerstört. Es entwickelte sich eine wilde Massenprügelei, und die Polizei hatte Mühe, die Ordnung wieder herzustellen.

Der Priester de Kamorra.

Was die Behörden alles in seiner Wohnung gefunden haben. — Neuer großer Skandal.

Viterbo, Italien, 8. Juli. Im großen Kamorraprozeß wurden heute die Schriftstücke und sonstige persönliche Habe des mitangeklagten Priesters Vitozzi, des „Schutzengels der Kamorra", welche in dessen Hause gefunden worden waren, geprüft. Als Alfano und seine Gesellen zuerst unter dem Verdacht der Ermordung des verkommenen Millionärsohnes Cuoccolo und seiner Frau in Neapel verhaftet wurden, bewirkte Vitozzi ihre Freilassung, indem er versicherte, als Beichtvater sei ihm ihre Unschuld bekannt.

Alfano flüchtete dann nach den Ver. Staaten und wurde in New York verhaftet. In der Wohnung des Priesters fand die Polizei einen Stockdegen, Revolver, 140 Wechsel, 1000 Briefe von Verbrechern um Schutz, einen Brief von Maria Barlotti und 155 Ansichtspostkarten schmutziger Art. — Maria Barlotti wird für eine intime Freundin des Angeklagten gehalten, nach der Ansicht Anderer war der Priester der Geldverleiher des Weibes. Vitozzi erklärte den Besitz der vielen Briefe von Verbrechern damit, daß es seine Pflicht als Geistlicher sei, Sündern beizustehen. Am Auffälligsten waren aber rund 200 Mahnbriefe an den Priester von niederen Gerichtsbeamten, wonach letztere die versprochene Summe nicht erhalten hatten. Es soll sich ein kolossales Bestechungssystem zu Gunsten gefangener Kamorristen herausgebildet haben.

In versöhnlichem Sinne.

Paris, 8. Juli. Das französische Kabinet hat heute beschlossen, in versöhnlichem Sinne in Verhandlungen mit der deutschen Regierung über die Marokkofrage einzutreten, nicht aber in Erörterungen des Verhältnisses der verschiedenen Mächte in Marokko, wie es unter Vertrag besteht. In diesem Sinne hat die französische Regierung die vollständige Unterstützung der englischen.

Neuer Weltrekord.

Compiegne, Frankreich, 8. Juli. Das lenkbare Luftschiff „Clement-Bayard der Vierte" hat heute Abend eine zwanzigstündige Dauerfahrt angetreten und heute Vormittag bereits den Weltrekord gewonnen.

Mormelon, Frankreich, 8. Juli. Der Gleitflieger Loridan erreichte heute in 83 Minuten eine Höhe von 10,761 Fuß und schuf damit einen neuen Rekord.

Lokalbericht.

Vorgehen angeordnet.

Mayor zieht ernste Saiten auf gegenüber der Wilson Ave.-Strandbad-Gesellschaft.

Die an anderer Stelle erwähnte Befürchtung der North End Improvement Ass'n., es möchte trotz allen Geredes bei dem bloßen Drohen mit einem Vorgehen gegen die Wilson Avenue Amusement Co. sein Bewenden haben, scheint unbegründet zu sein. Der Mayor wies heute den Polizeichef an, nicht zu dulden, daß die besagte Gesellschaft einen Eintrittspreis erhebe von Personen, die nicht baden, sondern sich nur am Strande ergehen wollen. Auch ist der Polizeichef vom Mayor beauftragt worden, zu untersagen, daß auf dem Badeplatz musizirt wird.

Den Korporationsanwalt hat der Mayor ersucht, festzustellen, ob die „Amusement Co." irgendwelche Besitzrechte auf den von ihr benutzten Strand habe. Es soll unter keinen Umständen erlaubt werden, daß die Gesellschaft dort weitere Liegenschaften einzäunt, ehe sie nicht klärlich ein Anrecht darauf nachgewiesen habe. Der Korporationsanwalt ist bekanntlich auch vom Stadtrath bereits angewiesen worden, die fraglichen Besitztitel zu prüfen. Auf Antrag der Ald. Thomson und Britten soll in jener Gegend ein öffentliches Strandbad und ein Park angelegt werden, falls es sich zeigen sollte, daß die Liegenschaften öffentliches Eigenthum sind.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
466
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Vom See-Prozeß.

Das Zeugenverhör zum Abschluß gebracht.

Wider Erwarten rasch.

Der Angeklagte selber hat sich nicht bemüßigt gesehen, den Zeugenstand zu betreten. — Die geheimnißvolle Hazel Danner. — Jury wird gut behandelt.

Vertheidiger Cantwell bereitete heute im See-Prozeß der Staatsanwaltschaft eine Ueberraschung, aber keine unangenehme. Auf die Frage des Richters Honore, ob er noch weitere Entlastungszeugen vorzuführen habe, erwiderte Herr Cantwell erst: „Ja, noch zwei", dann überlegte er sich die Sache anders. Er verbesserte sich und sagte: „Nein, die Vertheidigung ist fertig".

Man hatte nicht erwartet, daß der Angeklagte in eigener Sache zeugen würde, aber immerhin war man der Ansicht, daß Cantwell sich nicht darauf verlassen würde, seinen Klienten lediglich durch das Zeugniß der Damen Bridges und dasjenige der Mona Rees loseisen zu können.

Widerlegungszeugen.

Hilfs-Staatsanwalt Burnham rief als Widerlegungszeugin Frl. Mona Rees auf den Zeugenstand. Er wollte von dieser bestätigt haben, daß sie in einem Verfahren, welches die Frau See im Kreisgericht gegen ihren Gatten angestrengt hat, verschiedentlich andere Angaben gemacht hat, als jetzt in dieser Sache. Mona litt indessen an hochgradiger Gedächtnißschwäche. Sie konnte sich absolut nicht erinnern, im Kreisgericht die Antworten gegeben zu haben, welche ihr aus dem Verhandlungsprotokoll vorgelesen wurden.

Hat Hazel Danner nie gesehen.

Als zweiten und letzten Widerlegungszeugen ließ Herr Burnham den Polizeihauptmann Max Danner auf den Zeugenstand kommen. Die Vertheidigung hatte geltend gemacht, der genannte Polizeibeamte habe den Anwalt John F. Rosen veranlaßt, im Namen eines gewissen George Danner gegen See eine Schadenersatzklage anzustrengen mit der Begründung, See habe eine Tochter des Klägers (Hazel Danner) längere Zeit in seinem „Tempel" zurückgehalten. Der Polizeihauptmann Danner erklärte nun heute, daß er die Einreichung jener Klage nicht veranlaßt und weder den angeblichen Kläger George Danner, noch eine Hazel Danner je zu Gesicht bekommen habe. Rosen habe einmal, als im Stadtgericht das Vorverfahren gegen See im Gange war, ihm gesagt: „Hazel Danner ist jetzt in der Apotheke nebenan", als er dann aber mit dem Anwalt nach der fraglichen Apotheke gegangen, sei von einer Hazel Danner dort nichts zu entdecken gewesen. Vertheidiger Cantwell nahm diese Angaben des Polizeibeamten als eine Bestätigung seiner Ansicht an, daß George und Hazel Danner nur in der lebhaften Einbildung des Anwalts Rosen vorhanden sind.

Das Zeugenverhör kam um halb 11 Uhr Vormittags zum Abschluß. Der Fall wurde darauf bis zum Montag vertagt. Am Montag werden die Anwälte ihre Ansprachen an die Geschworenen halten. Diesen ist heute Nachmittag Gelegenheit gegeben worden, einer Ballspielpartie beizuwohnen. Morgen werden sie eine Kraftwagenfahrt machen dürfen.

Nasses Grab.

Wurde angeblich von einem Spielgenossen in den Fluß gestoßen.

Im Südarm des Flusses, nahe 33. Straße und Centre Avenue, ist heute Nachmittag der achtjährige John Slavinski, Nr. 1240 West 33. Straße, ertrunken. Den Angaben seiner zehnjährigen Schwester Maria gemäß war er mit seinem zwölfjährigen Spielgenossen Stephan Wojick am Ufer in Streit gerathen, und sein Gegner hatte ihn vor ihren Augen in den Fluß gestoßen und dann das Weite gesucht. Ehe sie Hilfe herbeiholen konnte, war der Bruder ertrunken. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die Leiche zu bergen, oder des flüchtigen Stephan habhaft zu werden.

Politischer Mord.

Willemstad, 8. Juli. Gerüchtweise verlautet heute, daß Präsident Mendez vom Staate Zulia, Venezuela, durch eine Bombe getödtet wurde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen heiter heute Abend und wahrscheinlich morgen; etwas höhere Luftwärme; mäßiger bis frischer Südwind.

Illinois: Unsicher und wahrscheinlich örtliche Regenschauer im Westen heute Abend oder morgen; etwas höhere Luftwärme.

Indiana: Heiter, mit Ausnahme wahrscheinlicher örtlicher Gewitter heute Abend oder morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan: Heiter, morgen wahrscheinlich Gewitter; im Norden heute Abend wärmer.

Wiskonsin: Unsicher und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 78 Grad; Nachts 12 Uhr 77 Grad; Morgens 6 Uhr 74 Grad; Mittags 12 Uhr 86 Grad.

Es wird wieder heiß.

Das Wetteramt sagt eine neue Gluthwelle voraus.

Daß Chicago sich auf eine neue „heiße Welle" gefaßt machen muß, verkundete heute der Vorsteher des Wetteramts, Maj. H. B. Hersey. Schon heute Morgen stieg das Quecksilber in der Zeit von 6 bis 9 Uhr von 74 auf 85 Grad, und morgen wird die Luft, wie Major Hersey sagt, noch „etwas wärmer" werden als heute. Zur Beruhigung setzte er hinzu, er glaube nicht, daß die Hitze so schlimm werden würde, wie zu Anfang dieser Woche, das Wetter würde aber immerhin etwas unbehaglich werden.

Obwohl gestern die Wärme 80 Grad nicht überstieg, war die Sterblichkeit doch recht groß. Nicht weniger als 44 Todesfälle von Säuglingen, mehr als je an einem Tage, wurden angemeldet, und 28 Erwachsene sind den Einwirkungen der Hitze erlegen.

Heute sind folgende Opfer der Hitze zu verzeichnen:

Der 50 Jahre alte FerdinandBagda wurde an S. Robey und W. 23. Str. von der Hitze übermannt und ins County-Hospital gebracht.

Gustav Kronis, 34 Jahre alt, 315 S. Halsted Str., wurde auf dem Fußboden des Badezimmers seiner Wohnung todt gefunden. Er ist anscheinend einem von der Hitze mitverursachten Herzschlag erlegen.

Infolge der Hitze starb der drei Monate alte Säugling der Familie Williams, 2117 Burling Str.

Raymond Killady, 20 Jahre, 10515 S. Wabash Ave., ertrank beim Baden im Calumetfluß an Michigan Ave.

Helen Christianson, 41 Jahre, Nr. 1366 Carroll Ave., wurde im Hause Nr. 413 N. Ashland Ave. von der Hitze überwältigt; man schaffte sie nach Hause.

John Connolly, 21 Jahre, 1138 West 47. Place, ein Arbeiter, wurde an West 45. Str. und Packers Ave. ohnmächtig; nach Hause geschafft.

Bert Bellis, 24 Jahre, Nr. 3732 Indiana Ave., wurde an West 38. Str. und S. Kedzie Ave. überwältigt; Countyhospital.

John Nebisk, 30 Jahre, 8918 Commercial Ave., Arbeiter, an West 16. und S. Dearborn Str. übermannt; Countyhospital.

Mary Drosdzewska, 25 Jahre, Nr. 1232 Noble Str., in ihrer Wohnung erkrankt; Countyhospital.

John Wynon, 24 Jahre, 14 Central Ave., Gerber; in der Griß-Pfleger'schen Gerberei von der Hitze übermannt; Alexianer-Hospital.

John Scrantz, 37 Jahre, 1159 Noble Str., Gerber, an N. 47. Court und Sunnyside Ave. übermannt; St. Elisabeth-Hospital.

Henry Buck, 46 Jahre, 1932 Maud Ave., der im Fieberwahn aus dem St. Elisabeth-Hospital entfloh, ist gestern Abend im County-Hospital gestorben. Er war, als er mit seinem Fuhrwerk die Sheffield Ave. entlang fuhr, bewußtlos geworden und vom Wagen kopfüber auf die Straße gefallen. Man brachte ihn ins St. Elisabeth-Hospital. Gestern fand man ihn in der Nähe seiner Wohnung herumwandernd und übergab ihn dem County-Hospital.

Linderten die Noth.

Peter Bartzen, der Präsident des Countyraths, und Countyagent Joseph Meyers fuhren heute Vormittag nach dem im Herzen der italienischen Kolonie gelegenen Gebäude Nr. 701 S. Desplaines Str. und vertheilten dort an arme Leute 42 Eisschränke und hunderte von Anweisungen auf Eis und Milch. Außerdem schenkte Herr Bartzen vielen unter der Hitze leidenden Kindern je 10 Cents, damit sie sich kühlende Getränke oder Früchte kaufen konnten. Das dankbare kleine Volk, dessen Herzen er im Sturm erobert hatte, ließ ihn hochleben.

Steuerrückstände.

Am Montag werden Zahlungsurtheile gegen säumige Grundbesitzer erwirkt.

Das County - Schatzamt war heute geschlossen. Das gesammte Personal war beschäftigt mit der Sichtung der Grundsteuerbücher, nach welchen die Liste der Steuerrückstände zusammenzustellen ist. Am Montag wird der Countyschatzmeister in seiner Eigenschaft als Steuereinnehmer vom Countygericht Zahlungsurtheile und zugleich Pfändungsbefehle gegen die säumigen Grundbesitzer erwirken. Man veranschlagt die Anzahl der Grundstücke, auf denen Steuerrückstände lasten, auf rund 100,000, und die Summe der Rückstände auf etwa $10,000,000. Eines der in Betracht kommenden Grundstücke gehört der Stadt Chicago. Es liegt an der Südost-Ecke von Adams und La Salle Straße und ist an die Familie Waller verpachtet, welche darauf das Rookery - Gebäude hat errichten lassen. Die Stadtverwaltung ist der Ansicht, daß das Grundstück steuerfrei ist. Die Countyverwaltung ist anderer Ansicht. Die Streitfrage ist Gegenstand eines Prozesses, und bis zu dessen endgiltiger Entscheidung verweigert die Stadt die Zahlung der Steuern. Es haben sich bereits Steuerforderungen im Betrage von $186,595.22 angesammelt, und dazu kommt nun, für das Jahr 1910, ein weiterer Betrag von $33,276.95.

Raubmord.

Wächter überrumpelte Einbrecher und wurde niedergeschossen.

Thäter entkommen.

Das Opfer im Hospital gestorben. — Herman Schick der Dienstag erlittenen Schußwunde erlegen. — Geheimnißvoller Zweikampf.

Der 55jährige Nachtwächter Daniel Keough, Nr. 5618 S. Ashland Ave., machte heute früh kurz vor zwei Uhr seine Runde und hatte sich der von Justin A. Levins im Hause Nr. 200 Ost 58. Straße betriebenen Apotheke bis auf etwa 30 Schritt genähert, als er vor dieser zwei verdächtige Gesellen bemerkte. Einer der Kerle war im Begriff, die Thür zu sprengen, während sein Spießgeselle Schmiere stand. Sobald dieser des Wächters ansichtig wurde, gab er einen Schuß auf ihn ab. Keough brach, die Brust in der Herzgegend von der Kugel durchbohrt, zusammen. Die Einbrecher gaben ihr Vorhaben auf und suchten das Weite. Es gelang ihnen auch, ihre Flucht zu bewerkstelligen. Bewohner der Nachbarschaft, die den Schuß gehört hatten, benachrichtigten die Polizei. Die war bald zur Stelle und schaffte das ohnmächtige Opfer nach dem Washington Park - Hospital. Dort kam der Mann zwar wieder zu sich und gab den Thatbestand zu Protokoll, starb aber bald darauf, zwei Stunden nach seiner Einlieferung. Er war ein Wittwer. Von dem Mörder und seinem Spießgesellen fehlt jede Spur.

Mußte dran glauben.

In der hinter dem Hause Nr. 1737 Paulina Straße gelegenen Gasse rang Dienstag um die Mittagsstunde der 22jährige Hermann Schick, Nr. 1943 Cuyler Str., mit dem Seemann Harry Doyle aus Cleveland, Ohio, um den Besitz eines Revolvers. Im Verlaufe des Kampfes entlud sich die Waffe, und die Kugel zerschmetterte Schick das Nasenbein und blieb in der Kehle stecken. Heute früh hat ihn im Alexianer-Hospital der Tod von seinen Leiden erlöst. Doyle befindet sich in Untersuchungshaft.

Im Zweikampf verwundet.

Im Herzen des italienischen Viertels der Nordseite, an Townsend und Locust Straße, fochten gestern Abend kurz nach sieben Uhr zwei mit Revolver und Dolch bewaffnete Italiener einen Zweikampf aus. Einer der Kampfhähne wurde angeblich verwundet, war aber, als die Polizei eintraf, nebst seinem Gegner von der Bildfläche spurlos verschwunden. Obgleich nun der Kampf viele Zeugen gehabt und große Aufregung verursacht haben soll, konnten die Schergen Niemanden ermitteln, der willig gewesen wäre, ihnen irgend welche Auskunft darüber zu geben.

Kundige Thebaner.

Zwei Raubgesellen verschafften sich heute früh um halb zwei Uhr Einlaß in die von L. F. Marcus im Hause Nr. 823 W. Madison Straße betriebene Wirthschaft, brachten ihre Revolver auf den Schankkellner Jack E. Johnson und den Hausdiener Wm. Ogner in Anschlag und zwangen sie, die Arme gen Himmel zu strecken. Während einer der Banditen die an der Hinterthür Ueberrumpelten in Schach hielt, trat sein Spießgeselle in den Schankraum, öffente dort mühelos das Schloß des Geldschranks, dessen Kombination er anscheinend kannte, eignete sich den aus $683 in Baar, Cheks über $178 und sieben Diamantringe im Werthe von $500 bestehenden Inhalt an, plünderte den Kassenapparat um $50 und flüchtete dann mit seinem Beihelfer. Die Kerle entkamen auch. Bisher ist es der Polizei nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sind der Ansicht, daß der eigentliche Räuber früher in derWirthschaft beschäftigt gewesen und mit den Gewohnheiten des Wirthes vertraut sei.

Wüste Schießerei.

Als gestern die Herbergsmutter Frau Hattie Linden, Nr. 1911 Michigan Avenue, zwei ihrer Gäste, Samuel B. Olff und Gattin, an die Luft setzen wollte, griff Olff zum Revolver und gab mehrere Schüsse auf sie ab. Sie erwiderte das Feuer. Als der Pulverdampf sich verzogen hatte, war auch schon die Polizei zur Stelle und fand drei Verwundete: Frau Linden, Olff und Gattin.

Die Herbergsmutter undOlff wurden verhaftet. Beide stellen in Abrede, daß durch die von ihnen abgegebenen Schüsse jemand verwundet worden sei.

Machten gute Beute.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher sprengten gestern früh einen auf den Geleisen an Ost 64. Straße und S. Wabash Avenue stehenden Güterwagen der Pennsylvania-Bahn und stahlen 13 Kisten Frachtgut im Gesammtwerthe von $1000. Sie entkamen unbehelligt mit ihrer Beute und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Juli-Räumungs-Spezialitäten
Nur für Montag, den 10. Juli 1911.

5000 Yards schwere farbige Kleider-Besatzstoffe, schmale und breite Sorten, der beste Bargain, der je offerirt wurde — werth bis zu 50c die Yard, Eure Auswahl, speziell.... **5c**

Gauze Leibchen für Damen — einige in sehr guten Qualitäten, werth bis zu 19c, spez., jedes........ **8c**

Farbige Strumpfhalter für Kinder — alle Größen, gut 19c werth— sehr speziell, das Paar......... **5c**

Hydrogen Peroxide — reguläre 10c-Sorte — **nur für Montag** — speziell **5c**

Williams' Rasir-Seife — 10c Größe für 7c; die 5c-Größe für **3c**

Lamoureux türkische Bade-Seife — extra große Stücke, reg. Preis 10c — speziell für............. **6c**

Männer-Hemden, mit weichem Kragen, einfach und fancy gestreift, eine spezielle Partie, werth bis zu 98c, Eure Auswahl **49c**

Fancy farbiger Sommer-Lawn — alle neuen Muster; jetzt ist Eure Gelegenheit, regulärer 15c-Werth; speziell für **8½c**

Damen-Strümpfe, mit weißem Fuß, Größen 8½, 9, 9½ und 10, echtfarbig, keine Nähte, jedes Paar 15c werth, sehr speziell......... **9c**

Farbige waschbare Knaben-Waists — einfach und figurirt, alle Größen, unsere regulären 50c-Werthe, speziell für.................. **39c**

15c Werth lackirter Sink Strainer, speziell für......... **10c**

Hölzerne oder Emaille Salz-Kästen, 20c werth, speziell zu.. **12c**

Verzinnte Draht Geschirr-Strainers, speziell zu.......... **9c**

Reine Palmetto Scheuerbürsten, speziell, jede für **9c**

Cocoa, ½-Pfd.-Büchse — sehr speziell **14c**

Beste Stücken-Stärke — 3 Pfund für.................. **8c**

Seifen-Chips — 3 Pfund für **8c**

Amber Seife — 10 Stücke für **35c**

Kirkoline Waschpulver — von Jas. S. Kirk & Co. gemacht—großes Packet für **15c**

Bester granulirter Zucker, mit 50c Ein-kauf von anderen Groceries (Seife nicht mit eingeschlossen) — 5 Pfund für **22c**

Veal Chops — das Pfund für **15c**

Veal Stew — das Pfund für **11½c**

Lamb Chops — das Pfund für **16c**

Beef Stew — das Pfund für **8½c**

Solides Messing Waschbrett mit Hart-holz Gestell, großer Werth zu 40c; sehr spez., nur......... **25c**

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Saltzwedel-Weimar.

(19. Fortsetzung.)

XV. Kapitel.

Während so sein einstiger getreuer kleiner Lebenskamerad bewußtlos in wilden Fieberphantasien mit dem Tode rang, lebte Heinrich von Rottnow hoffnungsfroh einem neuen Glücke entgegen, das ihm in Gestalt seiner schönen Base so verlockend winkte. Bei dem engen Zusammenleben mit ihr wurde ihm die Durchführung seines Vorsatzes, sich vorläufig noch die endgiltige Sicherung dieses Glückes zu versagen, oft unendlich schwer, und dieses um so mehr, als Hertha halb unbewußt dem Sehnsuchtsdrang ihres Herzens folgend, durch ihr Verhalten unwillkürlich eine Erklärung von seiner Seite herbeizuführen strebte; denn wenn sie dem Vetter in seinem Vorhaben auch innerlich recht geben mußte, so konnte sie dennoch dem echt weiblichen Wunsche nicht ganz widerstehen, vor ihrer siegreichen Persönlichkeit alle seine vernünftigen Bedenken schwinden zu sehen.

Dieser Kampf der beiden einander zustrebenden jungen Herzen zwischen vernünftiger Pflicht und Leidenschaft hatte für beide einen unendlichen Reiz und ließ sie alles andere um sich her vergessen. Erst ein Brief seiner Mutter an den Onkel rüttelte Heinz auf aus dem Taumel seiner Gefühle.

Schon Mitte November hatte sie ihrem Sohne den Tod ihres Gatten telegraphisch mitgetheilt, ohne daß diese lange erwartete Nachricht auf ihn einen besonderen Eindruck gemacht hätte, da er seinem Stiefvater ziemlich fremd geblieben war und in dem Tode des schwerkranken Mannes gewissermaßen eine Erlösung seiner Mutter von schweren Pflichten sah. In ihrem jetzigen Briefe nun kündigte Frau Helmhold dem Schwager zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihren Besuch in Buchwald an. Statt daß aber diese Nachricht des Sohnes Herz mit Freude erfüllte, erweckte sie in ihm die dunkle Ahnung einer seinem erhofften Lebensglück drohenden Gefahr.

Hertha gegenüber ließ er natürlich nichts von seinen bösen Ahnungen merken und bemühte sich, Freude über das bevorstehende Wiedersehen mit der langentbehrten Mutter zu zeigen. Auch versuchte er, sich durch die Erinnerung an seine Kindesliebe und die Sehnsucht, die er doch so oft nach seiner Mutter empfunden hatte, innerlich zu thatsächlicher Freude zu zwingen, gerieth aber dadurch nur in eine gewisse unbehagliche Seelenbefangenheit, die um so mehr wuchs, je näher der Tag der Ankunft heranrückte. Den höchsten Grad erreichte seine Befangenheit, als das klare Mutterauge durchdringend, forschend und verwundert ob seiner sichtlich gekünstelten Fröhlichkeit auf dem Antlitz des Sohnes ruhte, der sie am Tage vor dem Heiligen Abend auf dem kleinen Bahnhof empfing.

So wollte es denn auf der Wagenfahrt nach Buchwald zu keinerlei herzlicher Aussprache zwischen Mutter und Sohn kommen, obgleich sie sich doch so unendlich viel zu sagen hatten nach all dem Schweren, was beide erlebt.

Die Mutter hatte sich das Wiedersehen mit dem vom Schicksal so hart getroffenen Sohne so ganz anders vorgestellt, daß sie sich in sein Wesen so gar nicht zu finden vermochte und schließlich gänzlich schwieg, während Heinz sich in Gedanken immer wieder mit der Frage beschäftigte, welchen Eindruck Hertha wohl auf die Mutter machen würde. Er hatte das instinktive Gefühl, daß gerade hiervon alles Andere für ihn abhinge.

Mit höchster Spannung beobachtete er daher die erste Begegnung zwischen den beiden Frauen, und was er dabei zu erkennen glaubte, erfüllte ihn mit freudiger Genugthuung: die hellen Augen der alten Dame ruhten mit so offensichtlichem Wohlgefallen auf der jugendschönen Mädchengestalt und folgten ihren Bewegungen mit so deutlichem Behagen, daß kein Zweifel darüber aufkommen konnte, wie schnell die schöne Nichte das Herz der Tante gewonnen hatte. Frau Helmhold fühlte gleich vom ersten Augenblick an zu Hertha eine warme Zuneigung und erwiderte ihre herzlich ehrerbietige Begrüßung mit mütterlicher Zärtlichkeit.

Als sie dann nochmals mit innigem Wohlgefallen die schlanke Mädchengestalt anschaute, da kam es plötzlich wie eine Erleuchtung über sie. Forschend blickte sie zu dem Sohne hinüber, und nun glaubte sie mit einem Mal den Schlüssel zu seinem räthselhaften Wesen gefunden zu haben. Dieser Glaube wurde ihr mehr und mehr zur Gewißheit, je öfter sie in den nächsten Tagen des Weihnachtsfestes mit seinem, die Herzen verbindenden Zauber die beiden jungen Leute beobachtete. Doch brachte ihr diese Gewißheit keine Freude; denn sie störte das Bild, das sie in ihrem Mutterherzen von der Seele des Sohnes trug. Und nichts Härteres gibt es für ein liebendes Mutterherz, als wenn es das Thun des Sohnes nicht zu begreifen vermag.

Die beiden Liebenden empfanden dieses helle, still beobachtende Mutterauge wie einen unausgesprochenen Vorwurf. Daher athmeten beide erleichtert auf, als Frau Helmhold am zweiten Feiertage erklärte, schon am nächsten Morgen nothwendigerweise für einige Tage verreisen zu müssen. Ueber das Warum und Wohin ließ sie sich nicht näher aus. Nur bat sie beim Abschiede auf dem Bahnhofe den Sohn, er möchte ihr zuliebe während ihrer Abwesenheit keinen für sein Leben bedeutsamen Schritt thun.

Da wußte Heinz, daß die klaren Mutteraugen sein Herz durchschaut hatten, und daß die Mutter über das, was sie gesehen hatte, wenig beglückt war. Ernst gestimmt und nachdenklich kehrte er nach Buchwald zurück, und selbst Hertha's Bemühungen, seine Stimmung zu bessern, blieben ohne Erfolg. Jetzt schlug ihre Freude über die Abreise der Tante in Mißmuth um, und sie begann einen tiefen Groll gegen die Frau zu fassen, die sich trennend zwischen sie und ihr Glück stellte.

Auch der alte Ohm wurde durch den Mißmuth der jungen Leute angesteckt. Er knurrte und brummte viel über den Unverstand der Weiber und der Jugend und über den verdammten Marzipan, an dem er sich den Magen verdorben hatte.

So war die Stimmung in Buchwald keineswegs rosig, als Heinzens Mutter am letzten Tage des Jahres bei einbrechender Dämmerung zurückkehrte. Ihr blasses Gesicht zeigte einen so tiefen, geradezu feierlichen Ernst, daß niemand sich unterfing, sie nach ihren Reise-Erlebnissen zu fragen, und sie selber zeigte erst recht keinerlei Neigung, sich auszusprechen. Die Kaffeestunde, die sonst so gemüthlich und behaglich war, verlief heute sehr schweigsam, bis schließlich der alte Herr, nachdem er eine Weile Unverständliches geknurrt hatte, plötzlich mit der Faust auf den Tisch schlug, daß sämmtliches Geschirr laut klirrend ins Wanken kam, und ärgerlich ausrief: „Zum Donnerwetter ja, nun hab' ich aber diese Begräbnißstimmung satt! Mein Magen ist wieder in Ordnung, nun können wir wieder vergnügt sein. — Hertha, Du braust uns einen ordentlichen Silvesterpunsch, und dann wollen wir fidel ins neue Jahr hineinmarschieren!"

Erschrocken fuhren die anderen aus ihrem stillen Sinnen auf, und auch der Alte selber sah ängstlich nach der Frau Schwägerin; diese aber nickte ihm freundlich lächelnd zu, während die beiden Jungen erleichtert aufathmeten, um dann sofort geschäftig an die Ausführung der Befehle des Hausherrn zu gehen.

Nach dem Abendessen wurden die Lichter am Weihnachtsbaum im Ahnensaal noch einmal angezündet, und dann erschien in einer mächtigen Silberbowle der dampfende Silvesterpunsch, zu dem Marzipan und allerlei Pfefferkuchen geknabbert wurde.

Die Stimmung des Kammerherrn wurde mit jedem genossenen Glase behaglicher und munterer, und seine mit glänzendem Humor erzählten Soldaten- und Jagdgeschichten trugen bald dazu bei, auch die Stimmung der anderen wieder in die Höhe zu bringen.

Den lustigen Schnurren folgten heitere Erinnerungen aus der schönen Leutnantszeit in dem kleinen Garnisonstädtchen, und von diesen kam dann der alte Veteran auf die große Zeit der gewaltigen Kämpfe zu sprechen, in denen des Deutschen Reiches Herrlichkeit erstritten ward, und an denen theilgenommen zu haben für ihn den Höhepunkt seines Lebens bedeutete. Wie leuchteten unter den schneeweißen, buschigen Brauen die alten Augen im schönen Jugendfeuer, als er von den großen Männern jener Zeit sprach!

Dann aber wich die helle Begeisterung einer stillen Wehmuth, da er der vielen treuen Gefährten gedachte, die den Sieg mit ihrem jungen, frischen Leben bezahlt hatten, unter ihnen auch sein einziger Bruder, Heinrichs Vater. Und wie der kleine Kreis seiner Zuhörer mit ihm gelacht und sich mit ihm begeistert hatte, ließ er sich auch jetzt von ihm zu stiller Wehmuth stimmen.

Bald saßen sie schweigend beisammen, jeder den eigenen Gedanken nachsinnend, die Augen auf die grüne Tanne gerichtet, auf der leise knisternd ein Lichtlein nach dem anderen erlosch. Ein leiser Duft nach Wachs und Tannen durchzog den weiten Raum, den immer tiefere Schatten erfüllten, durch die feierlich ernst die Gesichter der Ahnen von den Wänden herab auf die kleine vom Kaminfeuer unsicher beleuchtete Menschengruppe blickten.

Plötzlich richtete sich der Alte mit energischem Rucke in seinem Sessel gerade auf und polterte in kurzem Kommandoton los: „Ach was, lassen wir die Todten ruhen und Vergangenes vergangen sein! Die verdammte Dusterniß macht einen ganz misepetrig! Hertha, laß den Kronleuchter anzünden! Alle Lichter! Verstanden? Hell will ich's um mich haben, wenn das neue Jahr beginnt, und fröhlich will ich hineinmarschiren! Heinz, alter Trauerkloß, vorwärts, ausgetrunken! Auf mein Wohl!"

Der jugendliche Mann schnellte elastisch empor, füllte sein Glas und stieß es gegen das des Alten: „Gern, Onkel! Du sollst leben, noch viele Jahre so frisch und kerngesund, wie heute!" Dann trank er in einem langen Zuge das Glas leer und ließ sich wieder auf seinen Stuhl fallen, indem er mit etwas erzwungener Heiterkeit sagte: „Hast recht, Onkel: vorwärts soll der Mensch blicken und sich nicht von der Vergangenheit am Rockzipfel halten lassen!"

Dazu nickte der alte Herr befriedigt; die Frau Professor aber schüttelte leicht den feinen, weißen Kopf und meinte wehmüthig lächelnd: „Und doch läßt sie uns nie wieder los, die Vergangenheit!"

„Kommt doch immer auf die Vergangenheit an, Frau Schwägerin!" brummte dagegen der Kammerherr. „Wenn sie den Deubel was taugt, muß ein rechter Kerl Kraft und Kurage haben, sich von ihr loszureißen, sonst bleibt er eben im Dreck stecken, — Zeit seines Lebens."

Inzwischen hatte Hertha begonnen, mit Hilfe des Dieners die schweren Kerzen der gewaltigen Kristallkrone zu entzünden, und Heinz ließ es sich nicht nehmen, ihr dabei zu helfen, nachdem er den Diener hinausgeschickt hatte. Schweigend betrachteten die beiden Alten die hohen, schlanken Gestalten, wie sie geschäftig nebeneinander hantirten.

„So recht füreinander geschaffen!" dachte der Alte.

„Haben sie ein Recht zu gemeinschaftlichem Glücke? — Hast Du ein Recht, störend hineinzugreifen in das, was sich dort vorbereitet?" fragte sich zagend in bangen Zweifeln die vielgeprüfte Frau und blickte empor zu den alten Bildern, als sollten die ihr Antwort geben. Jede aufflammende Kerze drängte die schwarzen Schatten weiter zurück bis in die äußersten Ecken, und dabei erhellte sich eines der strengen Gesichter in den goldenen Rahmen nach dem anderen. Die Antwort auf die bange Frage aber blieben sie alle der Frau schuldig, die nicht von ihrem Blute war...

Kaum war die letzte Kerze entzündet, so erhob sich der Hausherr feierlich und nahm in theils ernsten, theils launigen Worten, einen wehmüthigen Abschied vom alten Jahr, um darauf das neue desto hoffnungsfreudiger willkommen zu heißen. „Und so erheben wir die Gläser und rufen mit froher Zuversicht auf des Allmächtigen ewige Güte — —" hier machte er so lange eine Pause, bis wenige Sekunden darauf dumpf dröhnend die riesige alte Wanduhr im Speisezimmer nebenan die Mitternachtsstunde verkündete; dann rief er laut: „Prosit Neujahr!"

Alle hatten sich erhoben. Die Gläser klirrten aneinander und wurden schweigend geleert. Dann schloß der Kammerherr zärtlich seine schöne Tochter in die Arme und führte dann ritterlich die Hand der Schwägerin an die Lippen. Inzwischen standen sich die beiden jungen Menschenkinder glückstrahlend gegenüber. Schon hoben sie die Arme, um einander in seligem Vergessen zu umfangen, da — plötzlich — ging in der Haltung des Mannes eine merkwürdige Veränderung vor. Die halb erhobenen Arme sanken schlaff herunter, erschrocken trat er einen Schritt zurück und starrte einige Sekunden lang unbeweglich in das Gesicht Hertha's; dann raffte er seine ganze Willenskraft zusammen, strich sich mit der Hand über die Stirne, als wollte er dort etwas fortwischen, und trat hoch aufathmend wieder auf die Kusine zu, um fast schüchtern mit einer tiefen Verbeugung ihre Hand zu ergreifen und ihr in kameradschaftlichem Tone die konventionellen Glückwünsche auszusprechen.

Mit erschrockenem Staunen hatte Hertha zunächst das ihr unerklärliche Benehmen des Vetters beobachtet; während sie ihm aber mechanisch ihre Rechte überließ, wallten Scham und Zorn über die ihr widerfahrene Enttäuschung in ihr auf. In das jäh erblaßte Gesicht stieg eine dunkle Blutwelle, die Augen sprühten Zorn, und um die bebenden Lippen zuckte es wie wegwerfender Spott. Dann warf sie trotzig den feinen Kopf in den Nacken und befreite mit einer unwilligen Bewegung ihre Rechte aus der Hand des Vetters. „Ich danke! — Auch ich wünsche Dir viel Glück im neuen Jahre, und daß Du's auch zu halten wissen möchtest!"

„Hertha!" klang es leise flehend zurück; sie aber drehte sich mit einem kurzen Achselzucken zu ihrem Vater und sagte in unbefangen gleichgiltigem Tone: „Der Punsch hat mich müde gemacht; ich gehe schlafen. — Gute Nacht, Papa!" Dann küßte sie flüchtig der Tante die Hand, nickte dem Vater mitleidig lächelnd zu und verließ den Saal.

In diesem Augenblicke erlosch das letzte Lichtlein im dunklen Grün der Tanne. Ueber den See herüber trug der Nachtwind die ersten zitternden Töne der Glocken, die drüben im Städtchen das neue Jahr einläuteten.

Die drei Zurückgebliebenen ließen nach dem plötzlichen Aufbruche Herthas ihre Blicke zunächst verwundert auf der Thür ruhen, dann blickten sie einander stumm ins Gesicht, um dort vielleicht die Deutung des seltsamen Zwischenfalls zu finden. Heinz ließ sich mit einem schweren Seufzer in seinen Sessel fallen und betrachtete nachdenklich schweigend das Muster des Teppichs zu seinen Füßen, während der Kammerherr knurrend mit seinen kurzen Beinchen mehrmals den großen Raum durchmaß. Plötzlich blieb er vor der Schwägerin stehen, hielt ihr mit einem kurzen Rucke die Rechte entgegen und sagte verdrießlich:

„Hertha hat recht; es ist Zeit, schlafen zu gehen! Das wird ja heute doch nichts mehr. — Also, gute Nacht!" Damit stampfte er mit seinen kurzen, energischen Schritten zur Thür hinaus.

(Fortsetzung folgt.)

Männer-Krankheiten
Konsultation u. Examinat. frei.
Dr. MEYER
39 W. Adams Str.
Zimmer 53 u. 54.
Täglich von 9—6. Montag, Mittwoch u. Samstag 9—8 Abends. Sonntags 10—12.

"606"
Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

Finanzielles.

THE HIBERNIAN BANK

HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION CHICAGO

Die Hibernian Bank behält ihren alten Namen und behält ihr altes Quartier
S.-O.-Ecke Clark und Monroe Str.
(Eingang an Monroe Str.)

Die älteste Sparbank in Chicago

Etablirt 1867.

Im Einklang mit unserer alten Gewohnheit ziehen alle Spareinlagen, die vor dem 13. Juli gemacht werden, Zinsen vom 1. an.

Leuten, die ein Konto in einer Sparbank eröffnen wollen, empfehlen wir eine Untersuchung des „Rekords" der alten Hibernian".

Diese Bank bleibt Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen zur Bequemlichkeit von Leuten, die ihr Geschäft während der regulären Bankstunden nicht abwickeln können.—Eure Kundschaft ist erwünscht.

HENRY B. CLARKE,
Vizepräs. u. Manager des Spar-Dept.

Bank-Stunden:
Spar-Departement—10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstags, 9 Vorm. bis 2 Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends.

fasomo

Lokalbericht.

Der Anfang gemacht.

Bahnhofspläne der Pennsylvania-Bahn in greifbarer Nähe.

Leitet Enteignungsklagen ein.

Erst sollen neue Güterbahnhof-Anlagen zur Entlastung des Union-Bahnhofs geschaffen werden, der Bau eines Personen-Bahnhofs wird dann folgen.

Drei gestern im Superiorgericht von den Anwälten der Pennsylvaniabahn, Loesch, Scofield & Loesch, anhängig gemachte Enteignungsklagen beweisen, daß die Bahn jetzt zur Ausführung des seit 1907 geplanten Baues eines neuen Güterbahnhofs südlich von Van Buren Str., zwischen Jefferson und Desplaines Str., schreiten will. Nach der Vollendung dieser neuen Anlagen, welche die Unionbahnhofanlagen zwischen Canal Str. und dem Fluß, Madison und Harrison Str. von allem Güterverkehr entlasten werden, wird der Errichtung eines neuen großen Personenbahnhofs der Pennsylvaniabahn nichts mehr im Wege stehen.

Der Bau der neuen Güterbahnhofanlagen bedingt die Erwerbung des gesammten Eigenthums zwischen Jefferson und Desplaines Str., von Van Buren Str. südlich bis Ewing Straße und von dort südlich bis zur 15. Str., 100 Fuß westlich von Jefferson Str. Ein großer Theil dieses Geländes ist schon im Sommer und Frühherbst 1907 von der Bahn angekauft worden, als aber im Oktober jenes Jahres die Panik eintrat, hörten die Käufe auf. Zu den damals gekauften größeren Grundstücken gehören die der Speicher von Carson, Pirie, Scott & Co., Bradner, Smith & Co., Joseph Downey, William Kent und George E. Adams. Die drei gestern eingeleiteten Enteignungsklagen betreffen sechzig bis siebzig Grundstücke im Werthe von mehreren Millionen.

Der erste Prozeß geht das Crane'sche Eigenthum an, die ehemalige Crane'sche Fahrstuhlfabrik an Jefferson Str., südlich von Van Buren Str., jetzt eine Gießerei. Die zweite Klage bezieht sich auf eine Anzahl von Grundstücken zwischen Jefferson, Desplaines und Harrison Str. und 12. Place, und das dritte Verfahren betrifft Grundstücke zwischen 12. Place und 15. Str. auf einem vergleichsweise schmalen Landstreifen. Die Bahngesellschaft will das Enteignungsverfahren so viel wie möglich beschleunigen, wegen des Ankaufs der Grundstücke zu angemessenem Preise vorher aber mit sich reden lassen. Man glaubt, daß noch viele Grundstücke vor dem Beginn des Prozesses werden gekauft werden können, wie das auch seinerzeit bei der Northwestern-Bahn der Fall war.

Die neuen Anlagen werden vermuthlich über $5,000,000 kosten. Zu den Beklagten gehören R. T. Crane, Jakob Birk, Frank Jerome, Christian Mamer und F. J. Magerstadt.

Wie verlautet, wird die Bahn, sowie der neue Güterboden fertig ist, zum Bau des neuen Personenbahnhofs schreiten, denn fast alles erforderliche Land ist schon in ihren Händen.

Medinah-Tempel verkauft.

Das Oriental Consistory, S. P. R. S., hat von der Medinah Temple Association den Medinah-Temple an der Südostecke von Dearborn Avenue und Walton Place, 100 bei 171 Fuß, für $125,000 gekauft. Die Tempel-Gesellschaft baut einen neuen Tempel auf dem Grundstück der Lambert Tree-Heimstätte an Caß, Ontario und Ohio Straße. Der Neubau kostet $300,000.

Das der Tichenor Grand Company gehörende Geviert zwischen der Pennsylvania-Bahnstrecke, Paulina und Wood Str., soll am 27. Juli unter den Hammer kommen. Sein Werth ist auf nur $75,000 abgeschätzt worden, weil Hermitage Avenue vielleicht hindurchgeführt werden wird.

Das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Prairie Ave. und 54. Str., 100 bei 170 Fuß, ist von Anton E. Seward an R. E. Olds aus Michigan verkauft worden. Es ist mit $45,000 belastet.

Frau Besley, eine der Healy'schen Erbinnen, hat an Dr. Anton Camerson 75 Fuß Nordfront an Elm Str., 168 Fuß östlich von State Str., für $13,125 verkauft.

Waklaw Tola hat an Alfred Buchner folgendes Eigenthum übertragen: Miethshaus an Washington Ave., 50 Fuß Ostfront, 300 Fuß nördlich von 63. Str., mit $13,000 belastet; das Miethshaus nebenan, 50 Fuß Front, mit $11,000 belastet; Eigenthum in Ellis Ave., 83 Fuß nördlich von 45. Str., und Eigenthum in 66. Str., 200 Fuß östlich von Washington Ave., 40 bei 126 Fuß, Nordfront.

Nate Sugar hat von John Hatzold das Miethshaus in Milwaukee Ave., 312 Fuß südöstlich von Wood Straße, 24 bei 100 Fuß, Südwestfront, für $25,000 gekauft. Der Käufer lieh $18,000 auf 10 Jahre zu 5½ Prozent von J. Henry Krause.

Silber-Jubiläum.

Der Zentral-Turnverein, welcher heute und morgen in der Wicker Park-Halle sein 25jähriges Bestehen feiern wird, machte große Anstrengungen, um dieses Fest würdig zu begehen. Schon seit Anfang Januar besorgte ein Festausschuß von 50 Turnern die Vorarbeiten, welche zu dem Gelingen einer solch großangelegten Feier nothwendig sind. Das Fest selbst wird heute durch einen Turner-Kommers eröffnet werden, zu dem nicht nur die Mitglieder des Bundesvororts und Bezirksvororts, sondern auch die sämmtlichen Chicagoer Turn-Vereine eingeladen sind. Morgen wird eine ganz besondere Feier stattfinden, bei welcher gezeigt werden soll, was der Zentral-Turnverein turnerisch zu leisten vermag. Es soll auch die Geschichte des Turnvereins durch lebende Bilder usw. veranschaulicht werden. Freunde der edlen Turnerei, welche auf der Westseite der Stadt wohnen, werden auf dieses Ereigniß besonders aufmerksam gemacht.

Leset die „Sonntagpost"

Volksgarten.

Ein Abend im Volksgarten, 715—717 North Ave., ist gemüthlich; jeder Besucher kommt auf seine Kosten, wenn er die dort engagirten Artisten hört und sieht. Es sind Frau Ella Paur, deutsch-englische Liedersängerin; Herr Willy Schaff, Humorist; Fräulein Evelyn Lyon, Gesangs- und Tanz-Soubrette; Herr Henry Lyon, Komiker; Fräulein Bettie Violetta, Kostüm-Soubrette, und das beliebte Gesangs- und Spiel-Duett Henny und Henry mit seinem unerschöpflichen Repertoir. Das ganze Personal besteht aus erstklassigen Kräften und versteht die Besucher auf's Beste zu unterhalten. Zum Schluß jeder Vorstellung gelangt die lustige Posse: „Jette vor Gericht" zur Aufführung. Anfang jeden Abend um 8 Uhr, Sonntags Matinee um 2:30 Uhr. Der Eintritt ist frei

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Radikale Herabsetzungen
in allen Departments

Nie zuvor hat ein Verkauf solch herzliches Entgegenkommen von dem kaufenden Publikum gefunden. Tausende haben auf diese Gelegenheit gewartet, um ihren Bedarf für den Sommer zu decken, wohl wissend, daß die Preise niemals so niedrig waren als während unseres jährlichen

Räumungs-Verkauf von Sommer-Waaren!
Kommt am Montag ohne Fehl!

Hier ist nur ein ganz kleiner Theil der Artikel:

6c fancy Kleider-Lawns, die Yard für **3½c**
6c heller Shirting Calico, die Yard für **4½c**
12½c fancy Cheviot u. Ginghams, Yard, **6½c**
7c feiner Schürzen-Gingham, die Yard **4¾c**
7½c ungebleichter Muslin, die Yard für **5c**
10c gebleichte Muslin-Rester, Yard für **6½c**
12½c weißes India Linon, die Yard für **5c**
10c dunkle Kleider-Percales, die Yard **5¾c**
7c baumw. Towling, rother Border, Yard **3¾c**
12c Union Leinen Huck-Handtücher, jed., **6c**
18c gebleichte Kissen Slips, jeder für nur **10c**
50c doppeltgroße gebl. Betttücher, jedes, **33c**
1.50 große Sorte Bett-Decken, jede für **59c**
18c fancy baumwollene Voiles, die Yard, **10c**
58c seidene und waschbare Stoffe, Yard, **21c**
25c schwarze mercerized Pongee, Yard, **9c**
25c und 35c Damen-Unterzeug, für nur **15c**
75c Unterzeug für Männer — für nur **35c**
19c Kinder-Vests u. Pants, alle Gr., für **10c**
12½c ärmellose Damen-Leibchen, für **7½c**
19c spitzenbesetzte Damen-Beinkleider, für **12½c**
29c Balbrig. Knaben-Hemden u. Hosen, **19c**
1.00 seidene Männer-Socken, Paar für **20c**
15c einf. farb. baumw. Männer-Socken, **5½c**
25c Knaben- u. Mädchenstrümpfe, alle Gr., **12½c**
1.00 und 1.50 Muster-Korsets, jedes für **59c**
50c Muster-Korsets — jedes für nur **15c**
19c Muslin-Beinkleider f. Damen, für **12½c**
15c Muslin-Beinkleider für Kinder, für **8c**
1.00 weiße Damen-Unterröcke, für nur **59c**
$10 Männer- u. junge Männer-Anzüge, **5.00**
Knaben-Waschanzüge, w. 1.50, zu 48c u. **79c**
$2 Hosen für Männer u. Knaben, Paar, **1.29**
75c Männer- u. Knabenhemd., 3 f. $1, jd. **35c**
1.50 Musterhemden f. Männer u. Knab., **69c**
Schwarze Sateen Männer-Arbeitshemden **39c**
15c Knaben-Hosenträger, das Paar für **7½c**
19c Strohhüte für Knaben u. Mädchen, f. **10c**
50c Muster-Blousen für Knaben, für nur **25c**
1.50 Spitzen-Gardinen, 6 Yds. f. Pr., zu **79c**
25c Leinen Fenster-Rouleaux, für nur **14c**
12½c yardbreiter Gardinen-Swiß, Yd., **7½c**
25c Quadr.-Yd. Strohmatten-Stücke, für **10c**
Part. v. fc'y Muster-Hängematten, 98c u. **1.48**
75c Serge Haus-Slippers f. Damen, Pr. **29c**
1.50 Knaben-Schuhe, Gr. 8—10, Paar, **79c**
50c und 69c Barfuß-Sandalen f. Kinder, **37c**
1.00 u. 1.25 Velvet Pumps f. Kinder, Pr. **69c**
2.00 Percale-Hauskleider f. Damen, für **98c**
98c Gingham-Kleider für Kinder, für **39c**
1.00 weiße Lawn-Shirtwaists f. Damen, **59c**
3.50 Dreß Skirts f. Damen u. Mädchen **1.98**
200 Yd. Kings Masch.-Zwirn, 6 Sp. für **8c**
5c Armours Toil.-Seife, 6 verf. Art., St. **2c**
Waschb. Spitzen, w. 10c, 2 Part., 2½c u. **5c**
25c Korset Cover-Stickerei u. Flounc., Yd. **12½c**
40 verst. Hartholz-Fenster Screens, jed., **29c**
45c graue emaillirte Kaffeekannen, für, **19c**
50 Fuß Hanf Jute-Waschleine, für nur **15c**
Mrs. Potts 98c Bügeleisen, das Set für **59c**
39c starke grau emaill. Wassereimer, für **19c**
Argo Stärke — 4 Packete offerirt für **11c**
Calumet Stücken-Stärke, 3 Pfund für **7c**
Calumet Family Seife, 10 Stücke für **21c**
Johnsons Galvanic Waschseife, 5 Stücke **19c**
Pint-Gr. Mason Fruchtgläser, kompl., jed. **3c**

FREI Exkursion nach Gary Annex
——Nur für Lotten-Käufer.

Gary Annex ist nur eine kleine Strecke von den folgenden Anlagen entfernt, in denen Tausende beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tint Plate Co., Gary Screw & Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie dem großen Geschäftszentrum von Gary. Um unsere neue Stadtanlage bekannt zu machen, verkaufen wir Baustellen zu $75.00 und aufwärts, und an Broadway zu $150.00 und aufwärts. Leichte Zahlungen oder 5 Prozent Rabatt gegen Baar. Die Countyverwaltung läßt gegenwärtig die breite Straße Broadway bis Gary Annex verlängern.

Exkursion nach Gary Annex, Sonntag, den 9. und 16. Juli 1911, um 11 Uhr Vorm.; Regen oder Sonnenschein.

über die Grand Trunk Eisenbahn an Polk und Dearborn Str.-Station
Kommt und erwerbt Vermögen, wie tausend Andere es in Gary erworben haben.

Unser Exkursionszug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stuart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind.", aufgenommen werden. Achtet an den Stationen oder auf dem Zug für unsere Agenten mit den weißen Kappen und den Abzeichen mit der Aufschrift „Gary Annex".

Musik und Unterhaltung absolut frei.

The Gary Annex Realty Co.

Zimmer 205, 801-3-5-7-9 West Madison Straße,
Telephone Haymarket 3866 Chicago, Ill.

Jede Person unter 18 Jahren ist ausgeschlossen. Wir behalten uns auch das Recht vor, irgend Jemand nach unserem eigenen Gutdünken von der freien Beförderung auszuschließen.

Koupon. — Dieser Koupon kann in unserer Office, auf dem Zuge, auf der Eisenbahn-Station oder bei den Agenten für eine Eisenbahnfahrkarte umgetauscht werden.

fr.fa

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.

Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. **Ich weiß**, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende** oder **schmerzvolle Menstruation, Gewächse** in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen**, niederziehendes Gefühl, **Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch **Erschlaffung verursacht** und **unserem weiblichen Geschlecht eigen**.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen **das nur 12 Cents die Woche** oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather“ mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es **haben und lernen, selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden“, selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box G 1 Notre Dame, Ind., U. S. A.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 10. Juli.

Tissue Gingham — feiner Zephyr — 25—35c werth — für	17½c
Gebl. geköpertes Handtuchzeug, rother Border, 5c wth.	3½c
Fancy Lawn Dressing Sacques $1 und 1.25 werth, für	69c
Aermellose Wests für Damen, 25c werth, für	14c
Shirting Percales, Yard breit 12½c werth, für	7¾c
Farbige Kissen-Ueberzüge für	7c
Hüte für Damen; 1.00 werth, für	59c
Unterzeug für Männer — extra Qualität, für	35c
Negligee-Hemden mit weichem losem Kragen und Kragen Pin — speziell zu	50c
Lackleder - Schuhe für Mädchen, für	99c
25c Besen für	15c
100 Waschklammer für	5c
5.00 Gas - Platten für	3.45
1.00 Drahtthüren — für	59c
1.50 Waschkessel, für	98c
1.00 Weiden-Wasch-Körbe	69c
Fels Naptha Seife — 6 Stücke für	24c
Swifts Cream Laundry Seife, 7 Stücke für	25c
Mule Team Borax, 1 Pfund-Packet für	10c
Star Naptha Pulver für	17c
Beste Laundry - Stärke; 3 Pfund für	9c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für	13c
Import. Sardinen in reinem Olivenöl, 2 Büchsen für	15c
Fancy rosa Alaska Lachs — 2 Büchsen für	23c
Foulds Macaroni oder Spaghetti, — 2 10c Packete für	16c
Fancy sortirte Cookies, 2 Pfund für	15c

Mehl — Ceresota, Pillsbury oder Gold Medal:
24½ Pfund-Sack für . . 69c
49 Pfd. Sack für 1.38
98 Pfd. Sack für 2.75

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Des alten Stokes' Freundinnen.

New York, 8. Juli. Polizeikommissär Waldo läßt heute untersuchen, wie drei Geheimpolizisten dazu kamen, den Privatgeheimpolizisten des reichen alten Stokes in die Wohnung von Ethel Conrad und Lillian Graham, drei Tage nachdem Stokes dort geschossen worden war, zu begleiten und zu dulden, daß der Mann Briefe mitnahm. Die Mädchen behaupten, daß Stokes die ihn angeblich belastenden Briefe stehlen ließ; er hatte sich angeblich geweigert, für deren Auslieferung hohe Summen zu bezahlen, und soll den Versuch gemacht haben, sich deren gewaltsam zu bemächtigen, als er von seinen „platonischen“ Freundinnen geschossen wurde. Diese drohen mit neuen saftigen Enthüllungen.

Der Schweizerbund.

Milwaukee, 8. Juli. Der „Nordamerikanische Schweizerbund“ hat seine Verfassung dermaßen geändert, daß die Hinterbliebenen von Mitgliedern außer $100 aus der Sterbekasse auch $500 Lebensversicherung erhalten können. Bei dem Kommers am Abend hielt der Gesandte der Schweiz in Washington, Dr. Paul Ritter, eine Rede; Emil Hirt von New York war Leiter. Folgende Beamte wurden für das nächste Jahr gewählt: Jakob J. Keller, Cleveland, Präsident; John Roth, St. Joseph, Mo., und John Bodemann, Chicago, Vizepräsidenten; Bruno Buchmann, Chicago, und Kasper Underegg, Scranton, Pa., Sekretäre.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

— 33 Pferde verbrannten gestern in einem Leihstall in Piqua, O.

— John Dore aus Lyndon, Wis., kam mit $2000 Baargeld nach Mitchell, S. D., fiel Raubmördern in die Hände und wurde dort mit durchschnittenem Halse gestern Abend als Leiche aus einem Bach gezogen.

— Sturmwind trieb in Hurley, Wis., zwei mit Dynamit beladene Frachtwagen auf ein Hauptgeleise gegen einen Personenzug. Einer der Frachtwagen wurde beschädigt; glücklicherweise explodirte die Sprengmasse nicht.

— Das Obergericht von Kansas hat heute in dem Falle von Glen Adams wegen Ermordung des Farmers Joseph Anderson im County Graham entschieden, daß die Aufspürung des Mörders durch Bluthunde vollgiltiger Beweis sei. Die Thiere hatten die Spur von Andersons Wohnhause nach dem sechs Meilen entfernten des Angeklagten verfolgt. Auch paßten des letzteren Schuhe in die Spur. Weitere Beweise fehlten.

— Schulsuperintendent Pearse in Milwaukee werfen Gegner vor, vor einem Jahre eine Gehaltserhöhung durch die Verbreitung der angeblich unwahren Nachricht von einem Stellungsanerbieten eines New Yorker Verlegers erlangt zu haben.

— Gestrige Baseballspiele: American League: Chicago 5, New York 3; Cleveland 1, Philadelphia 7; St. Louis 1, Boston 6; Detroit 6, Washington 3. National League: New York 5, Chicago 0; Philadelphia 4, St. Louis 9; Boston 5, Cincinnati 4; Brooklyn 7, Pittsburg 6.

— Die Schauspielerin Ethel Barrymore, welche zur Zeit in Los Angeles, Kal., spielt, will sich von ihrem Gatten scheiden lassen, da er das frühere Leben auch als Ehemann fortgesetzt haben soll. Eine Dame der Gesellschaft wird genannt. Die Frau verlangt $250,000 Nährgeld und die Obhut des Kindes.

— Im nationalen Lehrerbund, der zur Zeit in San Franzisko tagt, wird über die alles überwuchernde Verbandspolitik und die völlige Vernachlässigung der wissenschaftlichen Bestrebungen geklagt; von den Verwaltungskosten $30,000 im Jahre, verschlingt der Druck der Kongreßverhandlungen $22,000.

— Vom Blitz wurde in einem Sträflingsarbeitslager bei Elkins, N. K., gestern Nachmittag der Wächter McGrady getödtet; der Wächter Simmons lebensgefährlich verletzt. Die 25 Verbrecher versprachen dem übrig gebliebenen Wächter Lewis keinen Fluchtversuch zu machen, worauf er fortritt und einen Arzt holte; keiner der Gefangenen fehlte.

— Beim Versuch, zwei in Rhinelander, Wis., des Mädchenhandels angeklagte Italiener zu verhaften, wurde Sheriff Radcliff von ihnen in Conover tödtlich verwundet und ist heute gestorben. Der gleichfalls verwundete Hilfssheriff Hanson kommt davon. Die Verbrecher werden mit zwei Bluthunden in die Wildniß von Iron River, Mich., verfolgt.

— Vor dem Nationalkongreß der Christ. Endeavorers in Atlantic City, N. J., verkündete Präsident Taft gestern Abend den Erfolg des Schiedsgerichtsvertrags-Abschlusses mit England und trat dann mit acht Bundessenatoren, darunter vier Demokraten, eine zweitägige Ozeanfahrt auf seiner Jacht Mayflower an. Pastor Evans, Nebr., beklagte die zunehmende Unduldsamkeit von Angehörigen einer Sekte gegen solche anderer Sekten.

— Gleitflieger Atwood hat seinen Flug von Atlantic City, N. J., nach Washington aufgeben müssen, weil beim Aufstieg gestern Nachmittag eine Bulldogge den Kopf in die Schraubwellen steckte und diese vernichtete, aber auch dabei umkam, und Atwood später bei einem neuen Versuch, nachdem der Schaden ausgebessert worden war, aus 100 Fuß Höhe in den Ozean stürzte. Er wurde schnell gerettet, seine Maschine war aber vernichtet.

— Grand Republic, Schwesterschiff des mit großem Menschenverlust verbrannten „General Slocum“, lief bei Norton Point im New Yorker Hafen auf. Große Aufregung unter den 1500 Passagieren.

— 29 Bankprüfer haben in einer Tagung in St. Louis sich zu Gunsten einer Gesetzveränderung erklärt, wonach Nationalbanken Geld auf Grundeigenthum gegen Hypothek ausleihen können. Bisher geschah das nur mittelbar durch Treuhänder.

— Zigarrenhändler Louis Coom in New York begründet seine heutige Bankerotterklärung damit, daß das Publikum weit weniger Zigarren kaufe, als früher, und daß der Verkauf von Zigaretten durch den Mitbewerb nur mit Verlust möglich sei.

— Der seit Sonntag vermißte Deutsche Karl Schneider, 3841 Nord Bernard Str., Chicago, ist von seinem Sohne in der County-Leichenhalle in Milwaukee aufgefunden worden. Der alte Herr war in Milwaukee, wo er Verwandte besuchte, von der Hitze überwältigt worden, fortgewandert und auf der Straße gestorben.

— Die Legislatur von Wiskonsin hat ein Geschenk von $25,000 des Bundessenators Stephenson für den neuen Staatspark im County Door zurückgewiesen. Schon vorher hatte sie ihn wegen seines Lorimer freundlichen Verhaltens getadelt und ihm gleichzeitig vorgeworfen, seinen Sitz im Bundessenat gekauft zu haben, auch letztere Körperschaft um eine Untersuchung gebeten.

— Vollendet ist jetzt der mit $1,250,000 Kosten aus Granit, Marmor und Kalkstein errichtete Klubpalast der Elks-Loge von New York, ein 14stöckiger, glänzend eingerichteter Bau. Die Logensäle sind die größten Säle in New York. Für besuchende Ordensmitglieder sind 260 Zimmer mit Bad eingerichtet worden. Vom Wirthschaftszimmer gelangt man auf zwei Dachgärten.

— Am Fuße der 89. Straße in New York fiel heute der junge Eishändler Fannelli in den East River, Wilhelm Schultz rettet den bereits Bewußtlosen, da sah des letzteren Schager eine Geldtasche auf dem Wasser schwimmen, Schultz holte auch sie heraus und erkannte sie als seine eigene; jener Schwager behauptete, es sei die Fannellis. Die Wiederbelebungsversuche wurden eingestellt, es kam zur Keilerei; als die Polizei Frieden stiftete, war Fannelli todt! Er hätte gerettet werden können.

Ausland.

— Edward Dicey, hervorragender englischer Schriftsteller und Advokat, ist, 79 Jahre alt, in London gestorben.

— Der amerikanische Geldmann John W. Gates, welcher in Paris auf den Tod erkrankte, ist gerettet.

— Der Vatikan hat es abgelehnt, den neuen spanischen Gesandten wegen seiner liberalen Ansichten zu empfangen.

— Die kubanische Regierung läßt Truppenmanöver ausführen, die darauf berechnet sind, etwanigen Aufständischen ihre Macht zu zeigen.

— Die Straßenbahner der Stadt Mexiko haben das ursprüngliche Anerbieten von drei Cents die Stunde Lohnzuschlag angenommen, und der Streik ist, wie auch der der Papiermüller in San Rafael, zu Ende.

— Zwei heftige Erdstöße haben heute in dem Weiler Kecskemet, 31 Meilen von Budapest, großen Schrecken verbreitet, zahlreiche Schornsteine stürzten um und viele Gebäude wurden beschädigt.

— Am 11. November will Oskar Hammerstein sein neues Opernhaus in London eröffnen; das Repertoir wird sich nach der Aufnahme richten; er organisirt auch einen englisch singenden Chor. Die Eintrittspreise werden 40 Cents bis $5 sein.

— Der Berliner Lokal-Anzeiger fällt in augenscheinlich „inspirirtem“ Artikel ein günstiges Urtheil über die Auslassungen des britischen Premiers über die Marokkofrage; der Premier hatte zu Mäßigung und ruhiger Ueberlegung gerathen.

— Das englische Herrenhaus will die Vorlage zur Beschränkung seiner Macht annehmen, falls Premier Asquith einem Zusatze zustimmt, wonach weitere Beschränkungen erst nach den nächsten Parlamentswahlen beantragt werden dürfen.

— Das englische Königspaar und der Prinz von Wales sind gestern Abend auf der Jacht Victoria und Albert in Dublin eingetroffen und von der Bevölkerung begeistert begrüßt worden. Glänzende Festlichkeiten sind im Gange.

— Der verbannte frühere Präsident Kastro ist wirklich in Venezuela und zwar auf der Halbinsel Gojira gelandet. Präsident Gomez seinen Bruder mit Truppen hingesandt, um einen Putsch zu verhindern. Mehrere von Kastros Anhänger sind verhaftet worden. Letzterer hat bereits tausend Mann.

— Um seinen Gläubigern zu entgehen, deren Forderungen Millionen von Dollars betragen, bestritt Prinz Helie de Sagan, Anna Goulds Gatte, das Erbrecht seines zweijährigen Sohnes auf den schlesischen Familiensitz der Familie, weil das Kind in Frankreich geboren sei. Das Reichsgericht hat aber gegen ihn entschieden, und daß die Güter schuldenhalber beschlagnahmt werden können.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika, Hamburg; La Savoie, Havre; Minneapolis, London; funkentelegraphisch heute gemeldet: St. Louis von Southampton, morgen früh; Lapland von Antwerpen, Montag früh, und Ancona von Neapel, Dienstag früh erwartet.
St. Michaels, Azoren: Prinzessin Irene, von New York nach Genua.
Neapel: Cretic, San Giorgio und Batavia von New York.

Unter $1,500 Bürgschaft.

Hat einen Parkpolizisten und einen Eilboten überfahren.

Der in Diensten von L. Behon, Nr. 4824 Grand Boulevard, stehende Wagenführer L. A. Roe, Nr. 857 Oakwood Boulevard, der gestern Abend an Michigan Ave. und 22. Straße den Parkpolizisten John Parker, Nr. 6324 S. Sangamon Straße, und den 18-jährigen Eilboten Leo Weinberg, Nr. 4346 Cottage Grove Ave., überfahren hat, wurde heute dem Stadtrichter Martin unter der auf Körperverletzung lautenden Anklage vorgeführt. Der Kadi verschob die Verhandlung auf acht Tage und stellte den Angeklagten bis dahin unter $1,500 Bürgschaft.

Parker wurde der Brustkasten eingedrückt. Außerdem hat er einen Bruch des rechten Beines erlitten. Er ringt im St. Lukas - Hospital mit dem Tode. Weinberg, der schwere Quetschungen und Schrammen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Wurde verhört und entlassen.

Stellte jede Beihilfe zum Fluchtversuch in Abrede.

Unter dem Verdachte eingezogen, den drei Gefangenen, die kürzlich, wie berichtet, aus dem Gefängnißhospital auszubrechen versuchten, hilfreiche Hand geboten zu haben, wurde Frau Victoria Rolnick, Nr. 1714 West 20. Straße, heute in der Wache an Maxwell Straße vom Gefängnißdirektor Davies einem scharfen Verhör unterzogen. Sie gab zu, daß sie einen der Verschwörer, des des Gattinmordes bezichtigten Joseph Kandida, besucht und ihm Früchte gebracht habe, stellte aber in Abrede, ihm den Revolver, die Munition und die Sägen, deren die Verschwörer sich bedienten, zugesteckt zu haben. Davies und die Polizei glaubten ihr und ließen sie laufen.

Tragisches Ende.

James Pettit in zwei Fuß tiefem Wasser ertrunken.

In Highland Park, wo er die Sommermonate in seiner Villa zuzubringen pflegte, ist heute früh James Pettit, Nr. 49 Ost Cedar Straße, der Präsident der „Peavey Grain Company“, im See, in zwei Fuß tiefem Wasser, ertrunken. Er nahm gewohnheitsmäßig jeden Morgen, ehe er die tägliche Fahrt nach Chicago antrat, ein Bad im See. So auch heute. Und bei dieser Gelegenheit hat ihn der Tod überrumpelt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	7. Juli.
Weizen—					
Juli	.90—⅛	.90½	.89⅝	.89¾	.89¾
Sept	.91¾—92⅛	.92½	.91½	.91¾	.91⅝
Dez	.94⅝—¾	.94¾	.94⅛	.94⅜	.94⅜—½
Mais—					
Juli	.64¼—½	.64½	.63¾	.63⅞	.63¾
Sept	.66¼—⅜	.66¾	.65¾	.65⅞	.65¾—⅞
Dez	.65⅜—¾	.65¾	.64¾	.64⅞	.65
Mai	.67⅞—68	.68	.67⅛—¼	.67¼	.67⅛
Hafer—					
Juli	.45½—¾	.45¾	.45¼	.45¼	.45¼
Sept	.46⅝—47	.47	.46¼	.46⅜	.46⅜
Dez	.48½—⅞	.48⅞	.48¼	.48⅜	.48⅜
Mai	.51½—⅝	.51⅝	.51¼	.51¼	.51¼—⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	....				15.80
Sept	15.85	15.85	15.77½	15.77½	15.85
Schmalz—					
Juli	8.32½	8.35	8.32½	8.32½	8.40
Sept	8.45	8.45—47	8.40	8.40	8.47½
Rippchen—					
Juli	....				8.50
Sept	8.55	8.55—57	8.50	8.50	8.57½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 212,400, von Mais auf 342,500, von Hafer auf 250,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 24,500 Bushels Weizen, 198,000 Bushels Mais und 360,700 Bushels Hafer.

Kohle als Schmuckstoff.

Nicht nur die edelste uns bekannte Form des Kohlenstoffes, der Diamant, ist von alters her als Schmuckstein sehr hoch geschätzt, auch die viel weniger seltene Kohle muß uns als Material zur Herstellung glitzernder Schmuckgegenstände dienen. Natürlich eignet sich für diesen Zweck nicht jede beliebige Kohle, es ist vielmehr eine bestimmte Braunkohlenart, eine der Steinkohle nahestehende Pechkohle, die unter dem Namen Gagat oder Jett zum Schmuck verarbeitet wird.

Gagat ist die härteste Pechkohlenart, die keinerlei Struktur mehr erkennen läßt, vielmehr eine sehr gleichmäßige Beschaffenheit und einen muscheligen Bruch besitzt. Er ist tiefschwarz, fettglänzend und in hohem Maße politurfähig, läßt sich schneiden, drehen, schleifen und eignet sich deshalb sehr gut zur Herstellung der bekannten schwarzglänzenden Jettwaaren, die vielfach als Schmuck für Damenhüte, Trauerschmuck, Kleiderbesatz, Knöpfe u. s. w. Verwendung finden. Als Hauptfundort für den Jett kommt heute Whitby in Yorkshire (England) in Betracht, wo auch das Material gleich fertig verarbeitet wird. Früher blühte auch in Württemberg bei Gmünd und Balingen sowie in Bayern bei Miesbach und bei Boll die Jettindustrie, und im Departement Aude in Südfrankreich bestand bis in's 17. Jahrhundert hinein eine besondere Zunft der Jett-Rosenkranzdrechsler. Auch in Asturien in Spanien werden größere Mengen von Gagat gefunden.

Der Werth des Jetts ist, da er nicht sehr selten ist, naturgemäß nicht sehr hoch, der Preis richtet sich deshalb zum guten Theil nach der herrschenden Mode. Immerhin ist dieser Preis so hoch, daß er zur Herstellung von Jettimitationen geführt hat. Diese werden aus schwarz gefärbtem Hartgummi hergestellt, unterscheiden sich aber vom echten Jett durch ihr erheblich geringeres Gewicht und dadurch, daß sie den für Jett so charakteristischen, tiefschwarzen, stark fettigen Glanz schon nach kurzer Zeit einbüßen.

Todtensagen.

Den Todtensagen bei den verschiedensten Völkern ist das Eine gemeinsam, daß Dahingegangene noch gewisser Lebensäußerungen mächtig seien, aus denen das Volk seine naiven Schlüsse zieht. Noch im Sterbezimmer ist nach mecklenburgischer Volksauffassung zu erkennen, wenn der Todte ein zufriedenes Gesicht macht, daß ihm bald ein Familienglied nachfolgen werde, daß er nicht lange so einsam in der Grabesnacht zu liegen brauche, daß er bald einen befreundeten Gefährten haben wird. Ist seine Miene aber traurig, dann braucht sobald keiner zu ihm hinab. Das Offenbleiben der Augen gilt bei den Südslaven für eine Todesvorbedeutung. Der Todte sieht sich nach demjenigen um, der ihm folgen soll. Das offenbleibende rechte Auge soll den baldigen Tod eines männlichen, das linke den eines weiblichen Verwandten bedeuten. Jede nicht unbedingt nöthige Arbeit, besonders Spinnen und Backen, unterlassen die Masuren, solange die Leiche über der Erde steht, damit der Todte die nöthige Ruhe habe. In Ostpreußen stellt man dem Todten eine Tasse Kaffee hin, denn „vielleicht hat er Appetit“. Beim Begräbnißmahle bleibt dort ein eigener, mit Speise und Trank besetzter Platz frei. Die alten Preußen luden ihre Verstorbenen in aller Förmlichkeit zum Todtenmahle ein. In manchen Gegenden legten sie dem Todten Speisen in den Sarg. An vielen Orten giebt man dem Todten das ihm einst Gehörende mit. Im Vogtlande legt man ihm sogar seinen Regenschirm oder seine Gummischuhe zur Seite. In Bosnien ist es gebräuchlich, den Kindern auch ihre Schulhefte und ihre Schiefertafeln in den Sarg zu legen. Ueber den ganzen Erdkreis ist die Sitte derartiger Todtenbeigaben verbreitet. Bereits vor Jahrtausenden bestand sie, wir verdanken ihr einen großen Theil der Schätze in unseren archäologischen Museen. Der Todte bekam seine Lieblingsstücke mit, wie man ihn in Skandinavien in und mit seinem Wikingerschiffe begrub. In Hinterpommern legt man dem Todten ein Gesangbuch in den Sarg. Man scheint zu glauben, daß er sich langweile, denn zum Zeitvertreib wird ihm ein Fischernetz mitgegeben. An diesem knüpft der Todte die Maschen auf, es gelingt ihm aber immer nur, eine einzige Masche im Laufe eines Jahres zu lösen.

Dem Lebenden ertheilen die Todten guten Rath, sie sprechen auch wohl eine Bitte aus, wie ein Todter, der in der Schlacht gefallen war, Maria und Jesus Christus anrief und die Beichte erbat, die er vor seinem Tode nicht erhalten hatte. Bei den Wanderzigeunern gilt es für todbringend, eine Blume von einem Grabe zu plücken. Eins ihrer Volkslieder lautet: „Falsche, böse Menschenschaar, hör' mein letztes Wort fürwahr! Wenn ich einst gestorben bin, leg' zur letzten Ruh' mich hin. Schöne Rosen blühen dann auf dem Grab mir armem Mann, doch, wer eine davon pflückt, wird dem Leben bald entrückt.“ Die Opfergaben oder Liebeszeichen für den Todten sind besonders an den Geburts- und Sterbetag des Todten gebunden, an den Allerseelentag. Der Todte, glaubt das Volk, würde es schmerzlich fühlen, wenn seiner an solchen Tagen nicht gedacht würde. Ebenso sündhaft wie solches Vergessen ist der zu gewaltige Schmerz um den Hingegangenen. Davon spricht die deutsche Volkssage im Thränenkrüglein, welches das todte Kind schleppen muß, womit es sein Hemdlein beschüttet, bis die Mutter, deren Thränen es trägt, mit ihrer allzu bitteren Klage aufhört. Lenorens Sehnsucht reißt den todten Bräutigam aus dem Grabe, sprengt den Sarg, führt ihn durch die Lüfte um Mitternacht zu ihr, im grausigen Gespensterritte, tausend Meilen weit, sie in's Brautbett in kühler Erde zu tragen. Eine der schönsten und wundersamsten Dichtungen der Griechen, „Antigone“, ist der rührenden Schwestertreue gewidmet, die mit Aufopferung des eigenen Lebens- und Liebesglückes den furchtbarsten Tod auf sich nimmt, um den Körper des geliebten Bruders in Erde zu betten, zur Ruhe zu bestatten. Hier wird die Idee lebendig, der Liebe über das Grab hinaus, die Tod und Vernichtung überwindet. Sie blickt uns an aus den Augen der griechischen Königstochter, sie tönt aus ihrer Antwort auf Kreons Drohung: „Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da!“

Marokkanische Tänzerinnen.

Nicht nur in den Städten Marokko's, in denen Tänzer und Tänzerinnen von den Reichen für ihre Abendunterhaltungen engagirt werden, sondern auch auf dem flachen Lande gibt es Vertreter, meist Vertreterinnen der Terpsichore. Eine marokkanische Tänzerin auf dem Lande gehört niemals dem Stamme an, in dem sie tanzt. Sie ist immer gestohlen oder geraubt, sei es in einer der größeren Städte, sei es in einem anderen möglichst entfernt wohnenden Stamm. Denn der Raub eines Mädchens, mag es auch der ärmsten Familie angehören, wird in jedem Stamm als ein Schimpf betrachtet. Darum verkauft, wer ein Mädchen raubt oder entführt, es nach einem weit entlegenen Gebiet. Andernfalls ist die Gefahr einer Stammesfehde heraufbeschworen, die oft jahrelang dauert. Denn der beleidigte Stamm rächt sich, indem er ein Mädchen des Stammes raubt, dem der Entführer angehört, und die gegenseitigen Repressalien finden dann schwer ein Ende.

Die Tänzerin wohnt gewöhnlich am Ende des Dorfes in einem großen Zimmer, das ihre Besitzer für sie gemiethet haben. Denn das geraubte Mädchen ist Eigenthum derer, die sie geraubt haben. Meist behalten sie sie nicht in ihrem Besitz, sondern verkaufen sie weiter und theilen den Kaufpreis. Selten kauft ein einzelner Mann eine Tänzerin. Das gilt nicht als schicklich, und der Besitzer stände in der steten Besorgniß, daß ihm sein lebendiges Gut wieder gestohlen wird. Vielmehr vereinigen sich drei oder vier wohlhabende Einwohner eines Dorfes, um eine Tänzerin zu kaufen, die alsdann ihr gemeinsames Eigenthum ist.

Meist ist das unglückliche Mädchen, das aus dem Schooße ihrer Familie gerissen wurde, in der Tanzkunst unerfahren. Dann nützt ihr kein Widerstreben, mit harten Mitteln wird das unschuldige Opfer der wilden Landessitten im Falle der Weigerung genöthigt, sich der Ausbildung als Tänzerin zu unterziehen. Man läßt sie wohl gar auf einem Lehmparkett tanzen, das durch Verbrennen von Strauchwerk erhitzt ist, um die Bewegungen der Füße zu beschleunigen. Die Klänge der zweisaitigen Guitarre und des Tamburins begleiten diese barbarische Lehrstunde.

Die Tänzerin tanzt bei Nacht und schläft am Tage. Ihre Patrone nähren und kleiden sie auf gemeinsame Kosten, versehen sie auch mit Schmuck und Zierrath, weniger der Eitelkeit des Mädchens als ihrem eigenen Ansehen zuliebe. Oft sieht man Tänzerinnen, die in reicher Kleidung prangen und mit Ringen und Spangen beladen erscheinen. Es sind solche, die ihren Herren ein tüchtiges Stück Geld einbringen. Denn der Kauf eines Mädchens, um sie als Tänzerin auszubilden, entspringt nicht nur der Vergnügungssucht der Käufer, er ist auch ein geschäftliches Unternehmen. Die Herren der Tänzerin sind zugleich ihre Impresarios. Das Geld, das das Mädchen erwirbt, dient zunächst zur Deckung des Kaufpreises und der Kosten ihres Unterhaltes. Was übrig ist, wird verwendet, um die äußere Erscheinung des Mädchens mit der gesellschaftlichen Stellung ihrer Eigenthümer in Einklang zu bringen.

Da die Tänzerin zu keiner Arbeit angehalten wird, kommt es vor, daß sie sich, wenn ihr Schlafbedürfniß nicht den ganzen Tag in Anspruch nimmt, in ihrem einsamen Zimmer langweilt. Dann geht sie in eines der Häuser des Dorfes, meist zu einem ihrer Patrone. Sie wird von den Frauen des Hauses gut aufgenommen, man bezeugt ihr weder Eifersucht noch Antipathie oder Mißachtung. Sie plaudert mit den Genossinnen und hilft ihnen in ihrer Hausarbeit. Denn die marokkanischen Frauen sind im Allgemeinen sehr nachsichtig gegen weibliche Wesen, die außerhalb der Familie stehen.

In seltenen Glücksfällen wird die Tänzerin von einem ihrer Patrone geheirathet, der alsdann seine Genossen abfindet. Diese Heirath hat für den Betreffenden nichts Erniedrigendes. Die Tänzerin als Frau entsagt gänzlich ihrem Berufe, sie geht wie die anderen Frauen des Ortes Holz im Walde oder Wasser an der Quelle holen und widmet sich der Hausarbeit. Der Vergangenheit bewahrt sie oft eine still dankbare, glückliche Erinnerung. Zumeist wird die Tänzerin, arabisch Chettaha, nach einer gewissen Zeit weiterverkauft, weil die Patrone ihrer müde sind, oder Geld nöthig haben, oder bei dem Verkauf einen lockenden Gewinn erzielen. Verkauft und weiter verkauft, durch ihren Beruf schnell aufgerieben, altert die Chettaha schnell und stirbt nach gedankenlos glücklicher Jugend im frühen, freudlosen Alter.

Fast alle Abende vereinigen sich die Patrone der Tänzerin mit ihren Freunden in dem von ihr bewohnten Zimmer. Man raucht Kif (ein hanfartiges Kraut) und trinkt dazu einen stark berauschenden Wein, den Zamet el harami. Gesang und das Spiel primitiver Musikinstrumente, des Gembri und des Tar, begleiten den Tanz.

Indianer-Kupfergruben.

Zu den interessantesten Ueberbleibseln der Erz-Bergwerkerei von Indianern, vor ihrer Berührung mit der weißen Rasse, gehören diejenigen, welche man im Kupfererz-Lande der Region am Superiorsee entdeckt hat. Diese Kupferminen waren anscheinend von großer Wichtigkeit für sie und wurden schwunghaft von ihnen ausgebeutet, — mit den unvollkommensten Mitteln oder Methoden.

Es ist vor Allem im Auge zu behalten, daß diese Indianer die Kunst des Einschmelzens der Erze gar nicht kannten! Um so mehr sind ihre Leistungen anzuerkennen. Und für solche Bergwerkerei der ursprünglichsten Art waren gerade die obigen Minen sehr schätzenswerth wegen des hohen metallischen Gehalts und weil das Kupfer ebensowohl in kleineren Stücken, wie in großen Massen hier vorkommt. Soweit die Indianer das Erz überhaupt förderten, gruben sie nur die Erde weg und zerschlugen das Erz mit Steinen. In manchen Fällen befestigten sie an letzteren einen hölzernen Griff mittels eines geschmeidigen und zugleich sehr festen pflanzlichen Bandes, z. B. einer Weidenruthe, die sie um eine Rinne herum schlangen, welche sie in den Stein geschliffen hatten; so erhielten sie ziemlich zweckmäßige Steinhämmer. Tausende solcher müssen im Gebrauch gewesen sein, nach bisherigem Befund zu schließen.

Die Forschung neuerer Zeit hat aber auch festgestellt, daß sie, obschon sie das Einschmelzen der Erze nicht kannten, nicht selten Feuer an dem erzhaltigen Felsgestein machten, wodurch dasselbe Risse bekam und sich leichter zerhämmern ließ.

Man hat indianische Bergwerks-Schachte entdeckt, die bis zu 26 Fuß tief sind; die meisten jedoch sind kleiner. An einer Stätte fand man ein Gebiet von etwa 400 Acres durchweg von indianischen Bergwerkern ausgebeutet, die wahrscheinlich in keinem Fall andere Mittel hatten, das Gestein in Bewegung zu setzen, als Keile und Holzstäbe oder Pfähle.

So entdeckten Forscher in einem Schachte über 15 Fuß unter dem Boden ein mächtiges Stück Kupfererz, das nahezu drei Tonnen wog und auf Stäbe gestützt war; aus irgend einem Grunde aber, vielleicht wegen des Herannahens eines Feindes, hatten es die Bergleute hier aufgegeben. In einem anderen Schacht, von reichlich 26 Fuß Tiefe, fand man eine Kupfererz-Masse, die noch etwas mehr wog und durch Stäbe und Keile um mehrere Fuß gehoben worden war. Solche Entdeckungen können gewiß höhere Begriffe vom Arbeitsfleiß nordamerikanischer Indianer geben, als sie vielfach verbreitet sind.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 10. Juli 1911

Größter Juli-Räumungs-Verkauf in sämmtlichen Departement.

Putzwaaren - Dept. — 2. Floor.
Räumung von Damen- und Kinder-Facons — zu
19c, 39c u. 59c und aufw.

Herren-Ausstattungs-Dep.—2. Floor.

Muster-Partie von Wasch-Anzügen f. Knaben zu **50c** am Dollar.

Kinder-...ers—Größen 1 bis 5 Jahre gute Qualität Gingham. — werth 25c; zu	15c
Männer-Hosenträger mit schweren Elastics, wth. 25c, zu	15c
Männer-Arbeitshemden, — in blauem Chambray und schwarzen Sateen; regul. 50c; das Stück	35c

Dept. für fertige Kleider—2. Floor.

Damen-Kimonos, 25c-Werthe zu	15c
Korsets — regulär $1.48; zu	69c

Drogen - Dept. — Main Floor.

$1.00 Kobolo Tonic zu	41c
25c Pack. Family Tea Blood Purifier	17c
25c Electric Liniment	12½c
25c Pint Pills	12½c

Grocery - Dept. — 4. Floor.

New Century Mehl — ⅛ Faß 70c; ¼ Faß $1.40 — ½ Faß zu	$2.80
Feiner Santos Kaffee	20c
3 Pfund für	55c
3 Pfund Seifen-Chips	10c
3 Pfund Stücken-Stärke	10c
3 Packete Cooked Oats	25c
10 Stücke Santa Clara Seife	29c
3 Büchsen Erbsen oder Corn	25c
3 Büchsen Peerleß Milch zu	25c

Möbel-Dep.—3. Floor.

3-Stücke Parlor Suit, gepolstert in echtem Leder, mit den besten Oel temporirten Stahl Springs — in Oak oder Birch Mahagoni Finish — hochfein polirt — speziell zu	$32.00

Likör - Verkauf — 4. Floor.

California Portwein od. Sweet Catawba, per Gallone	59c
Kentucky Club Whiskey, volle Quart Flasche zu	49c
Feiner Doppel Getreide-Kümmel; die Flasche	45c
Monogram Rye Whiskey; reg. $3.00; per Gall.	$1.85

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.

Hot Plate; regulär $3.20; zu	$2.75
Backofen; — regulär $2.75; zu	$2.00
Gartenschlauch — 50 Fuß lang; wth. $6.75; zu	$5.00

Teppich - Dept. — 3. Floor.

Kurze Stücke schwerer gewebter Ingrain Carpet, von 2 bis 8 Yards, die Yard zu	35c
Brussel Carpets, — in kurzen Stücken; die Yard zu	50c
Verkauf von Rugs — Größen 8.3×10.6; — zu	$10.98
Größen 9×12.— zu	$11.98

Fleisch - Markt — 4. Floor.

Magere kleine Pork Loins	12¾c
Magere frische Pork Butts	10½c
Vorderviertel Kalbfleisch od. Veal Stew	11½c
Prima Chuck Roast	8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch	8½c
Mageres Rippen Corned Beef	7½c
Mageres Rippen Suppenfleisch	7½c
Magere kleine Sugar Cured Schinken	17½c
Mageres Sugar Cured Breakfast Bacon	19¾c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ = Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..................$3.00
Mit Sonntagpost..............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Knigge'sche Diplomatie.

Statt der Fanfarenstöße, die Bismarck so oft erschallen ließ, läßt die europäische Diplomatie neuerdings wieder nur Schalmeien klingen. Die Mächte behandeln einander mit nahezu unglaublicher Milde und Höflichkeit. Wenn sich eine von ihnen zu ihrem großen Bedauern gezwungen sieht, eine andere auf einen Verstoß aufmerksam zu machen, so bittet sie erst wegen ihrer Dreistigkeit um Entschuldigung. Daher kann schlechterdings keine Verwicklung entstehen, die nur mit dem Schwerte aufgelöst werden kann. Am wenigstens wird sich eine solche aus der jüngsten Marokko-Affäre ergeben.

Deutschland hat bekanntlich zuerst ein altes Kanonenboot und nachher einen neuen gepanzerten Kreuzer nach dem süd-marokkanischen Hafen Agidor geschickt, der nicht in der zu Algesiras vereinbarten französischen Interessensphäre liegt. Es gibt auch bereits stillschweigend zu, daß es ihm keineswegs nur um den Schutz der deutschen Unterthanen zu thun ist, die in jener lieblichen Gegend Handel treiben. Was aber ihre eigentlichen Absichten sind, will die deutsche Regierung erst bekannt geben, wenn alle Mächte, die den Vertrag von Algesiras unterzeichnet haben, mit ihr in freundschaftliche „Gespräche“ eingetreten sind. Sie fordert also wohlverstanden keine neue Konferenz oder auch nur Unterhandlungen von Kabinet zu Kabinet, sondern sie will die Sachlage ganz form- und zwanglos mit den lieben Gevattern und Freunden besprechen. Nicht allein ist es ihr keineswegs unangenehm, daß ein so fähiger Mann wie der seinerzeit auf Deutschlands Veranlassung abgewandelte Herr Delcassé wiederum französischer Minister ist, sondern es ist ihr auch höchlichst willkommen, daß Großbritannien ebenfalls von der Wahrnehmung eigener Interessen in Marokko zu reden beginnt. Denn wenn es nicht mehr blos als Herzensfreund Frankreichs, sondern als selbstbetheiligte Partei in die Gespräche einträte, so würde sich eine allseitige Verständigung um so leichter erzielen lassen. Das ist eine überaus feine Spitze, die nicht mit roher Gewalt abgebrochen werden kann. Großbritannien wird offenbaren müssen, was sich hinter seinem angeblich uneigennützigen Eintreten für Frankreich in Wahrheit versteckt, und Frankreich wird alsdann die herzlichen Beziehungen auf ihren wahren Werth einschätzen können. Deutschland will offenbar die Bismarck'sche Politik der Aufrichtigkeit treiben, aber ohne Grobheit und Säbelgerassel. Es hat wahrscheinlich nichts dagegen, daß das „Aufsichtsrecht“ Frankreichs über den größten Theil Marokkos in eine Schutzherrschaft umgewandelt wird, daß Spanien sich in der Riffgegend dauernd festsetzt, und daß England für die Sicherheit Gibraltars sorgt, doch will es auch ein Wörtchen mithineinzureden haben. Wenn die Algecirasakte nichts taugt, so soll sie öffentlich zerrissen und nicht hinterrücks unterschlagen werden. Die Absendung eines einzigen deutschen Kriegsschiffes nach Agidor kann unmöglich als erster Schritt zu einer Eroberungspolitik aufgefaßt werden. Sie soll nur andeuten, daß Deutschland sich nicht überraschen lassen will.

Noch haben die vorgeschlagenen Gespräche nicht beginnen können, weil Deutschland verlangt, daß sie mit einer klaren Darlegung der französischen Absichten auf Marokko eröffnet werden, während Frankreich meint, daß Deutschland zuerst seine Karten aufdecken sollte. Sie werden jedoch ohne Zweifel in Fluß kommen und voraussichtlich zu einem befriedigenden Ergebnisse führen. Denn die europäischen Großmächte sind dem Manne zu vergleichen, der seinen neuen seidenen Regenschirm nicht dem Unwetter aussetzen wollte. Sie zögern allesammt, ihre kostspieligen Heere und Flotten der Ernstprobe eines Krieges zu unterziehen. Aus diesem Grunde wird es auch im „nahen Osten“ zu keinem Zusammenstoße kommen. Das Osmanenreich wird auf die sanften Vorstellungen Oesterreich-Ungarns und Rußlands hin seinen Vernichtungskampf in Albanien einstellen und den „Aufständischen“ weitgehende Zugeständnisse machen. Dem neugebackenen Könige von Montenegro aber werden dieselben Mächte nicht gestatten, den Albanesen zu Hilfe zu kommen. Ob Europa auf den immer noch nicht „formulirten“ Vorschlag der Ver. Staaten eingehen wird, alle Streitigkeiten mit Einschluß derer, die sich auf die nationale Ehre beziehen, durch ein ständiges Schiedsgericht schlichten zu lassen, ist allerdings fraglich. Namentlich seit Lord Grey im britischen Parlamente die lächerliche Behauptung aufgestellt hat, daß im Falle eines Krieges zwischen Großbritannien und „einer Festlandmacht“ die Ver. Staaten von Amerika den Engländern nicht die Brotzufuhr würden abschneiden lassen, sind die Schiedsgerichtaussichten erheblich schlechter geworden. Wenn aber die europäischen Mächte im Umgange miteinander sich fortdauernd so ängstlich an die Vorschriften des seligen Knigge halten, so werden Schiedsgerichte niemals nöthig werden.

uch nicht besser.

Aus der wirthschaftlich- und sozialpolitischen Versuchsstation, auf deren Experimente wir mit neugierigem Staunen hinblickten, ist im Laufe der Jahre Neu-Seeland in der öffentlichen Einschätzung bis zu gewissem Grade zum sozialpolitischen und wirthschaftlichen Musterstaat geworden, denn die Versuche hatten sich den amtlichen Mittheilungen und dem Anschein nach bewährt und waren zu Erfolgen geworden. Alle die großen sozialen und wirthschaftlichen Reformen, die Neu-Seeland einführte, sollten eingeschlagen haben. Hier und da gelangten zwar auch Meldungen und Schilderungen an die Oeffentlichkeit, die darauf schließen ließen, daß der Erfolg doch nicht so ganz zweifelhaft und auch auf jenen glückseligen Inseln im Südmeer noch so Manches zu wünschen übrig sei, diesen folgten dann aber regelmäßig so kräftige Zurückweisungen und begeisterte Schilderungen der „wahren“ Zustände, daß die Thomasse anfingen, in ihrem Unglauben schwankend zu werden, und bereit waren, zuzugestehen, daß auf Neu-Seeland der Erfolg ja möglich sei, damit aber nichts bewiesen werde. Da Neu-Seeland den Erfolg etwa eben derselben Ausnahmestellung zu danken habe, die ihm die Versuche ermöglichten: der Thatsache, daß es zwar alles von den Völkern der alten Staaten im Laufe der Jahrhunderte und -tausende errungene und aufgestapelte Wissen und geistige Können zur Verfügung hat, dabei aber völlig frei und unbehindert ist von irgend welchem Balast an alten Ueberlieferungen und Einrichtungen, Rechten und Vorrechten, wie solche den alten Völkern jeden kleinsten Schritt, jede Bewegung erschweren; der andern, daß es Dank seiner Abgelegenheit und insularen Abgeschlossenheit von behindernder Beeinflussung seitens anderer Kulturstaaten und -Völker verhältnißmäßig frei ist, und der dritten, daß der Bevölkerung Neu-Seelands ein verhältnißmäßig sehr großes, sehr reiches und schönes, von einem herrlichen Klima beglücktes Gebiet zur Verfügung steht.

In der That, die natürlichen Vorzüge Neuseelands sind so groß, daß es wohl auch ohne besonderes Zuthun, ohne besonderer wirthschafts- und sozialpolitischer Erleuchtung und ohne besonderen Reformeifer seiner politischen Geister eine beneidete Ausnahmestellung einnehmen, seiner Bevölkerung einen Grad von Wohlfahrt und Glückseligkeit sichern könnte, der der weniger begünstigten „Welt“ vorläufig noch unerreichbar scheint. Man brauchte sich nicht allzu sehr zu wundern, wenn auf Neuseeland wirklich Alles so schön und gut wäre, wie es von seinen Bewunderern, bezw. den Reformern fremder Länder, die neuseeländische Einrichtungen zu Hause eingeführt sehen möchten, immer geschildert wird, und der Charakter der Menschen dort die Läuterung erfuhr, die zum dauernden Erfolg der vielerlei schönen sozialen Einrichtungen nöthig erscheint. Das wäre auch schön für uns, für alle andern. Denn es gäbe uns die Hoffnung, daß mit der Zeit auch wir so edel und so gut werden und damit die irdische Glückseligkeit à la Neuseeland erringen könnten. Leider scheint es aber doch nicht der Fall zu sein. Wenigstens dürfte sich's lohnen, mit der Ablegung des neuseeländischen Glaubensbekenntnisses der sozialen und politischen Reform noch ein wenig zu warten, denn so oft sie begeisterte Widerlegung finden, so oft werden doch wieder Zweifel an Neuseelands Erfolgen laut.

So wird jetzt wieder von einem „Freunde und Kenner“ Neuseelands in einem langen Magazin-Artikel ausgeführt, daß Neuseeland mit allen seinen Vorzügen von der Vollkommenheit doch noch sehr fern und viel von seinen Errungenschaften nur mehr Schein und Blendwerk ist. Die staatlichen Kohlenbergwerke Neuseelands gelten, beispielsweise, als eine der glänzendsten Errungenschaften weiser neuzeitlicher Wirthschaftspolitik. Durch sie sollten die Bildung eines Kohlentrusts unmöglich gemacht und dem Volke niedrige Kohlepreise gesichert werden. Thatsache ist aber, daß die Kohlepreise keine wesentliche Ermäßigung erfuhren und keine solche erfahren konnten, da nur ein Siebentel der Kohleproduktion Neuseelands auf die staatlichen Gruben entfällt und dieses Siebentel zum größten Theil aufgebraucht wird von den staatlichen Eisenbahnen. „Trusts“ sollten in Neuseeland durch Gesetzgebung unmöglich gemacht werden und unter den bestehenden Gesetzen unmöglich sein. Es wird aber gemeldet, daß die Neuseeländer „Fisch-Kombination“ die Gepflogenheit hat, Tausende Tonnen Fisch zu zerstören, wenn ihr das gerathen erscheint, und sie so jahrein, jahraus die Fischpreise hoch hält, wo sie niedrig sein sollten. Unter der Herrschaft der Neuseeländer „Holz-Kombination“ kann Holz, das in der Nähe von Auckland geschlagen wurde, nach dem 1280 Meilen entfernten Australien, exportirt, von dort wieder nach Auckland zurückgebracht und dann zu einem niedrigeren Preis verkauft werden, als man ursprünglich, da wo es geschlagen wurde, dafür hätte bezahlen müssen. Neuseeländer Butter kostet in Neuseeland 27 bis 29 Cents das Pfund — in England 25 Cents! Der Ketten-Laden (chain store — einer von einer Reihe Läden in verschiedenen Ortschaften, die einer Gesellschaft gehören) breitet sich immer mehr aus und drückt die einzelnen unabhängigen Geschäftsleute an die Wand; „die großen zentralen finanziellen Interessen saugen ein Geschäft nach dem anderen auf, und die Kosten der Lebenshaltung gehen stetig in die Höhe.“

Es ist kein schönes Bild, das da gemalt wird, und Wehmuth beschleicht unser Herz, wenn wir von dem Trusttreiben auf Neuseeland hören und dabei der „Bombensicherheit“ gedenken, mit der jegliche Trustbildung und -wucherung für unmöglich erklärt wurde in jenem schönen Lande mit seiner erleuchteten und patentreformfreudigen Bevölkerung. Nur ein Trost ist uns geblieben: wir brauchen den Neuseeländern ihre Reformen nicht nachzumachen, denn sie sind offensichtlich auch nicht weiser und besser als wir. — —

Angriff auf den Kohlentrust.

Ein gutes Geschäft gibt niemand gern auf. Es ist daher auch nicht zu verwundern, daß die pennsylvanischen Kohlenbahnen, die mit einander den berüchtigten Hartkohlentrust bilden, sich nicht trennen wollen von dem in Verbindung mit ihrem Beförderungsgeschäft betriebenen Kohlengeschäft, denn das ist ein ganz besonders einträgliches Geschäft. Als Eigenthümer großer Kohlenbergwerke, die sie selber bewirthschaften und vermöge der beherrschenden Gewalt, die ihr Beförderungsmonopol ihnen über die in anderm Besitz befindlichen, sog. unabhängigen Bergwerke verleiht, haben sie thatsächlich den ganzen Hartkohlenhandel monopolisirt. Zu welchen Beschwerden das geführt und wie dadurch der Kongreß veranlaßt wurde, dem Eisenbahngesetz die „Commodity-Klausel“ anzuhängen, die das Beförderungsgeschäft von dem Produktions- und Verkaufsgeschäfte zu trennen bestimmt ist, wurde erst dieser Tage an vorliegender Stelle in Erinnerung gebracht.

Dem Gesetze nachzukommen, hätten die Bahngesellschaften ihre Kohlenländerien (außer insoweit sie solche nur zur Befriedigung des eigenen Bedarfes bewirthschaften wollten) entweder geradezu verkaufen müssen, oder sie verpachten müssen unter Bedingungen, die den Pächter in seinem Geschäftsbetrieb von der Bahnverwaltung unabhängig machten. Nichts dergleichen geschah. Das Gesetz wurde nicht befolgt, sondern umgangen. Der Form nach wurden besondere Betriebsgesellschaften organisirt, wo solche nicht schon bestanden, die nichts anderes sind, als Werkzeuge der betreffenden Bahngesellschaft. Diese besitzt die Aktien der Untergesellschaft oder wenigstens die kontrolirende Mehrheit der Aktien. Kraft dieses Aktienbesitzes wählt die Bahngesellschaft die Direktoren und ernennt die Geschäftsführer der Kohlengesellschaften. Die letzteren haben nicht mehr Selbstständigkeit, als beispielsweise den Tochtergesellschaften des großen Stahltrustes vergönnt ist, die auch alle von Einer Stelle aus regiert werden und alle für Einen Herrn und Meister arbeiten.

Eine daraufhin vom Bundesgeneralanwalt eingeleitete Klage blieb infolge mangelhafter Begründung ohne Erfolg. Das Bundesobergericht entschied, es sei durch das Gesetz nicht verboten, daß eine Bahngesellschaft Aktien einer Produktionsgesellschaft besitzt. Auf die Thatsache solchen Besitzes gründete sich die Klage und es schien darnach, als hätten die Bahngesellschaften gewonnenes Spiel. Später jedoch hat diese Entscheidung eine sie stark abschwächende Erläuterung erfahren. Wenn auch, so wurde erklärt, das Gesetz der Bahngesellschaft nicht verbietet, Aktien von Produktionsgesellschaften zu besitzen oder zu erwerben, so verbietet es doch die Beförderung der Produkte, wenn die Bahngesellschaft ganz oder theilweise Eigenthümer der Produkte ist oder direkt oder indirekt Interesse daran hat. Wo solches Interesse besteht, wo also die Bahngesellschaft nicht bloß Beförderer des Produktes ist, sondern sonst noch an dem Vertrieb der Waare betheiligt ist, sonst noch Gewinn daraus zieht, da ist das Gesetz übertreten. Und wenn aus dem Besitz der Aktien solches Interesse sich ergibt, oder wenn die Organisation der Produktionsgesellschaft, deren Aktien die Bahngesellschaft besitzt, nur Vorwand ist zur Bemäntelung des Eigenthums- oder sonstigen Interesses der Bahngesellschaft, dann ist das Beweis der Uebertretung.

Wenn also auch der Aktienbesitz allein nicht genügt zur Erweisung der Uebertretung des Gesetzes, so kann doch der Aktienbesitz benutzt werden, das verbotene Interesse zu erweisen. Mit anderen Worten, es kommt auf die Umstände an, ob der Besitz ein unschuldiger Besitz ist, oder ob er als Mittel dient zur Vereitelung des Zweckes des Gesetzes. Daraufhin hat jetzt das Justizdepartement einen neuen „Testfall“ eingeleitet. Die Klage richtet sich gegen die Lehigh Valley-Eisenbahngesellschaft. Diese hat ihre Kohlenländereien auf die Lehigh Valley Coal Co. und noch einige andere Kohlengesellschaften übertragen, von denen die Klage behauptet, daß sie in Wahrheit keine Selbstständigkeit haben, sondern nur vorgeschoben sind, die Verletzung des Gesetzes zu verhüllen. Die Lehigh Valley Coal Co. insbesondere ist der Strohmann, unter dessen Aushängeschild die Bahngesellschaft nach wie vor die Gewinnung und den Vertrieb der Kohle aus zahlreichen Bergwerken betreibt. Dieselben Personen sind die leitenden Beamten der Bahn- und der Kohlengesellschaft, sowie auch die Verwaltungsräthe und Vollzugsausschüsse beider Gesellschaften großentheils aus denselben Persönlichkeiten bestehen.

Außerdem, wie die Klageschrift weiter ausführt, hat die Bahngesellschaft durch die genannte Kohlengesellschaft das Erzeugniß anderer, entlang der Bahnlinie gelegener Kohlengruben aufkaufen lassen zu Preisen, die thatsächlich einen Verlust bedeuten, welcher Verlust aber dadurch zum großen Gewinn für die Bahn wird, daß sie alle Kohle zur Beförderung bekommt und dadurch den Marktpreis in New York und anderen Absatzstellen zu bestimmen vermag. Auch wird angeführt, daß alles Kapital der Kohlengesellschaft von der Bahngesellschaft stammt, daß die letztere der ersteren Millionen Dollars Vorschüsse geleistet hat, daß sie deren Pfandbriefe verzinst und dergleichen mehr.

Angesichts dieses Thatbestandes ist die Erwartung berechtigt, daß die neue Klage nicht wie die frühere erfolglos bleiben und die monopolistische Trustmacht wenigstens in etwas beschnitten werden wird.

Lokalbericht.

Verbrecherische Fahrlässigkeit.

Milchwagen zertrümmert, Pferd getödtet, Fahrer nur leicht verletzt.

Im Sausekoller.

Die Insassen des Kraftwagens wurden zwar verfolgt, bewerkstelligten aber ihre Flucht. — Waren anscheinend des süßen Weines voll.

An W. Jackson Boulevard und S. Green Straße raste heute früh um vier Uhr ein von drei Frauenzimmern und drei Männern besetzter Kraftwagen, dessen Fahrgeschwindigkeit zur Zeit mehr als 50 Meilen die Stunde betrug, mit solcher Wucht gegen einen vom Eigenthümer Pame Nekloff, Nr. 207 S. Green Straße, selbst bedienten Milchwagen an, daß dieser zertrümmert und umgekippt auf den Bürgersteig flog, das Pferd auf der Stelle getödtet und Nekloff eine Strecke von 20 Fuß durch die Luft und auf einen Rasenplatz geschleudert wurde.

Kurz vor dem Zusammenstoß hatten die Insassen des Kraftwagens, die augenscheinlich des süßen Weines voll waren, ausgelassen gelacht und zum Steinerweichen gebrüllt. Als die Wagen zusammenprallten, schrien die Weiber gellend auf. Der fahrlässige Wagenführer verlor aber keinen Augenblick seine Geistesgegenwart. Er drehte vollen Strom an und fuhr, ohne sich um das Weheklagen und Gezeter der muthmaßlich verletzten Weiber zu kümmern, mit geradezu unheimlicher Geschwindigkeit davon. Der zufällig in der Nähe befindliche Kutscher einer Kraftdroschke nahm seine Verfolgung auf, konnte aber, obgleich er mit einer Geschwindigkeit von 55 Meilen die Stunde fuhr, ihn nicht einholen, gab schon an Kolorado Ave. und Jackson Boulevard die aussichtslose Jagd auf, kehrte nach der Unfallstätte zurück und bemühte sich, bis die Polizei eintraf, um den verunglückten Milchhändler. Dieser war mit verhältnißmäßig leichten Quetschungen und Schrammen davongekommen. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Auf den entkommenen Wagenführer und seine Fahrgäste wird gefahndet.

Sein Schutzengel schlief.

Der zweijährige Samuel Loverde lief gestern vor der elterlichen Wohnung Nr. 868 Milton Ave. in den Pfad eines von einem gewissen Charles Schmidt bedienten Lastkraftwagens und wurde überfahren und getödtet. Schmidt ist gänzlich gebrochen, betheuert aber, nicht imstande gewesen zu sein, den Unfall zu verhüten. Er hat sich freiwillig der Polizei gestellt.

Samuel hatte, ehe sein Verhängniß ihn ereilte, „Sandkuchen“ auf der Straße gebacken.

Der 20 Monate alte John Sesol fiel gestern Abend von der hinteren Veranda der elterlichen Wohnung Nr. 2123 Wentworth Ave. in den 20 Fuß tiefer gelegenen Keller hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Man schaffte ihn nach dem Peoples Hospital. Dort ist er drei Stunden nach seiner Einlieferung gestorben.

Die „ungeladene“ Flinte.

In der Wirthschaft seines Onkels Frank Cuchna in Niles brachte gestern Abend der 17jährige John Novotny, Nr. 2421 N. Sangamon Straße, eine vermeintlich ungeladene Flinte auf den dort beschäftigten Hausdiener Martin Kriestien in Anschlag und drückte ab. Ein Schuß krachte, und Kriestien brach mit einer klaffenden Wunde in der Stirn entseelt zusammen. Er war damit beschäftigt gewesen, hinter dem Schanktisch aufzuräumen und hatte seines Arbeitgebers Flinte, die ihm im Wege stand, auf den Schanktisch gelegt gehabt.

Das Opfer war 22 Jahre alt und hatte vor seiner Uebersiedelung nach Niles hier an Blackhawk und Oak Str. gewohnt.

Novotny befindet sich in der Wache zu Irving Park in Untersuchungshaft.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks.......	19.30
Holland: 100 Gulden.......	40.35
Dänemark: 100 Kroner.....	40.35
Rußland: 100 Rubel.........	51.75

— 180 Zahlungseinstellungen diese Woche, 182 in der gleichen Vorwoche.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Hermann Klemm,

geliebter Gatte der verst. Anna Klemm, geb. Becker, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 4527 Wentworth Ave., nach dem Mount Hope Friedhof. Eisenbahnzug verläßt den 47. Str.-Bahnhof.

frsa — Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Bertha Sonnabend

plötzlich gestorben ist. Die Ueberführung nach dem Graceland Crematorium findet statt am Montag, den 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1923 Orchard Str. Bitte keine Blumen. Der trauernde Gatte:

Gustav Sonnabend.

Kolacek's

2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Größte Räumung seit Jahren

Bargains, an die Ihr Euch lange erinnern werdet. Alle einzelnen Partien u. s. w. müssen geräumt werden, ehe wir mit der Inventur beginnen. Leset nachstehende Artikel. Der beschränkte Raum erlaubt uns nicht alle anzuführen.

Slippers u. Pantoffeln für Damen, Ledersohlen und Absätze — Größen 3 bis 8, das Paar zu........ 49c

Weiße Canvas-Schuhe für Kinder u. Mädchen — mit schwarz. Cuff Top, Größe 8½ bis 2, per Paar... 1.29

Ein großes Ass'm. schöne Seiden-Braids, — absolut ohne Rücksicht auf frühere Preise — die Yard nur...... 7½c

Seht! — Deutsche Val. Spitzen und Einsätze — einzelne Partie. Werden vor der Inventur geräumt, per Yd... 8½c

Mennens Borated Talcum-Puder, zu......... 11c

Kohlers Kopfweh-Pulver, frisch, Montag.. 17c

75c Kniehosen für Knaben, stark und dauerhaft, ... 39c

Gebleicht. Muslin, werth 10c die Yd., Räumung, Yard..... 6¾c

9c Handtuchstoff, muß geräumt werden, Yd.. 6½c

10c Gingham wird am Montag verkauft, per Yard..... 7½c

Alle Schattirungen von 29c Seiden-Poplin, Räumungs Preis, per Yard...... 21c

Merceriz. Spitzenstrümpfe für Kinder, in weiß und schwarz, Gr. 5 bis 7½, 19c Strümpfe, zu.......... 7c

Cream Balbriggan Männer-Unterzeug, 45c Sorte, zu..... 29c

Carpetslippers für Damen, Gr. 3 bis 11,... 19c

Oxford u. Pumps für Damen, einz. Part., sehr billig... 1.69

GROCERIES

und Waschküche-Bedarf

Unsere Gemüse- und Obst-Abtheilung offerirt einige sehr große Bargains für Montag. Kommt und spart Geld.

Beste Nudel Seifen-Chips, 4 Pfd...... 10c

Amber oder P. & G. Naphtha Seife, fünf Stücke........ 19c

Star Naphtha Waschpulver — 4-Pfd.-Packet....... 17c

Light House Cleanser, per Pfd.... 4½c

Ivory oder Life Buoy Seife, zu........ 4c

Parlor Zündhölzchen — per Packet........ 8c

Keel od. Enameline Ofenwichse, große Büchse.. 7c

Reiner weißer Wein-Essig, Krug eingeschl., Gallone..... 15c

Eingelegt. Fleisch, Schinken od. Zunge, per Büchse......... 5c

Süßgepök. geräucherte Butts —, Pfund zu....... 12½c

Dewey- oder gekochter Schinken— nach Wunsch geschnitten, Pfund...... 28c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Martha Bunde, geb. Chudobba,

im Alter von 35 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 3819 Armour Ave., nach der St. Petri-Kirche, (Herrn Pastor Merbitz), von da nach Oakwoods. Tief betrauert von

Louis Bunde, Gatte.
Winifred, Erna, Raymond und Effie, Kinder.
Friedrich und Wilhelmina Chudobba, Eltern.
Fred Chudobba, Frau Christine Bauer, Frau Anna Newman, Frau Pauline Bunde, Frau EmmaKlaus, Frau Minnie Zickuhr und Lydia Chudobba, Geschwister, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

George Oswald

am Donnerstag, den 6. Juli, im Alter von 39 Jahren und 10 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 3317 S. Leavitt Str., nach Mt. Auburn. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Oswald, Gattin.
William, George Robert, Herbert, Evelyn und John, Kinder.

frsa.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Juliana Mittelstaedt

am Freitag, den 7. Juli, im Alter von 75 Jahren, 1 Monat und 30 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 362 N. Avers Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen

August Mittelstaedt, Gatte.
Edward, Matilda, Johanna, Hulda, Gustav, Amanda und Albertina, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

J. Wilhelm Dieckmann

in seinem 88. Lebensjahr in der Wohnung seiner Tochter, 1734 Otto Str., am 6. Juli 1911 entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachm. 2 Uhr, von obiger Wohnung aus nach der evang. Bethlehems-Kirche, und von da nach Wunders Friedhof. — Die trauernden Kinder:

Anna Wolf, Marie Schirmer, Helene Albrecht, Katie Schultz.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John P. Berwick

am 7. Juli im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1244 Cornelia Ave., nahe Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, dann nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas, Daniel, John und Frau Anna Jackson, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Carolina Schaar

am 5. Juli im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli um halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 1644 West 15. Str., nach Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Ferdinand, Carl, Friedrich, Johanna, Otto, Robert, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Neu-Teutonia Loge Nr. 1952, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Geo. Oswald

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3317 S. Leavitt Str., nach Mt. Auburn am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in ihrer Halle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Otto P. Mayer, Prot.
Auguste Brisolara, Sekr.

Todes-Anzeige.

St. Peter Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Theresa Hardt

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 853 N. Winchester Ave., nach der neuen Schulhalle an Cortez und Oakley Ave., und von da nach dem Waldheim-Friedhof.

Katharina Doehla, Präsidentin.
Lena Bohmann, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Edelweiß Loge 655, D. O. H.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Henry Buchholz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachmittags um halb zwei Uhr. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Voelker, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frederick Zander

im Alter von 47 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, um 11:30, von der Wohnung seiner Tochter, 2425 N. California Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Zander geb. Knies, Gattin.
Frau Lena Olsen, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter

Ursula Bies geb. Reich

am 3. Juli 1911 im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1613 Vine Str., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet:

Elizabeth Tanner, nebst Verwandten.

Georg Lang: Erlebnisse und Abenteuer deutscher Krieger, 1870—71. Reich illustrirt. $1.00
Reichhalt. Auswahl von Werken über 1870—71.

Koelling & Klappenbach

Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte ud unser lieber Vater und Großvater

Peter Labonvie

am 6. Juli, Abends 5 Uhr, nach langem schweren Leiden im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachm. 1:30Uhr, vom Trauerhause, 1530 Wellington Ave., nach der St. Alphonsuskirche, Ecke Southport und Lincoln Ave., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Labonvi gebor. Ebelblut, Gattin.
Mary Labonvi, Tochter.
Peter jr., Louis, Edward Labonvi, Söhne, nebst Schwiegertochter und Enkeln.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Theresa Hardt geb. Hoffman

(Mutter des verstorbenen Walter Hardt) am Mittwoch, den 5. Juli, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 853 N. Winchester Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Hardt, Gatte.
William, Frank, Paul und Emil Hoffmann, Brüder.
Frau Schreiber, Frau Dirks, Frau Enter, Frau Meister, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, den 6. Juli 1911, verschied nach langem Leiden im 68. Lebensjahre unser lieber Gatte und Vater

Leo Theodor Heinrich Radziwill.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1907 West 13. Str., per Kutschen nach Concordia Friedhof. Dies theilen Allen tiefbetrübt mit:

Bertha Radziwill geb. Gresens, Gattin.
Reinhold, Leopold, Leona, Walter, Otto, Clara, Sophie, PaulRadziwill, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tante

Margareta Karp

im Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, um halb elf Uhr, von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Verwandten und Bekannten.

fason

Todes-Anzeige.

Thusnelda Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Frieda A. Kandler

am 7. Juli 1911 gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 10. Juli, vom Trauerhause, 6143 Rhodes Ave., nach Oak Woods Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1:30 Nachm. in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präsidentin.

Todes-Anzeige.

Gesellschaft Glückauf.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Robert Otto

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 6738 Wabash Ave., nach Mount Greenwood. Die Mitglieder sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helen Sprehne, Präsidentin.
Minnie Hollmer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Arion Männerchor der Südseite.

Den Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Hermann Klemm

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, Morgens 10¼ Uhr, vom Trauerhause, 4527 West North Ave., per Bahn nach Mount Hope. Die Brüder sind ersucht um 10 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Mit Sängergruß:

John F. Spuehler, Sekr.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Creighton Reiter

von der 16. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 11 Uhr Vorm., von 5125 W. 29. Str., Hawthorne, nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Joseph Sieben, Sekr.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Georg Weidner

von der 6. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., von 737 Gardener Str., nach Rosehill.

Joseph Sieben, Sekr.

Todes-Anzeige.

Chicago Bayern-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Georg Weidner

plötzlich gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 9. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, im Vereinslokal, um dem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.

John Kirnstein, Präsident.
G. J. Erl, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Charlotte Martens

im Alter von 86 Jahren am 7. Juli sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 10. Juli, Nachmittags 12:30, von 2109 Throop Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Martens und Kinder.

Todes-Anzeige.

St. Matthäus Frauenverein.

Den Mitgliedern die betrübende Nachricht, daß Schwester

Sophie Partenski

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1:15 Nachm., im Trauerhause, 2801 W. Chicago Ave., 1:30 in der Kirche und von da nach Forest Home.

E. Legner, Präsidentin.
M. Mielen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frieda A. Kandler

am Freitag, den 7. Juli 1911, im Alter von 23 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 10. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6143 Rhodes Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof.

Edward Kandler, Gatte.
Gordon Karl Kandler, Sohn.
Marie und George Hauber, Eltern.
Edward u. Anna Kandler, Schwiegereltern.
Bertha Wegman, Katharina Hellex, Paula Briegadier, Mathilda Plum, Geschwister.
Anna Brown, Schwägerin.
Robert u. William Kandler, Schwäger.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt;
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Wo meine Seel' in Frieden lacht.

fason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Joseph Ruebhausen

am 7. Juli im Alter von 38 Jahren 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 548 Eugenie Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Eliz. Ruebhausen, geb. Appel, Gattin.
Louise, Catherine und Sophie, Kinder.
Sophie Ruebhausen, Mutter.
Nicholaus und Fred, Brüder.
Maria Eckebrecht, Rosina Vogelgesang, Louise McGrath, Schwestern.
Nebst Verwandten.

fason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

August Bockelmann

im Alter von 37 Jahren am Donnerstag, den 6. Juli, plötzlich durch Unfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Morgens 7 Uhr, vom Trauerhause, 5243 S. Honore Str., nach dem Illinois Central Depot an 63. Str., und mit der Bahn nach Beaton, Ill. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Lizzie Bockelmann geb. Bock, Gattin.
Amelia, Fritz und Edward, Kinder.
Henry und Mary Bockelmann, Eltern.
Nebst Schwestern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Wilhelm Nebel

im Alter von 76 Jahren 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 9. Juli, ½1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 238 W. 25. Str., nach der evang.-luth. Kirche an Canal Str. und 25. Pl., von da nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Nebel, Gattin.
Louis Habe, Schwiegersohn.
Louise Habe, Tochter.
nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein Vater

Fritz Bosand

am 6. Juli im Alter von 63 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1826 George Str., nach der St. Alphonsuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Maria Bosand, Gattin.
Anna Bosand, Mary Smith, Barbara Fredericks, Eva Bosand, Töchter.
Joseph Belz, Sohn, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4.

Beamten un Mitgliedern de trurige Nahricht, dat Broder

Henry Buchholz

am 6. Juli storben is. Beerdigung Sünndag, 9. Juli, Nahmiddags Klock 2, von Truerhus, 2031 Kedzie Ave., nah Waldheim. De Beamten versammeln sick Klock 12:30 in Schönhofens Hall, um den verstorbenen Broder de letzte Ehr to erwiesen.

William Henning, Meister.
Max Scharlau, Schriewer.

Gestorben: Wilhelmina Weil, am 6. Juli, im Alter von 68 Jahren 1 Monat und 3 Tagen, geliebte Gattin des verst. Friedrich Weil, liebe Mutter von Frau Rose Schubert, Frau Martha Dietzel, Frank und Henry Weil. Beerdigung am Sonntag, 9. Juli 1911, vom Trauerhause, 1737 Hastings Str., Nachm. 1 Uhr, nach Waldheim-Friedhof. bofrsa

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem Schweizer-, Goethe- und Lincoln-Frauenverein unseren herzlichsten Dank für die Theilnahme an dem Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer lieben Mutter

Amalia Rebscher

sowie Herrn Pastor Kircher für seine trostvollen Worte am Sarge. Auch herzlichen Dank für die vielen schönen Blumen.

George Rebscher, Gatte.
Amelia Stichter, Paulina Hildebrand, Bertha Raisch, Töchter.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren vielen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für ihre Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

William Saul

Besonders Herrn Rev. Fandrey sowie den Mitgliedern der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M., und der Eintracht Loge Nr. 13, O. D. H. S.

Valeska Saul, Gattin.
Albertina Saul, Tochter.

Danksagung.

Allen Freunden, Bekannten und Mitleidenden bei dem Tode und der Beerdigung meiner lieben Gattin spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus; ganz besonders den Vereinen für ihre zahlreiche Betheiligung und Pastor Foester für die zu Herzen gehende Grabrede.

Der trauernde Gatte:

fason — Franz Konitzki.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Georg Horstmann

welcher heute vor 32 Jahren, am 8. Juli 1879, gestorben ist.

Zweiunddreißig Jahre sind nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter war für uns dein Tod.
Doch bist du längst befreit von Leiden
Und frei von jeder Erdennoth.
Ein schwerer Kampf war dir beschieden
Bevor dein treues Herze brach,
Schlummere sanft und ruh' in Frieden,
Dank und Liebe folgt dir nach.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und Margarethe Horstmann, Eltern.
Katharina Borgersen, Schwester.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Augusta Beilfuß,

welche heute vor einem Jahre, am 8. Juli 1910 von uns ging.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh'.
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Frau Rose Grebe, geb. Wilhelm,

gestorben am 7. Juli 1911.

Plötzlich eilte der Engel herzu
Und schwang sanft kühlend die Flügel,
Führte dich, Tochter, zur ewigen Ruh'
Und bettete dich unter'm Hügel.
Und schlumm're, nimmer von Leiden geschreckt
Und fern von irdischen Sorgen,
Bis einst dich die Allmacht von Neuem erweckt
Zum ewigen Frühlingsmorgen!

Gewidmet von der trauernden Mutter, Schwester und Baby Grebe.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred M...s, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPOSITION
WESTERN, BELMONT, ROSCOE, CLYBOURN
Schlacht der Schnelligkeits-Könige heute Abend
STADIUM MOTORDROME
Weltberühmte, dem Tod trotzende Fahrer, wie Dämonen dahinsausend, in den sensationellen, aufregenden
Motorcycle-Wettfahrten
Eintritt 25c und 50c; reservirte Sitze 75c — Raum für 30,000 Zuschauer. Bretter-Bahn in einer Neigung von 45 Grad — eine Drittel Meile im Umkreis
Cook County Sozialisten-Piknik morgen. Ansprachen von Seymour Stedman und Senator Gaylord von Wisconsin.
KRYL'S KAPELLE Nachmittags 3, Abends 8. 15,000 freie Sitzplätze in dem schattigen Hain. Piknik der Plattdeutschen Groß-Gilde nächsten Sonntag.

Feine Bedienung im Restaurant
Das prachtvolle „Open-Air" Cafe, entzückende Orchester-Konzerte, und die vielerlei Bequemlichkeiten für die Passagiere machen die Fahrt zu einer perfekten auf dem
Grossen Whaleback
Dampfschiff Kolumbus — hat 4 breite schattige Decks, Kapazität 4,000 Personen. Massenhaft Raum für Alle. Ihr seht das Land während der ganzen Fahrt, und Ihr genießt die schönste kurze Fahrt auf dem See nach
MILWAUKEE und zurück $1
Abfahrt jeden Vormittag um 9:30 — Sonntags um 10 Uhr.
GOODRICH BOATS
Nacht-Dampfer jeden Abend 9 Uhr. Sonntags um 1 Uhr Nachmittags.
Docks, Fuß der Michigan Ave. Ticket-Office, 58 W. Adams Straße.

White City
Diese Woche: La Giaconda von der Liberati Opera Co.
mo—sa

FOREST PARK
Keiner bleibt zu Hause
Alle amüsiren sich hier
mit dem 20. Ward Carter H. Harrison Democratic Club
Ein großes Ereigniß!

Sans Souci Park
W. E. Fales, Dirigent
Amerikanische Kapelle von Providence, R. I.
R. E. Church, Solo-Cornettist.
Beste—Kapelle—Aelteste
Macht eine Fahrt—Macht eine Fahrt Thriller — Subway — Coaster
Chicagos beste Unterhalter im Rathskeller.

Spiritualisten-Piknik
— vom —
Tempel Licht und Wahrheit
am Sonntag, den 9. Juli, in Turbutt's Grove, Riverside. Man nehme die La Grange Car bis Reißig's Grove und gehe westlich über den Fluß in 10 Minuten. Abfahrt vom Tempel, 1949 Wabansia Ave., Morgens 8½ Uhr. Tickets 15c.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
didosa*

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. Henry Fischer, Manager.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer ersten Klasse deutschen Künstlertruppe mit einem erstklassigen Programm. Zum Schluß kommt die lustige Posse „Netti vor Gericht" zur Aufführung. Eintritt frei.

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810—818 DESPLAINES AVE.
Forest Park, Ill. 10jn.sa*

Bismarck-Garden
Evanston Ave., Grace und Halsted Str.
— Ballmanns Kapelle —
Wiener Große Oper Quartett.
„Wunsch"-Abend Montag; Wagner-Abend Dienstag; Maurer-Abend Donnerstag; Standard u. populäre Musik Samstag, Sonntag Nachm.ttag und Sonntag Abend.
jn22,dosasonmo—27ag

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Konzert jeden Abend. — Orchester Barrolla
A. F. Miller, Großer Opern-Sänger sasa

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. — „Tyroler Alpensänger".
sason

Prospect Bluff Resort,
FOURTH LAKE, ILL.
Fischen, Bootfahren und Jagen. 80 Acker Wald und See, 1 Stunde Fahrt von Chicago, mit der C. M. St. Paul oder Wisconsin Central. Schreibt wegen Büchlein. Chas. Berg, Mgr. Phone Grays Lake 174, Grays Lake, Ill.
22jn,dosason,1m

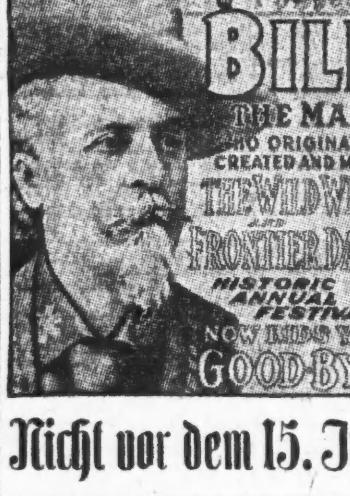
Schwimmen!
Wir lehren es Euch
NORTH SIDE NATATORIUM
1440 Wells Str.
Stunden für Damen Phone North 2484.
17jn,sasonmi,1m

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Lebensmüde.

Frau Anna Goldberg, Nr. 1441 S. Sawyer Ave., versuchte gestern Nachmittag mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die 29 Jahre alte Frau war kürzlich infolge der Hitze erkrankt und hatte, durch ihr Leiden zur Verzweiflung getrieben, den Tod gesucht.

Irrt Euch nicht!



Nicht vor dem 15. Juli

Grosses PIKNIK
verbunden mit Kinderbelustigungen, Preiskegeln, Gesang, Tanz usw., des
Badischen Unterstützungs-Verein der Südseite
am Sonntag, den 16. Juli, im Evergreen Park, 95. Str. und Kedzie Ave. — Abgang der zwei Spezialzüge, Grand Trunk Bahn, vom Polk Str. Bahnhof Vorm. 10 Uhr und Nachm. 1 Uhr. Haltestellen 47. Str. und Steward Ave., 49. Str. und Halsted Str. und 49. Str. und Ashland Ave. — Rückfahrt Abends 7:30 und 9 Uhr. Karten giltig für Rundfahrt und Parkeintritt für Erwachsene 50c, für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, bei allen Mitgliedern sowie am Zug erhältlich. — Wer einige gemüthliche, frohe Stunden verleben will, der komme. — Das Arrangements-Komite: Ch. Stolz, Präs. des Vereins; D. Dreyfuß, Vorsitzender; A. Schreckenberger, Sekretär; A. Wehrle, Schatzmeister; W. Goetzinger, Pl. Englert, S. Libner, R. Jungblut.
jl8.13

Piknik und Schulfest
— der —
Ev.-Luth. St. Peters-Gemeinde
(Pastor G. Lambrecht)
Mittwoch, den 12. Juli 1911,
im Elm Tree Grove, nahe Dunning, Ende der Irving Park Blvd. Carlinie. — Tickets 25c.

Zwanzigstes großes
Volksfest und Preiskegeln
der vereinigten Sektionen des
Bayrisch-Amerik. Vereins von Cook County, Ill.
Sonntag, den 16. Juli 1911, in Brands Park, Belmont und Elston Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.
jl1,815

Großes Basket-Piknik
nebst Preiskegeln, veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 6
Orden der Hermanns-Schwestern
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., am Dienstag, den 18. Juli 1911. Anfang 10 Uhr Morgens. Eintritt 10c die Pers.

Malterdinger, heraus!
5. großes Basket-Piknik
Sonntag, den 9. Juli 1911
Auf Farmgrund. — Elston Ave. Car bis 40. Ave. Transferirt auf 40. Ave. Car, 2 Block nördlich von Lawrence Ave. Wegweiser an 40. Ave.
jl1,7,8

Arbeiter-Unterstützungs-Verein-Orden.
A. U. V. O.
Einer der ältesten Orden Chicagos ladet alle Männer ein, demselben beizutreten. Beiträge pro Monat 85c, keine Extra-Assessments. Bezahlt $7 Krankengeld pro Woche; $150 beim Tode eines Mitglieds und $100 beim Tode der Frau eines Mitglieds. — Anmeldungen nimmt entgegen
LOUIS REINECKER,
1948 Cleveland Ave.

Gemaßregelt.

Leiterin der staatlichen Industrieschule für Mädchen abgesetzt.

Gut angewandte Hilfe.

Die Bethätigung der „Chicago Men's Alliance". — Private Strandbäder auf der Nordseite von vier Seiten zugleich bedroht. — Herrn Sprogles Nachfolger

Man wird sich entsinnen, daß vor einigen Monaten auf Grund zahlreicher Beschwerden, welche über die angeblich grausame Strenge eingelaufen waren, mit welcher die Vorsteherin der staatlichen Industrieschule für Mädchen, in Geneva, ihres Amtes waltete, eine Untersuchung dieser Anstalt stattgefunden hat. Die staatliche Aufsichtsbehörde für Wohlthätigkeitsanstalten gibt jetzt bekannt, daß die besagte Vorsteherin, Frau Ophelia L. Amigh, ihres Amtes enthoben worden ist. Die Untersuchung habe ergeben, daß die erhobenen Beschwerden nur allzu begründet waren. Außerdem habe Frau Amigh sich in Verwaltungsangelegenheiten allerlei unstatthafte Eigenmächtigkeiten erlaubt. Sie habe Kontraktarbeiten im Betrage von $3000 vergeben, ohne dazu ermächtigt gewesen zu sein, ja sogar zuwider direkten Verboten der Aufsichtsbehörde.

Ein Liebeswerk.

„Chicago Men's Alliance" nennt sich eine Vereinigung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, Leuten, die aus dem städtischen Arbeitshause entlassen sind, es zu ermöglichen, wieder festen Fuß zu fassen in der Gesellschaft. Der Verein unterhält an Clark und 22. Straße ein Asyl für solche Leute und hat im Verlaufe der letztvergangenen 20 Monate im ganzen 1211 entlassene Gefangene unterstützt mit einem Gesammtkostenaufwand von $5972.70. Wie der Verwalter des Asyls, Rollo H. McBride, gestern dem Verein berichtete, tragen die Bemühungen im Interesse der entlassenen Gefangenen zumeist gute Früchte. Im kommenden Herbst soll ein Versuch gemacht werden, dem begonnenen Liebeswerk eine breitere Grundlage zu geben durch Einrichtung eines größeren Asyls weiter unten in der Stadt.

Von vier Seiten.

Wie gestern berichtet, ist sowohl die Stadtverwaltung wie die Lincoln Parkbehörde bereit, die privaten Strandbäder auf der Nordseite in öffentliche umzuwandeln. Es scheint nun aber, als ob weder von der Stadt, noch von der Parkbehörde viel in der Sache wird gethan werden können, solange der Prozeß nicht zum Austrag gebracht ist, welchen der Generalstaatsanwalt Stead angestrengt hat, um den Besitzern jener Strandbäder und anderen Parteien die unbefugte Benutzung von Uferpartien zu verwehren. Gestern Abend fand in dieser Angelegenheit eine Versammlung der „North Shore Improvement Assn." statt, in welcher beschlossen wurde, $1000 aufzubringen zur Bestreitung der Gerichts- und Advokatenkosten, welche es verursachen mag, dem Betrieb privater Strandbäder in der Gegend der Wilson Ave. ein Ende zu machen. Der Anwalt des Vereins, Herr Joseph G. Tyssowski, wurde beauftragt, sich darum zu kümmern, daß es besonders auf Seiten der Stadtverwaltung nicht bei der bloßen Absicht eines Vorgehens bleibt.

Die Räumung im Gange.

Gestern ist mit der Räumung der Bezirkswache an der Ecke von Harrison und La Salle Straße begonnen worden, die abgetragen werden muß, um dem Neubau der Druckereifirma Rand, McNally & Co. Platz zu machen. Die Leiterkompagnie Nr. 1 und der Spritzenzug Nr. 10 der Feuerwehr, welche ihr Quartier neben der Bezirkswache hatten, haben ihr neues Lokal am Lomax Place schon gestern bezogen. Die Bezirkswache wird nach der Clark, südlich von Harrison, Straße verlegt.

Die Trinkbecherfrage.

General-Staatsanwalt Stead hat gestern in Springfield ein Rechtsgutachten über die Tragweite des neuen Trinkbechergesetzes abgegeben. Er vertritt den Standpunkt, daß Trinkgefäße zu gemeinsamer Benutzung nicht bereit gestellt werden dürfen in öffentlichen oder privaten Schulen, in Staatsanstalten, in Hallenlokalen oder Theatern, in Gasthäusern oder Herbergen, in öffentlichen Gebäuden, in Fabriken, auf Eisenbahnzügen, oder in Gebäuden, welche irgendwie dem Eisenbahnverkehr dienen. Keine Anwendung findet nach dem Dafürhalten des Herrn Stead das Gesetz auf Banklokale, Barbierstuben, Grubenbetriebe, Werkstätten, Speisewirthschaften, Logenhallen, Klublokale, Turnsäle, Hospitäler, Sanitarien, Billardsäle, öffentliche Parks, öffentliche Brunnen und Quellen, sowie auf Sodawasser-Fontänen.

Anwalt der Zivildienst-Kommission.

Der bisherige Anwalt der Zivildienstkommission, Herr Howard O. Sprogle, hat schon vor Monaten seine Entlassung nachgesucht. Diese ist ihm jetzt bewilligt worden. Zu seinem Nachfolger hat der Korporationsanwalt Sexton Herrn Herbert J. Friedman ernannt, der als Anwalt mit Herrn Sigmund Zeisler assoziirt ist. Mit der Stellung ist ein Jahresgehalt von $3000 verbunden.

— Bei dem Versuche, den gestrandeten Dampfer Queenborough wieder flott zu machen, explodirte heute, wie aus Sulina, Rumänien, gemeldet wird, der Kessel, und zwölf Arbeiter wurden zerrissen, vier verletzt.

Anstrengende Arbeit.

Die Feuerwehr fand solche bei der Bekämpfung eines Fabrikbrandes.

In einem einstöckigen Fabrikbau der American Smelting & Refining Co. an Michigan Ave. und 64. Straße kam heute früh um 1 Uhr Feuer aus, muthmaßlich infolge einer Selbstentzündung von Kohlenstaub. Der Brand hat nur einen Schaden von etwa $5,000 angerichtet, aber mit der Bekämpfung der Flammen hat die Feuerwehr gegen vier Stunden lang zu thun gehabt. Die Löschmannschaften hatten sehr unter der Hitze und dem Qualm zu leiden, und die Mannschaften ganzer Spritzenzüge haben zeitweise, gänzlich erschöpft, den Platz an der Front räumen müssen. Stark mitgenommen wurden besonders die Leute von den Spritzenkompagnien 58, 72, 74, 81 und 87.

Auf dem Grundstück des Butter- und Eierhändlers Abraham Roßmann, 4858 Union Ave., wurde in vergangener Nacht ein Stallgebäude durch Feuer zerstört. Ein Pferd und ein Hund des Eigenthümers sind in den Flammen umgekommen. Der angerichtete Sachschaden beträgt gegen $2,000.

Handelte besonnen.

In der Anlage der Chicago House Wrecking Company an W. 35. und Iron Straße gerieth gestern Abend ein in der Nähe eines Petroleumbehälters aufgestapelter Haufen alter Kisten in Brand. Der Nachtwächter Peter Brennan entdeckte das Feuer, alarmirte die Feuerwehr und bekämpfte dann energisch mit einer Handspritze die Flammen, bis die Feuerwehr eintraf. Der gelang es ohne sonderliche Mühe, den Brand zu löschen, ehe noch nennenswerther Schaden angerichtet worden war. Der Brandherd war in der Nähe einer Stallung gelegen, in der 200 Pferde standen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Pflichttreuer Arzt.

Auf der Heimfahrt von Arlington Heights begriffen, verunglückten gestern Dr. Seymour H. Woodworth aus Park Ridge und sein Begleiter, der Eisenbahnbeamte George H. Cornell. In der Nähe des Lake Zurich überschlug sich ihr Kraftwagen. Sie wurden unter den Trümmern festgekeilt, und dem Arzte waren Theile der als Windfang dienenden Glasscheibe in Bein und Fuß gedrungen. Cornell arbeitete sich mit unsäglicher Anstrengung, von Dr. Woodworth unterstützt, unter dem Wagen hervor, fiel dann aber in Ohnmacht. Sobald er aus seiner Betäubung erwachte, befreite er den Arzt aus seiner Nothlage. Dieser hatte Dutzende von Schnitt- und Quetschwunden erlitten und drohte zu verbluten. Cornell kroch daher auf allen Vieren nach dem nächsten Gehöft und holte Hilfe herbei. Sobald die Verunglückten im Farmhause untergebracht waren, verband Dr. Woodworth erst den Freund, dann nähte er mit stoischem Gleichmuth seine eigenen Wunden zu.

Personal-Nachrichten.

— Morgen begeht Pastor Schlechte von der Lutherischen Stadtmission seinen Geburtstag. Da seine Gattin gestern von einer Reise zurückkehrte, die sie abkürzte, um am Geburtstag ihres Mannes zu Hause zu sein, so werden die Mitglieder des im Dienste der Stadtmission stehenden Wohlthätigkeitsvereins morgen, wie alljährlich, dem beliebten und verdienstvollen Stadtmissionär persönlich ihre Glückwünsche darbringen.

Freikonzert.

Die Chicagoer Kapelle, Kapellmeister William Weil, konzertirt heute Abend von 7 bis 9 Uhr im Mark White Square. Gespielt wird: Amerikanischer Botschafter-Marsch, Hufer; Ouverture zu „Masaniello", Auber; Paraphrase über "Annie Laurie", Bennett; Espana-Walzer, Waldteufel; Phantasie über Offenbachsche Melodien; Auswahl aus „Der Chokolade-Soldat", Strauß; Balletmusik aus „Faust", Gounod; Ungarische Tänze, Brahms.

Beim Baden ertrunken.

Beim Baden in der Lagune des an 111. Straße und Prairie Ave. gelegenen Palmer Parks ist gestern Nachmittag die 13jährige Gertrud Griswold, Nr. 9979 Oak Straße, ertrunken. Die Leiche wurde geborgen und nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 11218 S. Michigan Ave. geschafft. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Verklagt ihren Schwager.

Auf $40,000 Schadenersatz hat Frau Margarethe Grawe ihren Schwager, den Bäcker Anton Grawe, 1130 Wells Straße, verklagt. Sie behauptet, der Beklagte hätte sie bei ihrem Manne, seinem Bruder Fred, verleumdet und ihn ihr entfremdet.

Sucht um Scheidung nach.

Frau Ella L. Guenther hat ihren Mann, den Hilfsstaatsanwalt George H. Guenther, auf Scheidung wegen Verlassens verklagt, nachdem ihre Klage auf Trennung von Tisch und Bett kürzlich abgewiesen worden ist. Sie wohnt in Blue Island, Herr Guenther wohnt seit zwei Jahren in Chicago.

* In dreizehn Kraftwagen kamen gestern hier 38 reiche Leute aus dem Osten auf einer Fahrt nach der Pazifikküste an, fuhren über die Boulevards, speisten im Bismarck-Garten und werden heute nach Davenport, Iowa, weiter gondeln.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Omaha ist als Mittelpunkt des neuen Bahnpostbezirks ausgewählt worden.

— Der vor 13 Jahren erblindete landbekannte Schauspieler Thomas Hayden, deutscher Abkunft, ist heute in Brooklyn, N. Y., gestorben.

— Auf die angeblichen Gründe der Mißverwaltung und des Betruges hin ist heute in Duluth, Minn., für die United Wireleß Telegraph Co. ein Masseverwalter bestellt worden.

— Der Farmarbeiter Luce wurde bei Dover, N. H., von einem toll gewordenen Stier, den er zur Tränke führte, zu Tode gespießt und Luces Arbeitgeber Guptill schwer verwundet.

— Am 3. Juli starb in Chicago der jugendliche John Carr. Die in Trinidad, Kol., wohnende Mutter telegraphirte, man möge die Leiche schicken. Als man heute dort den Sarg öffnete, lag ein anderer Todter darin.

— Um wissenschaftliche Versuche mit der Nahrungsweise während langer Fußtouren anzustellen, sind die Brüder Jesse und Warren Buffman heute von Boston nach San Franzisko, 4000 Meilen, abmarschirt.

— Auf der Reise an das Sterbebett seiner Mutter in Chicago erlitt heute der Musiker John Chester Vance aus Los Angeles, Kal., eine Lungenblutung, und er liegt jetzt im Hospital in Salt Lake City selbst im Sterben.

— Das städtische Leitungswasser in Martin's Ferry und Bridgeport, O., war so scheußlich, daß man schließlich das gemeinsame Wasserbecken untersuchte. Darin lag eine fast verweste Mannesleiche und Arbeiter pflegten auch in dem Becken zu baden.

— Im Big Tupper-See in den Adirondacks ertranken W. E. Ledgerwood und Frl. Shalleck aus New York. Frau L. wurde gerettet. Vor Aufregung waren sie, als ein großer Fisch anbiß, unvorsichtig geworden, und das Boot war gekentert. Ledgerwood versank, von Krämpfen befallen.

— Common Pleasrichter Dickson in Cincinnati, einer der Richter von Cox' Gnaden, gab zu, daß er in den Prozeßakten des politischeen Bosses George Cox „einige ganz unbedeutende Veränderungen" vorgenommen und dann eine neue Reinschrift bestellt habe. Dem Staatsanwalt, der ihm das vorwarf, drohte er mit Gewalt.

— James Teney, 25 Jahre alter Farmer, wurde bei Virginia, Ill., mit gefesselten Händen und Füßen von einer Brücke herabhängend, gestern ermordet gefunden. Schon unlängst fand man ihn gefesselt im Walde, dem Hungertode nahe, er verweigerte aber damals jede Auskunft.

— In einem Preiskampf im Athletic Club in Brighton Beach bei New York wurde „Kid" Bolte im zehnten Gange vom Gegner, „Fighting Jack" Lundy, der Schädel und die Kinnlade eingeschlagen, und ein Schlag auf den Magen hatte innere Blutung zur Folge. Es wurde versucht, den Vorfall geheim zu halten. Bolte liegt im Sterben, Lundy wurde verhaftet.

— Im New Yorker Staatsappellhof ist in dem Prozeß des reichen Fabrikanten E. T. Rosenheimer heute das Gesetz für verfassungswidrig erklärt worden, welches Kraftwagenfahrer schwer bestraft, die nach einem Unfall nicht anhalten. Das Gericht erblickte in dem Gesetz eine Verletzung des Verfassungsrechts, wonach niemand gegen sich selbst Zeugniß abzulegen braucht.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten. Wir wünschen ehrgeizige Männer, die den Wunsch haben, sich eine sichere Einnahme zu verschaffen, um nicht für immer auf Lohn angewiesen zu sein. Wir können Euch in's Geschäft verhelfen, wo Ihr Geld machen könnt. Müssen etwas englisch sprechen. Anzufragen 10 Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. Coin Exchange Insurance Co., 1040 First National Bank Building. frsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, der melken kann, auf Farm zu arbeiten. Thomas Renning, 2802 N. 56. Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes; Tagarbeit; guter Lohn. 3317 W. Madison Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit, einer der auch etwas serviren kann. 2949 Michigan Ave. saso

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1915 South Halsted Str.

Verlangt: Wurstmacher, Arbeit das ganze Jahr; nur einer, der alle Arbeiten versteht, braucht sich zu melden. 1215 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer auf Farm. 809 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Sofort, ein guter Junge, welcher das Bäckergeschäft erlernen will. 312 East 31. Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter, der etwaas Bartenden kann. 500 Wells Str.

Verlangt: Netter junger Mann als Porter und Waiter. Adr.: 325 N. Jefferson Str.

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Farmarbeit, nahe South Haven, Mich. Klein, 1847 Larchmont Ave., Chicago. sason

Verlangt: Junger Mann, 18 Jahre alt, um Steindrucken zu erlernen. Nachzufragen: Mr. Sidler, American Can Co., 3951 S. Canal Str. sason

Verlangt: Mann, der mit Pferden umgehen kann und sich sonst nützlich machen will. 5947 Wabash Avenue.

Verlangt: Ein junger Sattler an Sample Cases zu arbeiten. Chicago Plush and Leather Case Co., 114—116 N. Franklin Str. sason

Verlangt Van Drivers und Helfer. Hebbard Expreß & Van Co., Winchester u. Ogden Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann als Aufseher für einen kleinen Friedhof. Adr.: R. 319 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Porter, muß kochen können. — Nachzufragen: 3165 Ogden Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Verkäufer für Baustellen, 2 Meilen von Gary. Salär und Kommission. Muß Erfolge aufweisen. Adr.: R. 342, Abendpost. mifrsa

Verlangt: Tüchtiger Wurstmacher, außerhalb Chicagos, als Vormann in Wurstfabrik. Muß sein Geschäft verstehen. Oscar Wolff, 1338 Randolph Str. dofrsason

Verlangt: „Backerup" an Weiten. 2947 Cortland Straße. dofrsa

Verlangt: Chef, Oesterreicher vorgezogen, für Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. Anzufragen bei A. Weiß & Co., 176 Adams Str. dofrsa

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jun14X*

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Finisher an Wagen-Arbeit. 3645 State Str. sason

Verlangt: 2 gute nüchterne Männer als Treiber; müssen stadtbekannt sein und Pferde besorgen können. K. G. Schmidt Brewing Co., 415 Grant Place.

Verlangt: Jemand, der sich bei gutem Verdienst in etablirtem Maschineriegeschäft betheiligen will; die beste Gelegenheit, ein gutes Handwerk zu erlernen; $500 erforderlich. Adr.: M. 284, Abendpost. sason

Verlangt: Erfahrener Mann für Expreßgeschäft und Freight Office, $15 wöchentlich, Ueberzeit extra bezahlt. Adr.: L. T., 171, Abendpost.

Verlangt: Wagenmacher. Higgins und Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Saloonporter, $25 den Monat, Zimmer und Board. 3001 Carroll Ave. saso

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Brot und Rolls, $12 die Woche. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in der Bäckerei zu arbeiten. Bohsen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Straße.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 1629 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Junger, erfahrener Mann, um Milchwagen zu fahren. 659 Grove Place, Ecke Orchard Straße.

Verlangt: Ein Fleischer für allgemeine Arbeit, sowie ein Shoptender bei G. W. Zeiger Co., 517 W. Chicago Ave. sason

Verlangt: Lediger Mann, 50 bis 60 Jahre alt, um Pferd zu besorgen; muß Buggy waschen können und sich sonst nützlich machen; gebe gutes Heim, Zimmer, Board und Lohn. 1654 Melrose Str.

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagentreiber. Muß auf der Nordwestseite bekannt sein. Referenzen verlangt. R. 314 Abendpost.

Verlangt: Guter Lunchman, der auch Porterarbeit verrichtet. Adr.: O. 619 Abendpost.

Verlangt: Porter im Saloon. J. Lewinsky, Taylor und Halsted Str.

Verlangt: Guter Porter, der etwas vom bartenden versteht. 4056 W. 12. Str.

Verlangt: Sofort, junger deutscher Butcher für Meat-Market. 230 W. 47. Str.

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher nach Mobile, Alabama. Guter Lohn dem richtigen Mann. Anzufragen: Illinois Casing Company, 120 West Michigan Straße, Chicago.

Verlangt: Ein erfahrener dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls zu arbeiten. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher, um an einr Loin Roll Maschine zu arbeiten. 2713 Quinn Str.

Verlangt: Ein Painter. 3118 Avers Ave.

Verlangt: Zwei gute Ornamental Eisen-Arbeiter, sofort. Anzufragen: Sullivan-Korber Co., 557—559 W. Quincy Str.

Verlangt: Guter Saloonporter. 3961 Milwaukee Avenue, nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Porter und Lunchman, $12; Waiters, Köche und Hilfe für allerlei Stellungen. Krampe Agency, 127 Süd La Salle Str.

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter an Wagenarbeit. 1740 West Chicago Ave.

Verlangt: Stetige Arbeit für einen zuverlässigen Mann, welcher sich an Geschäft betheiligen will, bevorzugt. Gute Bezahlung. 3300 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junger Porter für Saloonarbeit. 5452 Drake Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Brot zu helfen. 2143 West 13. Straße.

Verlangt: Holzarbeiter in Blacksmithshop. 1857 Elston Avenue.

Verlangt: Porter für Saloon. 431 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann auf Eiswagen zu arbeiten. 1955 S. Avers Ave. Tel. Lawndale 4982.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit. 1034 N. Paulina Str.

Gesucht: Mechaniker, guter Stahl- und Messing-Arbeiter sucht stetigen Platz. Adr.: L. T. 519, Abendpost. sasomo

Gesucht: Tischler sucht Arbeit, Store oder privat, verrichtet auch andere Arbeit. O. K., 857, Abendpost.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Arbeit auf dem Lande. S. Scherzer, 1704 Clybourn Ave. saso

Gesucht: Junger Mann, Bartender von draußen, sucht Stelle als Porter. 5633 N. Paulina Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht eine Stelle als Butcher. 5643 S. Paulina Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Porter, spricht deutsch und etwas englisch. John Huß, 1336 Larrabee Str. nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Kürschner an Pelzröcken. 730 Rees Str.

Gesucht: Erfahrener Bartender in mittleren Jahren, sucht stetigen Platz, hat gute Empfehlungen. 3951 Washington Blvd., Front Flat.

Gesucht: Beschäftigung sucht guter Tinner. 2453 Lincoln Avenue.

Gesucht: Wünsche das Bäckergeschäft zu erlernen. Tony Martin, 324 W. 25. Place. sasomo

Gesucht: Lediger, deutscher Janitor sucht, auf beste Referenzen gestützt, Arbeit. Verrichtet Reparaturen selber. Bitterling, 1521 Town Str. sasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Porter. Kann an der Bar mithelfen. M. R., 1425 Mohawk Straße.

Gesucht: Erster Klasse Cake-Vormann sucht Stelle; hat langjährige Erfahrung. 4329 S. Mozart Str.

Gesucht: Mann sucht Stelle in kleiner Bäckerei. Nate Steiner, 324 W. 25. Place. sasomo

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit als Saloon-Porter. 2203 W. Washburne Ave.

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher sucht beständige Arbeit, spricht deutsch. Emil Hofer, 5104 Jefferson Avenue. sa—di

Gesucht: Junger Mann sucht Janitor-Arbeit. — Adr.: M. 279, Abendpost.

Gesucht: Koch sucht Stelle, in der Küche mitzuhelfen im Restaurant oder Hotel. Frank Jurceka, 1824 May Straße.

Gesucht: Erfahrener, englisch sprechender, älterer, alleinstehender Mann sucht Stellung als Porter oder Janitor. Beste Empfehlungen. Adr.: O. 622 Abdpost. sason

Gesucht: Porter, Bartender, Lunchman, erfahrener Mann, Schleswig-Holsteiner, verheirathet, sucht Stellung; Empfehlungen. Bahn, 852 North Ave., Flat 14.

Gesucht: Carpenter und Cabinetmaker, Erfahrung in Maschinen-Arbeit, sucht Arbeit im Innern, wegen Rheumatismus. Adr.: O. 617 Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher Porter, auf erstklassigen Plätzen gearbeitet, sucht Stellung. J. Gillner, 1036 Wells Straße.

Gesucht: Junger Mann, Handwerker, sucht irgendwelche Arbeit. Offerten an Adr.: O. 616 Abdpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste Hand an Brot, Rolls und Biscuits, oder als gute zweite Hand. 2070 Elston Ave. A. Schultz.

Gesucht: Painter, Paperhanger, Calciminer sucht Arbeit, geht auch außerhalb der Stadt. Arnold, 1359 W. Chicago Ave. dosason

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Fuhrmann. Adr.: E. W., 1246 North Ave. dosa

Gesucht: Deutscher Mann (25) sucht irgendwelche stetige Beschäftigung. Gumhold, 837 Wells Str. frsa

Gesucht: Guter deutscher Maschinenbauer, an großen und kleinen Maschinen, Pumpen, gut bewandert, verheirathet, spricht gut englisch, sucht stetige Arbeit. Adr.: A. Kaleck, 2950 80. Place. frsasonmo

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. 209 W. 22. Str. frsa

Gesucht: Ein deutscher Bäcker sucht Tagarbeit als dritte Hand an Brot und Rolls. Anzufragen bis 2 Uhr Nachmittag, 238 W. 22. Straße. frsaso

Gesucht: Deutscher, verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, spricht etwas englisch, wünscht stetigen Platz als Porter im Saloon, um das bartenden zu erlernen, kann auch am Tisch aufwarten. Adr.: R. 328 Abendpost. frsa

Gesucht: Mechaniker und Maschinenschlosser sucht Arbeit in einer Automobilfabrik. Richard Erhardt, 1353 W. Erie Straße. frsa

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt; Sprachkenntniß: englisch, deutsch und französisch; guter Mechaniker, Maschinist und Chauffeur (deutsche, australische und französische Lizens), sucht Stellung. Adr.: R. 311 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakes-Vormann sucht Arbeit. 2220 Eastwood Ave. midofrsa

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher sucht beständige Arbeit. Sprich: Deutsch. Emil Hofer, 5104 Jefferson Ave. midofrsa

Gesucht: Bartender, der englisch, deutsch und böhmisch spricht, sucht Stelle, besorgt auch Porterarbeit. Robert Franz, 1290 Clybourn Ave. 1jliwX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Janitordienste, Frau in der Hausarbeit mitzuhelfen. Sobel, 1111 N. Hoyne Avenue.

Verlangt: Männer und Frauen für Farmarbeit, 50 Meilen von hier. Anzufragen Samstag Abend und Sonntag Morgen in 233 N. Fairfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, erfahren in Bäckerei. 804 West North Ave.

Verlangt: Basters an Damen-Jacken. 1441 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Hand-Mädchen, gute Basters an Shop-Röcken. 1864 Fremont Str.

Verlangt: Frauen, um Strickarbeit beim Dutzend nach Hause zu nehmen, Strümpfe stricken; müssen eigene Maschine haben. Adr.: M. 278 Abendpost. Sjllwk

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau, welche bügeln kann und in der Wäscherei zu helfen. Stetige Arbeit. 1827 Evergreen Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Geübte Büglerinnen finden sofort Beschäftigung in der Färberei von Aug. Schwarz, 109 W. Illinois Str.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, um bei Maschine und bei Hand an Kleidern zu arbeiten. Adr.: R. 331 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, als Verkäuferin in Bäckerei. H. H. Kohlsaat & Co., 227 State Straße. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen als Köchin. Evanston Ave. Car bis 566 Stafford Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. 2629 Clybourn Ave. sasomo

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Montag. Purtell, 2747 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; kleines Flat. A. R. Levy 3. Flat, 213 East 48. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß englisch sprechen. Nachzufragen Montag 546 Wellington Str., 1. Apt. sason

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Bäckerei. 5728 S. Ashland Ave.

Verlangt: Kompetentes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und gute Behandlung; 4 in Familie. 1. Apt., 4878 Sheridan Road. Diedrich.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleier Familie. 5306 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; beste Plätze, bester Lohn. Mrs. Davis' Office, 1219 N. Paulina Str. Telephon Haymarket 2741. saomi

Verlangt: Geschirrwäscherin in Restaurant; $4.00. Sirotka, 1462 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 920 N. Halsted Str., Saloon. sason

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; Lohn $5. 2124 Cleveland Avenue. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Nachzufragen 29 N. Chapel Straße, Elgin, Ill., oder schreibt unter Adresse: O. 629, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1357 N. Western Ave. sason

Verlangt: Eine Köchin für Restaurant, 30 Meilen von Chicago, in einer kleinen Stadt; muß englisch sprechen; guter Lohn. Adr.: O. 632, Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen für Saloonküche. 500 Wells Straße.

Verlangt: Aeltere anständige Frau für Junggesellen-Haushalt und in Roominghaus zu helfen. — 357 North Clark Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrene Nurse oder Gouvernante für zwei Knaben im Alter von 5 und 9 Jahren. Muß bei leichter Hausarbeit behilflich sein. Gutes Heim, guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 4826 Greenwood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4147 Armitage Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen oder bügeln; guter Lohn. Anzufragen: 4914 Ellis Ave. sason

Verlangt: Ein sauberes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Mrs. Henry Scherer, 916 S. Ashland Ave. sason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5242 Indiana Ave., 3. Flat. sasomo

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3717 Maple Square Ave.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, muß waschen und bügeln, $6.00 die Woche. 5148 Michigan Ave.

Verlangt: Gute Haushälterin für Familie von fünf, in Gary, Indiana; guter Lohn und gutes Heim. Angabe des gewünschten Lohnes, des Alters und der Erfahrung. Adr.: O. 609 Abendpost. saso

Verlangt: Eine Scheuerfrau von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm., $6 die Woche. Royal Tailors, 731 Fifth Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine Köchin. 751 Süd State Str. sason

Verlangt: Frau, um Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. Sofort zu erfragen bei Mrs. J. Baron, 1323 Park Str., zwischen Wood und Lincoln Str., 2. Flat.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, guter Lohn. 6210 Morgan Str., Tel. Stewart 56.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 4 in Familie. Keine Wäsche, $5 die Woche. Tel. Austin 710. 5033 Washington Blvd., 2. Flat.

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 1630 LaSalle Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Maniren. 3326 Le Moyne Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie. 5480 Michigan Avenue. frsaso

Verlangt: In Vorstadt, Haushälterin, mit oder ohne Kind. Adr.: M. 273 Abendpost. frsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters als Köchin und fr leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim und guter Lohn. Adr.: R. 301 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Sogleich nachzufragen. J. H. Turivas, 4738 St. Lawrence Ave., Flat 1. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für sehr leichte Hausarbeit in einer kleinen Familie bestehend aus zwei älteren Personen — eine gute Heimath für das richtige Mädchen. 1308 N. Oakley Ave. Goldfinger. frsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1041 Grace Straße. frsaso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3718 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Dienstmädchen, entweder junges Mädchen von 14 bis 17 Jahren für leichte Haushaltung, oder eine gute Frau für allgemeine Arbeit; guter Lohn, muß jedoch zuhause in der Nachbarschaft wohnen. Anzufragen bei Mrs. E. R. Mann, 1352 Winona Avenue. do—son

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 523 60. Str., 2. Apt. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß waschen können. Familie von J. B. E. Nickoll, 818 Wilson Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 3413 S. Hamilton Ave. — Tel. Yards 5940. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Geschirrwaschen und beim Kochen zu helfen. 3359 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 4537 Grand Blvd. mdofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 2706 N. Troy Str., 2. Flat. mdofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, um die Stadt zu verlassen. Anzufragen: 4633 Indiana Ave. 'Phone: Kenwood 1020. dofrsa

Verlangt: 2 Köchinnen, österreich-ungarische vorgezogen, für Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. — Nachzufragen: A. Weiß & Co., 176 Adams Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, das etwas englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit, Highland Park, Ill. Guter Lohn; kleines Haus. H. P. Beers, 220 S. Michigan Ave., Chicago, Ill. Telephon Harrison 5075.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. $8 per Woche. 925 Lake Ave. Wilmette, Ill. dofrsason

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — Howe's illustrirte Reiseschilderungen.
Princeß. — „The Heartbreakers".
Whitney. — „Dear Old Billy."
Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Ballmann's Orchester.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute Wäscherin und Büglerin. Conant, 5338 South Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. 4926 Grand Blvd.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; guter Lohn. 6648 Ridge Ave. 8jllwX

Verlangt: Haushälterin, kleine Familie, 2 Personen, gutem Heim; guter Lohn. 1624 Hancock Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit nach Lake Geneva. Zu erfragen: 1314 Sedgwick Straße, oberes Flat.

Verlangt: Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen, Katholikin bevorzugt. 3044 Racine Avenue.

Verlangt: Deutsch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1700 Belmont Ave.

Verlangt: Hausmädchen für kleine Familie, muß etwas kochen können; gutes Heim für ein sauberes Mädchen. W. Heinrich, 1110 S. Richmond Str. faso

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder. 567 Straford Place. Phone Graceland 5714. fasoa

Verlangt: Eine junge oder ältere Frau für Hausarbeit. Muß deutsch sprechen. 2639 Burling Str. F. Peters.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; guter Lohn; dauernde Stelle. Zu erfragen: 1220 La Salle Ave. — Telephon: Yards 4720.

Verlangt: Sofort, tüchtige Person für zweite Arbeit, beim Tag; Referenzen verlangt. 5749 Woodlawn Ave. Telephon: Hyde Park 752.

Verlangt: Starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, das keine Arbeit scheut; frisch eingewandertes bevorzugt. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen, Nachts nach Hause gehen. 3841 Jackson Blvd., 2. Flat. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen, auf Baby aufzupassen. 1219 S. Troy Str. McDermott.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Bäckerin sucht Stelle in Hotel, Restaurant oder Bäckerei. 4437 Shields Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; von 8 bis 5 Uhr. 853 N. Ashland Av.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Restaurant. 2432 Belmont Ave.

Gesucht: Ein deut[sch]es eingewandertes ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 732 Briar Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Fabrik oder Restaurant. Persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 901 West North Ave., Sonntag bis 2 Uhr. faso

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 908 N. Wood Str., 1. Flat.

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Businesslunch. 718 Rees Str. fason

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. 1406 Larrabee Str., M. Klein.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht irgendwelche Arbeit. 816 N. Paulina Str., unten, vorne.

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant. 159 W. Erie Str., 2. Floor, Front.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie, 1 oder 2 Kinder, oder bei älterem Manne, auch außerhalb; gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Adr.: O. 623 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 2028 N. Halsted Straße, Flat 2, hinten. Zimmermann.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Küchenarbeit im Restaurant oder Hotel. 525 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Zu Hause schlafen. Sprecht vor. 1274 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 729 Rees Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Str. Bis Dienstag vorzusprechen.

Gesucht: Aeltere alleinstehende Frau, im Nähen bewandert, wünscht Stelle für Betten zu machen in Hotel. Kann zu Hause schlafen. 1967 Maud Ave. unten.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen. 2032 Melrose Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1739 W. 14. Place, vorne, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen. 4453 Princeton Avenue.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle in Saloon bis 8 Uhr. 1153 Wells Str.

Gesucht: Mädchen, gute erfahrene Köchin, sucht Stelle für Businesslunch. 1462 Clybourn Ave.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau wünscht Hausarbeit von 8 bis 5 Uhr, auch Wohnung putzen. 3158 Wentworth Ave., 3. Floor. fason

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht bei altem, anständigem Herrn Wirthschaft zu führen. Adr.: O. 614 Abendpost. fason

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze beim Tag, oder wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mary Koch, 1955 W. Grand Ave.

Gesucht: Ein vornehmes Fräulein mittleren Alters sucht eine Stelle als Haushälterin für einen gebildeten Herrn, mit oder ohne Familie, in vermögendem Heim. Beste Empfehlung. Adr.: M. 275 Abendpost. fason

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in einem Restaurant. Kathie Boerner, 1960 N. Clark Str. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stellung in einer Privatfamilie. Persönlich vorzusprechen, 1958 N. Clark Str., 1. Floor. frsa

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren, alleinstehend, wünscht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder bei ältlichem Herrn. 1529 Hudson Ave. frsason

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1812. 8m*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1813 Fort Dearborn Gebäude. Südwestecke Clark und Monroe. 1lp*X

Patent-Anwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Windidoja*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—3201 Michigan Ave.—
—(Chas. T. Yerkes' Residenz)—

Die pompöse Einrichtung dieser berühmten Residenz muß wegen Veränderung sofort zu irgend einem Preise verschleudert werden. Sämmtliche Möbel, Teppiche, Draperien in den 26 Zimmern, sowie Piano, Inner Piano Player etc., alles wird stückweise verkauft. Wunderbare Sachen in dem großen Salon de Lux (Tiffany Dekoration), Reception Parlor (japanisch), Musikzimmer (Louis XVI), Speisesaal (solides Mahagoni), Frühstückszimmer (deutsches Eichen) Drawing Room, italienischer Stil und die berühmte Bilder-Gallerie mit über 50 der schönsten Gemälden von alten und modernen Meistern. Schlafzimmer in Rosa, Blau und Violet, mit schweren Messingbetten, Chiffoniers und Dressers in Birds Eye Maple, Mahagoni und Circassian Walnuß. Prachtvolle Bibliothek-Set, Davenport, türk. Schaukelstühle etc., Marmorbüsten, Bronzestatuen, Gardinen, Portieren, werthvolle orientalische und auch französische Teppiche. Wir offeriren alle diese Sachen, die wenig benutzt, genau wie neu aussehen, zu unglaublich billigen Preisen. Tiffany Lampen, Dresdener Vasen, Bücherschrank, Bücher, Schreibtisch, Haviland Geschirr, Cut Glaß, Küchenutensilien, Refrigerator etc. Kommt heute Abend oder morgen den ganzen Tag zum Hause, bis alles verkauft ist. Südostecke Residenz, 3201 Michigan Ave. 3jllwX

Verkaufe sämmtliche Hauseinrichtung, fast neu, für kleinen Haushalt von 2 Zimmern. 1630 Burling Straße, 1. Flat, hinten.

Für $20 verkaufe ich meinen 4 Zimmer Haushalt. 1920 Mohawk Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Möbel, billig, ebenso ein Kochofen. 2021 Girard Str., nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Folding Bett $1; altmodische Kommode $1; 2 große Globe-Lampen, per Stück $1; schönes eisernes Bett mit Spring $3. — 2050 Orchard Str.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35; $40 Rugs für $18; $40 Nähmaschine $10; Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Str., nahe Wicker Park. 8jllwX

Wegen Deutschlandreise verkaufe Möbel und Hausgeräthe. Brachmansky, 1502 Orleans Str., nahe North Avenue. fason

Zu verkaufen: Billig, Montag, den 10. Juli, eine leichte Haushaltung. Gute Gelegenheit für junge Eheleute. 1825 N. 43. Ave., nahe Armitage Ave. fason

Zu verkaufen: Schöne Bettstelle, billig. 1442 Cleveland Ave. frsa

Muß verkaufen: Sämmtliche gute Möbel, 9 Zimmer-Einrichtung, Leder-Parlor-Set, Schaukelstuhl, Rugs 9 bei 12, elegantes Piano, Leder-Couch, vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Spiegel, Bilder, Sideboard, Ausziehtisch, Stühle, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw., zu spottbilligem Preis, eine Seltenheit. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 5jllwX

Zu verkaufen: $40 Heizofen, in guter Ordnung, nur $15. 3701 McLean Ave. 3jllwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen $400 Kimball Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 8jllwX

Zu verkaufen: Prachtvolles $500 Piano, nur einige Monate gebraucht, für $150, wegen Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str.

Phonograph billig, mit 30 Noten, $15. 709 Willow Straße.

$20.00 für Knabe Square Piano. 758 Willow Str., Saloon.

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 8jllwX

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

$100 kaufen Mahogany Kimball Piano, feiner Ton. Kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor.

Privatfamilie muß verkaufen: Prachtvolles neues Mahagony Upright Piano zu einem Spottpreis. Verlasse Stadt. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 5jllwX

Prachtvolles Upright Mahagoni Concert Grand Piano, verschleudere spottbillig, sowie unseren Inner Piano Player. Ebenfalls sämmtliche Möbel dieser 26 Zimmer Mansion. Eckhaus, 3201 Michigan Ave. 3jllwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, frische Kuh und Kalb, frisch vom Lande. 1828 Huron Str.

Zu verkaufen. Driving Stute, Harneß und Buggy. 2439 Grand Ave.

Zu verkaufen: 1400 Pfund gutes Pferd. 3051 Southport Avenue.

Ausverkauf von 25 Pferden, Buggies, Wagen und Geschirren. Meyers Transfer, 806 Lake Str. nahe Halsted Str.

$80 kaufen eine junge Ablieferungs- oder Buggy-Stute, 1000 Pfund schwer. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gutes starkes Pferd. 4931 Ashland Avenue.

Zu verkaufen: 2 Milchwagen und ein noch neues Buggy. 1916 Mohawk Str.

Zu verkaufen: 4 weiße Pudelhunde, 2 Monate alt. 2930 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gute Milchkuh. Kommt sofort nach 5806 Süd Fairfield Ave. fason

Zu verkaufen: Echter wa[chs]amer Bernhardiner Hund. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags. 1529 Wellington Ave. dosa

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mal3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen. Nehme gebrauchte Maschinen in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fuß-Drehbank, Turret und Split Chucks. B. Frueh, 1830 Walnut Str.

Zu verkaufen: Ein Jewel Gas Wasserheizer, nur wenig gebraucht, garantirt perfekt, billig. 3520 Lake Avenue, nahe 35. Straße.

Zu verkaufen: 5 verschiedene Reisekörbe, Wäsche (leinene). Zugleich wird zu nähen angenommen. Frommen, 2022 Greenwich Str. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr billig, fast neuer Roberts 8 Deck Backofen. 3406 West 12. Str. 1jllwX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27malX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein reinliches Ehepaar ohne Kinder findet eine hübsche kleine Parterre-Wohnung als Entgelt für Wäsche und Arbeit ums Haus. Nachzufragen: 3520 Lake Avenue, nahe 35. Str.

Zu vermiethen: Store. 1716 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 4 elegante, helle Zimmer, Toilet, Gas, 3. Flat. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat mit Bad. $14.00. 3829 Southport Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung, $10. 3139 Southport Ave. faso

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat. 1831 School Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, Bad, Gas, Porch, Garten, 2. Floor, $18. 3417 N. Hoyne Ave. fason

Zu vermiethen: Großer Store, 4 große Zimmer, passend für Bäckerei oder Barbershop mit Billiard. 2252 Foster Ave.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke 2. Floor, 5 Zimmer, $17. Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zu vermiethen: Front-Office mit Wartezimmer. Gute Gelegenheit für Spezialist, Zahnarzt, Optiker oder Advokat etc. 3549 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., 1. Flat. Tel.: Irving Park 8581. jso

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer mit Gas, $6.00 den Monat. 2502 N. Francisco Ave. faso

Zu vermiethen: Helles 7 Zimmer Flat. 1107 Wrightwood Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Flat. fason

Zu vermiethen: 3 Zimmer Attic, Gas und Toilet, $9.00, passend für 2 Leute. Nachzufragen: 1917 Nord Oakley Ave., Ecke Homer. frsa

Zu vermiethen: 2532 Butler Str., 5 Zimmer Wohnung, $11.00. frsason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $18.00. 1421 Hudson Ave., 2. Flat. frsason

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöner Parlor für 1 oder 2. Frontzimmer für Haushaltung, billig. Nahe Lincoln Park. 2217 Cleveland Ave.

Junge Frau wünscht Boarders, $4 die Woche, und Wäsche dazu. 1369 Fullerton Ave., 2. Floor, hinten.

Zu vermiethen: Kleines möblirtes Frontzimmer bei anständiger Frau. 847 North Ave., nahe Clybourn.

Zu vermiethen: Helles Zimmer, $1.50 die Woche. 1642 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer bei Wittwe. 1522 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Sauberes Zimmer mit Kost, Bad. 1459 Sedgwick Str., linke Glocke. fason

Zu vermiethen: Ein reines luftiges Frontzimmer. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1208 LaSalle Avenue.

Zu vermiethen: Großer, kühler, fein möblirter Parlor an ein oder zwei Herren. 2440 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Helles Zimmer, mit oder ohne Board, Bad. 1644 Belmont Ave., 2. Flat.

Zwei deutsch-ungarische Herren finden Board und Zimmer, 1435 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Zimmer. 1708 Vine Straße.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, passend für 2. 352 Wisconsin Str.

Zu vermiethen: Reines luftiges Zimmer. Miethe $1.25 die Woche. 645 Wells Str.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Roomers und Boarders. 1580 Clybourn Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Schönes, helles Zimmer 2020 N. Halsted Str., oberer Floor.

Zu vermiethen: Ein Zimmer für 2, mit guter deutscher Kost. 921 Sedgwick Str., 2. Flat.

Anständige Boarders verlangt, privat. 1513 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an alleinstehenden Herrn. 1524 Town Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Helle Zimmer für Ehepaar oder Herrn. 1649 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer, modern, separater Eingang, Privatfamilie. 1545 Wells Str.

Zu vermiethen: Front-Parlor und Schlafzimmer an 2 Damen, Herren oder Ehepaar, nahe „L". 955 Webster Ave.

Wiener Familie sucht anständigen jungen Mann als Boarder oder Roomer. 1734 Sedgwick Straße, Flat 2.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer nebst Küche für leichten Haushalt. 1311 Wells Str.

Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Nahe North und Milwaukee Ave. 1658 N. Robey Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Aelterer Mann oder Frau kann sauberes Zimmer, wenn gewünscht auch Board haben in guter deutscher Familie. 764 West 20. Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: Sauberes Frontzimmer, mit separatem Eingang. 1403 Sedgwick Str., Flat 6.

Ein vorderes Zimmer und ein doppeltes Schlafzimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermiethen. Modern, privat. 848 Webster Ave., 3. Flat. 8jllwX

Anständiger Herr findet gute Kost und Wohnung. 303 Eugenie Str., 2. Flat, 2 Blocks vom Lincoln Park.

Gutes Heim finden Roomers, auch Boarders. 1907 N. Oakley Ave. frsa

Vater und Sohn finden ein gutes Heim bei einer Wittwe. 160 Carl Str., nahe Wells. frsa

Zu vermiethen: Großes, luftiges, möblirtes Zimmer, Garten; alle Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein oder zwei schöne Zimmer, alle Bequemlichkeiten. Auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave. 5jl,1wX

Zu vermiethen: Zimmer und gute Kost. 1812 N. Clark Str., Lincoln Park. midofrsason

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aelterer Mann wünscht möblirtes Zimmer mit Board nahe Stock Yards. Joe Gutherl, 4730 Marshfield Avenue.

Zu miethen gesucht: Laden (leer oder besetzt), passend für Confectionery, mit 4—5 Wohnzimmern Schreibt an Aug. Raßweiler, 159 N. State Str.

Zu miethen gesucht: Aelteres Mädchen wünscht Zimmer und Board bei guten Leuten; gutes Heim gewünscht, Nordseite. Adr.: O. 610 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann, Anfangs der 40er, nüchtern und ehrlich, sucht kleines, ruhiges Zimmer bei kleiner Familie oder alleinstehender Frau, wo keine anderen Roomers sind.— Adressire mit Preisangabe: O. 611, Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wünsche Bekanntschaft einer guten deutschen Wittfrau mit kleinem Vermögen, zwecks Heirath. Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Bin Geschäftsmann, 31 Jahre alt; habe eine Tochter von 7 Jahren. Nachzufragen: 1700 N. Western Ave.

Heirathsgesuch: Gebildete Wittwe, 37 Jahre alt, mit eigenem Heim, gutes Gemüth, wünscht Bekanntschaft mit einem Herrn, der guten Charakter besitzt, zwecks Heirath. Adr.: O. 625 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann mit tadellosem Charakter und Bildung, sucht die Bekanntschaft einer ebensolchen Dame, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath; junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Alles Nähere ausführlich im ersten Brief. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: O. 624 Abendpost.

Heirathsgesuch! Deutschamerikanische Dame von gutem Charakter, von guten Eltern, 40 Jahre alt, mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines besseren Herrn mit Vermögen, von gutem Charakter, kein Trinker, zwecks späterer Heirath. Adresse: O. 620, Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5. Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Näheres im Gebäude des Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. fason

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 17junsasomilm

Lernt das Barbiergeschäft. Bridgefords College, neue Nr. 812 State Str. Niedrige Raten für Juli und August. frsason

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir verlangen einen guten Mann. Wir fabriziren Storage Batteries und Zubehör, welche das Resultat jahrelangen Studiums sind. Wir fabriziren die besten Batterien im Markte. Die Nachfrage nach unseren Waaren war so groß, daß wir gezwungen waren, in eine größe Fabrik einzuziehen. Wir haben jetzt die modernste Fabrik auf der Nordseite zur Anfertigung von elektrischen Batterien. Wir brauchen mehr Kapital, um der Nachfrage zu genügen. Demjenigen Manne, der Geld in unser Geschäft anlegen kann, können wir eine außergewöhnliche Offerte machen; stetige Arbeit und guter Lohn. Dies ist ein neues Geschäft. Wir haben eine feste Kundschaft. Nachzufragen in unserer Fabrik Sonntag Morgen. 3149—51—53 N. Halsted Str.

$300 kaufen leichten Grocery-, Zigarren-, Confectionery-Store. Icebox, (3 Löcher), Computing Waagen, gutes Waarenlager, 4 Zimmer, $20 Miethe, ein Jahr etablirt, in Geschäftsblock gelegen, gegenüber Newberry Schule. 706 Willow Str.

Zu verkaufen oder für Haus und Lot zu vertauschen: Theater, großer Verdienst damit zu machen. Anzufragen im Drug Store, Ecke Clybourn und Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, Kohlen-, Holz- und Expreß-Geschäft, gute Kundschaft, billige Miethe. 2949 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: Brickhaus, Store, eine 5 und eine 6 Zimmer Wohnung, Store, Delikatessen und leichte Groceries; nehme kleineres Haus oder Lot in Tausch. 3640 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Bäckerei, in Illinois Town mit 40,000 Einwohnern, gutgehendes feines Geschäft, gelegen an Haupt-Geschäftsstraße; Verkaufsgrund: Kränklichkeit. J. O. W., 3311 Le Moyne Str., Chicago. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Zigarren-, Tabak-, Confectionery-Laden, wegen Abreise muß sofort verkauft werden. 1548 N. 40. Ave. faso

Saloon zu verkaufen; will selber bauen; Preis $150, ohne Lizens. Adr.: O. 631 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Saloon mit Busineß-Lunch, wegen Sterbefall; nahe Union- und Northwestern-Depot. 113 Süd Clinton Straße.

Zu verkaufen: Saloon, Nordwestseite. Adr.: O. 628 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, wegen Krankheit. 1905 Cleveland Ave. fason

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop. 3642 Grand Avenue.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, alter Stand; deutsche Nachbarschaft; wegen Krankheit billig. 1820 Dayton Str. fason

Verlangt: $6000 Besitzrecht in Grundeigenthum in Tausch für Laundry, $200 Reingewinn die Woche. W. Joern, 2136 W. Huron Str.

Krankheitshalber verkaufe meinen Zigarren-, Candy und Ice Crame Laden, billig. Keine Agenten. 3446 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Schöner Delikatessen-Store auf der Nordseite; etablirt seit über 15 Jahre; tägliche Einnahme $40. Schöne Wohnzimmer. Miethe $35. Adr.: O. 607 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, wegen Europareise sofort verschleudert für $450, $350 Baar, $100 nach Belieben, ist das Doppelte werth; Wohnung dabei; Lease auf 22 Monate. 1906 Ogden Avenue. fasomo

Zu verkaufen: Bäckerei, nach Vorschrift, feine Lage Nordwestseite, würde auch tauschen für Bäckerei in Vorort, nahe Chicago. Adr.: M. 234 Abendpost.

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, billig. 1155 Wells Str., Ecke Division. 8jllwX

Zu verkaufen: Billig, wegen Familien-Trubel, Grocery- und Delikatessen-Store, 3116 Irving Park Blvd. Schreibt an John Osthein, Hotelclerk, Hotel Waldo, Gary, Ind.

Zu verkaufen: Sofort, billig, wegen Abreise, 11 Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park. 1432 Nord Clark Straße.

Bäckerei zu verkaufen, 11 Meilen vom Courthaus, wegen Todesfall, verbunden mit Lunchroom und Eiscream Parlor; Umsatz $1800 bis $2000 den Monat; 4 Mann arbeiten im Sommer. Zu erfragen bei John B. A. Kern & Sons, 612—614 W. Randolph Str., Chicago.

Zu verkaufen: Best gelegener Schuh-Reparatur-Laden an der Nordseite. Store 15 bei 60. Muß verkaufen wegen Krankheit. 1828 Montrose Ave., nahe Station.

Zu verkaufen: Ausgezeichneter Confectionery- und Zigarren-Store, einschl. Candy, Ice Cream, Stationery, Notions, Tabak, leichte Groceries etc. — Ebenso gute zahlende Tages- und Sonntag-Zeitungs-Routes. Mit Wohnzimmer. Adr.: 5724 S. State Str. fason

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, sehr gutgehender Market & Grocery Store, Miethe $20, Wohnzimmer. Stallung und Lease, sehr billig. Zu erfragen 224 W. 48. Place, Parterre. misa

Verkaufe besseres Delikatessen- und Grocery-Geschäft; keine Konkurrenz; beste Lage; Einnahme $35 täglich; billig wegen Abreise. Reeller Handel; könnt's prüfen. 543 Dearborn Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notions- und Grocery-Store, billig für Baar; Goldgrube. 5744 Iowa Str., Austin. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, Bargain, muß in einer Woche verkauft werden. 3417 Lawrence Avenue. 7jllwX

$1400 kaufen 42 Zimmer Rooming-Haus; leichte Abzahlungen. 956 Adam, Ecke Morgan. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei. 703 S. 40. Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, ganzes Haus, $40 Miethe, gegenüber großer Fabrik. Emil Kohlmann, 1926 West Lake Str. dofrsa

Blacksmith und Wagen-Shop in Schaumburg Center, Cook County, Ill., zu verkaufen oder vermiethen, billig wegen Todesfall des Eigenthümers, auch ein Acker Land mit gutem Haus, Stall und allen Sorten Frucht, gutes Geschäft und feines Heim für deutsche Familie, leichte Bedingungen. Nachzufragen bei H. E. Quindel Real Estate Agent, P. O. Route 1, Palatine Ill., Tel. Roselle 1068. 5jllwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Mann mit $1000 als Partner in gutem, sauberem, respektablem Geschäft. Bitte zu prüfen. Auskunft in 1442 Milwaukee Ave., 2. Floor. faso

Parter. Junger erfahrener Butcher als Partner für Market und Grocery gesucht. Seltene Gelegenheit, $300 erforderlich. Adr.: O. 627 Abendpost.

Partner verlangt. Ehrlicher, aufrichtiger Partner mit $500 bis $2000, der Lust hat in eine Grocery und Market zu gehen in guter Nachbarschaft zu Hyde Park; guter Mann kann sein Geld in einem Jahre verdoppeln; braucht nichts zu verstehen vom Grocery-Geschäft. Adr.: O. 612 Abendpost.

Partner. Sichere, gute Existenz für Mann oder Frau als Kompagnon zu einer gutgehenden Buchdruckerei. Fachkenntnisse nicht erforderlich, jedoch mit solchen bevorzugt. Kapital $800 bis $1000 benöthigt. Gefl. Anträge unter E. O., 30 S. Halsted Straße, City. frsaso

Partner mit $1800, Dienste, bringen Ihnen $30 wöchentlich; Hälfte Profite (Manufaktur-Geschäft, patentirt), unbegrenzte Nachfrage, 120 Proz. Nettogewinn. Adr.: M. 254 Abendpost. 2jllwX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Diskrete Aufträge, Ermittelung, Nachforschung etc. Offerte „Detektive". Adr.: O. 633 Abendpost. fason

Achtung!
Mein Lager von Varnish, Paint, Wallpaper ist überfüllt und wird alles zu halben Preisen verkauft. Feiner Varnish, per Gallone $1.00 und aufwärts Wallpaper, neueste Muster, die Rolle 5c u. aufw. Feiner Floor Varnish, Gallone zu $1.75 u. aufw. Painting, Papering billigst ausgeführt, beste Arbeit garantirt. 8jllwX
Bitz, 2517 Fullerton Ave., Tel. Humboldt 6939.

Verkaufe sicheres Mittel „Hundekrätze zu vertreiben. 1208 West Erie Str., 3. Floor, hinten.

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 22jndosamolm

N. Friedlander, Collection Agency,
54 W. Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

75c vollkommenes Schwitzbad für Damen u. Herren, Kabinet, elektrisches Licht. Entferne vollkommen Frostbeulen, Warzen, Hühneraugen, Nägel schmerzlos. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 6jllwX

Georg, sprich vor Sonntag, den 9. Juli, 1619 Jefferson Str. Hüffer. frsaso

Verlorenes Haar gespart, Zöpfe fertigen wir kunstvolle. 5937 S. Halsted Str. Mrs. Uhl. 6jllwX

Gustl Weise wird ersucht, vorzusprechen bei Siegmund Hecht, 624, 105 N. Clark Str. Tel. Central 4139. dofrsa

Painting, Decorating innen und außen, wird gut und billig ausgeführt von W. Zal, 943 N. Robey Straße. 1jllwX

Schreibmaschinen-Arbeiten, Briefe, Abschriften, Diktate etc., deutsch und englisch, gut ausgeführt. Nach 6 Uhr Abends. 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 22jmX*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1538 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $2000 bis $6500, privat. Adr.: T. U. 9 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Von Privatmann, $2000; gute Sicherheit. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Zu verleihen: $1000 oder $1200, ohne Kommission, von Privatmann. Adr.: F. 44, Abendpost. faso

Eure Note ist gut genug. Kleine Anleihen an Grundeigenthumsbesitzer, keine Hypothek, Abstrakt, Versicherung oder Verzögerung. Miller & Vaughan, Bankers, Zimmer 540 — Monadnock Block. 8jllwX

Zu leihen gesucht: $3000 für 5 Jahre auf mein Südseite Flatgebäude, werth $6500. Nur Privatleute brauchen zu antworten. Adr.: O. 608, Abendpost. fason

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jasasonmi*

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Wir machen Anleihen von $500 und aufwärts zu 5½% und 6%, ebenso leihen wir auch Geld zum Bauen. 1jllw
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25apX*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frauen-Krankheiten, gleichviel welcher Art, ohne Operation unter Garantie geheilt. 1442 Milwaukee Ave., Hydropathic Institute, über dem Wicker Park Grocery Store. 8jlsadidolm

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Wittfrau beauftragt mich als alleinigen Agent das Flatgebäude 823 Center Str. billig zu verkaufen; Preis $4400; nur $1500 nöthig als erste Anzahlung.
Aug. Torpe, 820 North Avenue. faso

Zu verkaufen: Saloon, Geschäftsecke-Gebäude, Lot 140—145, nahe Grace und Halsted Str. gelegen; Preis $24,000. Nehme Nordseite 2 8 Zimmer-Gebäude in Tausch.
Torpe, 820 North Ave. faso

Tausche 3stöckiges Brick-Geschäftseck-Gebäude mit Grocery-Geschäft in Lake View, werth $16,000, Gebäude und Geschäft; nehme 2stöckiges Gebäude in Tausch.
August Torpe, 820 North Ave. fasodi

Byron Str., nahe Southport Ave., modernes, zwei 6 Zimmer Flatgebäude; Brick-Basement; $4500.
August Torpe, 820 North Ave. 8jllwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Außergewöhnlich gut gebautes 2 Flat Brickhaus an Seminary, nahe Garfield; Lot 30 bei 125; Preis $5500; schuldenfrei. Adr.: M. 281, Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, 7 Zimmer Cottage, mit Bade-Einrichtung, Basement, Attic. 2400 Seminary Ave., nahe Lincoln. Eigenthümer 2750 Lincoln Ave.

$4500 kaufen North Ave. Geschäftsgebäude, das $6000 werth ist, es ist 841 North Ave., gelegen. — August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Steinfront 3-stöckiges Flatgebäude, Lot 37 bei 125, Herndon, nahe Addison Str., tausche für 2-stöck. Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. fason

Geschäftsgebäude 4128 N. Leavitt Str., geeignet für Butchergeschäft, Preis $4500, reduzirt von $5500, wegen Verlassen der Stadt. $1000 erste Anzahlung. August Torpe, 820 North Ave. fasomi

Nahe Center und Fremont Str., 3-stöckiges Brickgebäude mit 6—4 Zimmer Wohnungen, Lot 30×125; Preis $7500. — Torpe, 820 North Ave. samomi

Wunderbare Gelegenheit, doppeltes dreistöckiges 6—6 Zimmer modernes Brickgebäude nebst 4 Zimmer Cottage, Ofenheizung, nahe Webster und Orchard Str., $13,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasomo

Zu verkaufen: Nur $200 Baar, Rest $20 monatlich einschließlich Zinsen, große neue 5 Zimmer Cottage, alle auf einem Floor, innere Treppe bis zum Dachboden und Basement; Bad, Gas, Hartholz-Fußböden und Finish, Laundry Tubs, Konkret-Basement, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. elektrischen Straßenbahn; Preis $3000. Schlüssel zu haben bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $12,000, schönes Geschäftseigenthum an Lincoln Ave., 48 Fuß Front an Lincoln Ave., mit Store und 6 Zimmer Flat oben, durchlaufend und mit 24 Fuß Front an Southport Ave., mit Store und 3—4 Zimmer Flats oben; nehme kleineres Eigenthum als Theilzahlung in Tausch. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Auserlesene Lincoln Ave. Ecke, Store-Eigenthum, Miethe ungefähr $2500 das Jahr, Ofenheizung; Preis $25,000. Nehme ungefähr $10,000 in Tausch oder verkaufe auf leichte Abzahlung; nur $5000 Baar nöthig. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $4700, schönes 2stöckiges Flatgebäude nahe N. Paulina Str. und Barry Ave., 2—5 Zimmer Flats, Bad, Gas, Konkret-Fundament, und 2—4 Zimmer Flats hinten, Toilet und Gas, alles neue Plumbing, alles in bestem Zustande; Miethe $50 den Monat; $500 Baar und Rest monatlich. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu vertauschen: Großes dreistöckiges Brickgebäude, Store und 2—6 Zimmer Flats und großer Stall, auf 50 bei 125 Fuß Lot an Belmont Ave., nur halben Block östlich von Lincoln Ave.; will privates Flat-Eigenthum. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verschleudere 5 Zimmer Cottage, Basement und Attic, $2500; guten Leuten verkaufe ich auf Abzahlung. 2139 Melrose Str. Eigenthümer. 30jn—9jl

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Straße, $850. mo—sa
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Cottage, 6 große Zimmer, nahe Lincoln Ave. Cars, zwei Blocks von St. Alphonsus-Kirche und -Schule, $1800; $500 Baar; Miethe $15 monatlich. mo—sa
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, modern; Miethe $540; Preis $4600; $1500 Baar. mo—sa
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Um schnelle Verkäufe in 2 und 3 Flat Gebäuden, nördlich von Belmont Ave. zu erzielen, laßt dieselben bei uns einschreiben. 1jllw
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Steinfront, modernes 3stöckiges Flatgebäude nebst Gebäude hinten, Burling Str., $9500. August Torpe, 820 North Ave. 1jllwX

Steinfront, 2stöckiges 2—6 Zimmer Flatgebäude, nahe Grace und Hoyne Ave., $5700, werth $6500. Torpe, 820 North Ave. 1jllwX

—Spezielle Bargains—
Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, neu, moderne Einrichtungen, ein Block von Car, gut vermiethet, $3800; $700 Baar, $20 monatlich.
Cottage, 6 Zimmer, $2500; $200 Baar, $15 monatlich. mo—sa
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, 3-stöck. Brickgebäude, sehr gute Geschäftslage — an Roscoe Blvd. und Robey — 1-stöck. Store mit 4 Zimmer, 2. und 3. Stock, je 1—5 und 1—4 Zimmer-Wohnung, Gebäude neu, Bargain für $10,000.
2-stöck. Frame, 2—4 Zimmer, N. Oakley, nahe Belmont $3200
Vom alleinigen Agenten, Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß $750; 25 Fuß .... $ 625
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.... $1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str. $6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur........ $6250
3-Flat Brickhaus, ein 5 und zwei 6 Zimmer, an Patterson, nahe Hochbahn und Lincoln Ave. Cars $8200
2-Flat Frame mit Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, an Addison Str., 3 Blocks von Hochbahn und Lincoln Ave. Cars ($800 baar) $4900
2-Flat Frame zwei 6 Zimmer, großer Stall, für Milch-Geschäft, an Hoyne nahe Belmont $3900
August Peters, 1844 Grace Str. jl1,8,15,22,29

Bargains! Bargains!
Zweistöckiges Eckhaus, N. Robey Str., nördlich von Roscoe, bringt $720 Miethe; Preis $5500.
Brick-Eckhaus, 25 bei 72, Lot 31 bei 125, an N. Kedzie Ave., an Brauerei vermiethet, $480 jährlich. Preis $4200.
7 Zimmer Haus, Brick-Basement, prachtvoller Garten, Lot 50 bei 125, Straße asphaltirt und bezahlt, an Hamilton Ave., nahe Roscoe Straße. Preis $4000.
Südost-Ecke Lincoln Straße und Otto Straße, 50 bei 125, mit zweistöckigem Framehaus und Stall. Preis $5000.
Christmann & Lutz,
112 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Außergewöhnlicher Bargain, feines modernes, neues 2 Flat Backsteingebäude, alles Hartholz-Trim und Fußböden, große Front- und hintere Porch für jedes Flat, elektrisches Licht und Gas Combination Fixtures, Furnace, 28 Fuß Lot, Miethe $50; ein Jahr alt; Belle Plaine Ave., zwischen Lincoln Ave. und Hermitage; vortreffliche Verbindung, 1 Block zur Irving Park Straßenbahn, Ravenswood Hochbahn- und C. & N. W. Cuyler Ave. Station; Preis $6250; nur $1500 Anzahlung, Rest auf Mortgage. Eigenthümer, 2454 Ainslee Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Wittwe verkauft in drei Tagen schönstes 2—6 Zimmer Flatgebäude in Lake View, ist 1247 Wrightwood Ave. gelegen, $4000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 8jllwX

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 4—4 Zimmer-Wohnung, Framehaus, billig wegen Verlassen der Stadt. John Schmidt, 2433 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Framehaus, 5 und 4 Zimmer Wohnungen, monatliche Miethe $50. Preis $3700. Eigenthümer, 1740 Diversey Blvd. fason

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, 4225 N. Lincoln Str., neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Combination Fixtures, Oak durchweg, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot. Kann sofort in Besitz genommen werden. Nehme gutes unbebautes Grundeigenthum in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadidofr

Wegen schnellen Verkäufen von 2 und 3 Flatgebäuden, nördlich von Belmont Ave., laßt dieselben bei uns einschreiben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samodi

1806 Barry Ave., nahe Southport, 2-stöck. Gebäude, Miethe $390 jährlich. Preis $3200.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße, alleinige Agenten.

552 Vedder Str., Miethe $300 das Jahr. Verlasse die Stadt und verschleudere für $2100. $400 nöthig. Rest auf leichte Abzahlungen. Frauenholz, Eigenthümer, 1911 Howe Str.

Orchard Str., nahe Garfield Ave., feines modernes zwei 6 Zimmer Flat Brick. Großer Bargain zu $4500.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, alle modernen Verbesserungen, nahe Lincoln Park; ein Bargain; $3500. Nachzufragen 1716 Wells Str., Store. fason

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Ein Doppelgrundstück, 50 Fuß bei 125, in West Ravenswood, nahe der Straßenbahn; kein Assessment zu bezahlen; der Werth dieses Grundstücks ist $1800, wir offeriren es für $1350; $500 Anzahlung, Rest nach Belieben. Angebote zu senden an O. 626, Abendpost.

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Oak Finish; Lot 37½×125. 1830 Grace Str., 1. Flat. Keine Agenten. faso

Bargain! Modernes 2-Flat Brick- und Frame-Gebäude, hinten eine 5 Zimmer Brick-Cottage; Preis $4500. F. Ruedel, 602 North Ave. 8jllwX

Bargain: Store und 3 Flats Brick an North Ave., Miethe $1080, Nur wirklichen Käufer. Adr.: O. 618, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ausnahmsweiser Bargain. Edgewater, 10 Zimmer Residenz, östlich von Evanston, werth $10,000; muß verkauft werden; wünsche Offerte; wir schicken Euch Photo und Einzelheiten. — Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Butcher-Geschäftsgebäude zu vertauschen für Cottage oder 2stöckiges Gebäude; ist 4128 N. Leavitt Str. gelegen, Preis $5500; deutsche Nachbarschaft. August Torpe, 820 North Ave. 1jllwX

Zu kaufen gesucht: Wir haben eine lange Liste von Käufern für Nordseite Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser rasch und gut verkaufen wollt, sprecht sogleich vor.
Arthur Josetti, Real Estate Co., 657 North Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—son

Nordwestseite.

Zu verkaufen: An Belmont, nahe Milwaukee Ave., ein 2-stöckiger Brick Laden und 6 Zimmer Flat darüber, durchweg modern, Lot 25×125; Preis nur $6000; Antheil $3000. Macht Offerte.
Charles J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
'Phone: Lake View 5083.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung in Irving Park, ein neues zweistöckiges Frame, 5—5 Zimmer, auf Konkret Block Basement, Gas und elektrisches Licht, durchweg modern, Lot 33⅓×125; Preis $4500. $300 Anzahlung, Rest nach Belieben.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
'Phone: Lake View 5083.

Zu vertauschen: Für mein Eigenthum an Western Ave., nahe North Ave., $55 stetiger monatlicher Miethsertrag, suche 2-stöck. Irving Park oder Jefferson Park Residenz, nahe Car, 6—8 Zimmer — Ofenheizung. Adr.: O. 615, Abendpost.

Zu verkaufen: „Snap", das best gebaute Haus in Irving Park; 9 Zimmer; modern; 75 Fuß Lot; verschleudere wenn sofort genommen; Kommission an Brokers. Holt Euch Photo und Einzelheiten von Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Bargain! — Bargain! — Bargain!
$1500 für 5 Zimmer Cottage in gutem Zustand, leichte Zahlungen. Ebenso $2500 für zwei 7 Zimmer Flats. John Martens, 2315 N. California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton.

Zu verkaufen: Eine neue Cottage, 4 Zimmer mit Bad, heißes und kaltes Wasser, feine Schattenbäume in Front; nur 275 Fuß von Grand Ave. Carlinie; 2231 Nord 60. Ave. $500 Baar, Rest monatliche Abzahlungen; Preis $1900; Andere fordern $2400. — R. Rider, 3452 West 26. Straße. frsa

Zu verkaufen: Zwei Geschäftshäuser an North Ave., westlich von 40. Str. Adr.: R. 349 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Moderne 2 Flat Brickgebäude, $5200 — $200 Baar, leichte Abzahlungen — nur noch zwei übrig. Alle durchweg Oak trimmed, elektrisches Licht etc., 31 Fuß Lots, 30 Fuß Lawn. Kommt zu irgend einer Zeit.
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue.
W. J. & C. B. Moore. 1jlX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

—Nur—$2400.00—Nur—

Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.

—Lotten—100×125—Lotten—

Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugskanal jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus.
Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 50. Ave., geht südl. bis Roscoe.
Christian Buehler, Eigenthümer,
811 N. Clark Str. Telephon North 2251 fason

½ Acre-Lotten
in West Irving Park
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annoncen fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Geld hat immer seinen Zinswerth — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten. Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. 1jllw

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, zwei 4 Zimmer Flats, Lot 177 Fuß lang; Preis $1750. 1802 Ballou Str.

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit Store und 6 Zimmern, modern, billig. 739 N. Avers Ave. fason

Zu vertauschen: Südost-Ecke California Ave. und Iowa Str., 110 bei 125 Fuß, $7000, schuldenfrei; wünsche Besitzrecht in verbessertem Eigenthum, Ofenheizung vorgezogen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Hübsche Häuser für wenig Geld in West Irving Park; 2 Blocks von Car; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt.
5 Zimmer Bungalow auf Konkret-Basement; Sideboard, Gas-Fixtures, bemalte Wände. $2800
5 Zimmer Brick-Cottage; feines Basement und Dachboden; 30 Fuß Südfront Lot, nur........ $3200
Bedingungen: $300 bis $500 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.
Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. 8jllwX

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Haus, Konkrete-Fundament, Bad, Gas, Attic, Hartholz-Böden, 1 Block von Cars. Nur $2400. $10 per Monat. (3686).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 4—6 Zimmer, Bad, Ofenheizung, nahe Cars, 4 Jahre alt, Miethe $336. Preis $3200. Leichte Bedingungen. (3964).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame-Haus, Cement Block Fundament, Heißwasserheizung, Combination Fixtures, breite Lot, hübsche Lawn. „Snap" zu $4000. Auf Abzahlung. (3899).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, neues 3 Flatgebäude, modern, Miethe $564. Preis $5200. Seid schnell, Bargain. 1109 N. Homan Ave., Eigenthümer.

Hört auf Miethe zu bezahlen, sondern kauft eins von meinen neuen 2stöckigen Häusern, 4 Zimmer Flats, Cement Block Basement, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Melms, 2580 Milwaukee Ave. 21junmisa*

Nur $6000 — neues 3-stöck. Brick, 5 Zimmer Flats, nahe Belmont und California Ave. gelegen, nehme auch kleines verbessertes Grundeigenthum oder Lotten in Tausch. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee und Fullerton. sami

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, Steinfront, 2—6 Zimmer Flats, alles modern. Eigenthümer im 2. Flat. 2631 N. Whipple Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, 6 Zimmer Flats, und 1½-stöckiges Frame hinten auf der Lot, nahe Western und Milwaukee Ave., wird billig verkauft. Nachzufragen: 2253 West North Ave.

Westseite.

Gehe nach dem Westen! Verschleudere 6 Zimmer Pressed Brick Front Cottage, 3 Schlafzimmer; Blumen und Sträucher, und Stall; halber Block westlich von Kedzie Ave. Anzufragen Abends oder Sonntag, 3233 Van Buren Straße.

Südseite.

Keine Anzahlung, $12 den Monat kaufen kleinen Store und Lot. O'Neil, 7209 Honore Str.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus mit schönem Basement, eben mit dem Grund hergerichtet für Wohnung, auf zwei Lots, ist preiswerth zu haben wegen Reise nach Deutschland. 7219 Aberdeen Str. fason

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus und Stall, ein Block von St. Martins-Kirche; leichte Abzahlung. — 253 W. 60. Str. 7jllwX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2 neue Cottages, leichte Abzahlungen. 3034—3036 S. 40. Court. 8jl,1wX

Gehe auf Farm, bin daher gezwungen, meine fast neue Cottage billig zu verkaufen. Enthält vier große Zimmer, hohes Basement, schöner Dachboden, große Porch, Garten voll Gemüse und Blumen. Ruhige deutsche Nachbarschaft; Preis nur $1550. Leichte Bedingungen. L. Fleischmann, 4350 Mozart Straße, erste Straße westlich von California Ave.

Farmländereien.

Grand Haven, Michigan, 53 Acres Farm mit neuem Gebäude, Vieh etc. zu verkaufen oder vertauschen, $2500. — Aug. Torpe, 820 North Ave. fasomo

Vertausche 240 Acres Wisconsin Farm, Maschinen und Vieh, nahe Stadt, für Flatgebäude bis zu $12,000. Farmer Dienstag da. Frey 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 20 Acker Farm mit Gebäuden, Vieh und allem Zubehör, 30 Meilen von hier, schöner Platz. Nachzufragen bei Mrs. Rohn, 1715 Hudson Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Auf leichte Abzahlung, 40 Acres Michigan Farm mit allem Zubehör. Ludwig Morgan, 1507 West 59. Str.

Zu verkaufen: Ihr braucht nur $400 Baargeld, um eine 40 Acker Farm zu kaufen, guter Boden, im westlichen Michigan gelegen, nur 5 Meilen von Town Eisenbahn. 25 Acker kultivirt, alles eingezäunt, gutes 3 Zimmer Haus, Stall und einige Nebengebäude. Dies ist ein großer Bargain. Sprecht vor oder schreibt. R. C. Liebrecht, 1010—12 Chicago Opera House Block, Chicago, Ill. Offen Sonntag Vormittag.

Eine 80 Acker Farm, 73 Meilen von Chicago, an Gravel-Landweg, 2½ Meilen von Stadt u. Creamery, mit guten Gebäuden und Obstgarten, Stock, Maschinerie, Ernte, 12 Acker Weizen, 15 Acker Hafer, 25 Acker Corn, Rest Heu- und Grasland, ist zu verkaufen oder auch gegen gutes Nord- oder Westseite Eigenthum zu vertauschen. Adr.: R. 333, Abendpost.

Achtung! — Gute 80 Acres Farm billig zu verkaufen, $1500; $300 Anzahlung, Rest in 5 Jahren. Oder tausche für ein Haus. Farm liegt in der Nähe von zwei der besten Sommerresorts in Michigan, 3 und 5 Meilen von der Stadt; Haus, Stall, alles in gutem Zustande; gutes Wasser, Fences; guter Obstgarten, Maschinerie und Geräthe; werth das Doppelte. Post fährt alle Tage am Haus vorbei. Eigenthümer kinderlos, muß verkaufen. Agenten verbeten. Vorzusprechen bei Fritz Meier, 713 Goethe Straße, Chicago.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne 145 Acres Marinette Co., Wis., Farm, 50 Acres unter Pflug, an herrlichem Fluß, nur 3 Meilen von Stadt, 5 Zimmer Haus, Ställe etc. Alle Maschinen; 3 Pferde, Kühe, Hühner etc. Adr.: R. 320 Abendpost. faso

Zu verkaufen: 7 Acker Obst-Farm, ½ Meile von Stevensville, 1 Meile vom Michigan-See. Adr.: Box 9, Stevensville, Mich. fason

Michigan Farm- und Frucht-Ländereien verkauft auf Entwicklungsplan. Schickt nach freiem Büchlein. St. Helen Develop. Co., 2 N. Clark Str., Z. 405. 22jnlmX

Fünfzehnhundert Acres Wisconsin Land nahe Stadt und Eisenbahn; Lehmboden; $12.50 per Acre; Bedingungen. Wood, 602 North Ave. 21jun*X

Verschiedenes.

Bargain! Zweistöckiges Brick mit Store, Steinfront, zwei Erkerfenster; Lot 37½×125; schönes Basement; großer Stall; allerneueste Einrichtungen. Adr.: R. 257 Abendpost. fason

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500—2508 NORTH AVENUE

Hochsommer Räumungverkaufs-Artikel zu speziellen Preisen.

5c Kinder-Taschentücher mit bestickten Ecken; Montag, 2 für... 5c
Gürtel-Nadeln — eine einzelne Partie zu bedeutend reduzirten Preisen — wurden verkauft zu 25c und 35c das Stück — Montag... 15c
Nurse-gestreiftes Gingham, gute Qual., echtfarbig; Montag..... 9c
Baumwoll. Torchon Spitzen, Montag... 2½c
Naushon Kleider-Gingham; 32 Zoll breit, feine Styles und Farben-Kombinationen; Montag. 10c
Eine feine Partie von Stickereien und Einsätzen; 3 bis 8 Zoll breit; Montag... 9½c
Große Sorte galvanis. eiserne Waschzuber, mit Wringer Attachment — Montag........... 53c
Gold Tip geräuschlose Parlor-Zündhölzer; Montag........ 12c
Calumet Stücken-Stärke — Montag, 4 Pfd. für........ 10c
1 Dutz. Mason Frucht-Gläser, 1 Qt.-Größe; Montag...... 49c
Ein 1-Pfd. Packet Grassamen; Montag........ 15c
Colonial geschliffene Gläser; Montag, 6 für........ 19c
Nottingham Spitzen-Gardinen, etwas beschmutzt; Montag... 50c
Muslin Kinder-Nachthemden schlicht u. besetzt; Montag.... 39c
Muslin Damen-Beinkleider, —sowohl schlicht wie besetzt, — in Circular Style; gut werth 69c; Montag.................. 47c

Damen-Shirtwaists — Kimono-Style, hohe oder ausgeschnittene, hübsch besetzt mit Stickerei und Spitzen — regulärer 3.00 Werth — Montag........ 2.25
Montag—36zöll. Cambric Muslin in Resten.............. 5c
Garnirte Hüte für Damen — unsere sämmtlichen $4.00, $5.00 und $6.00-Hüte; sämmtlich geräumt zu.......... 1.98
Eine Partie von Blumen, leicht durch das Befassen; wurden bis zu 19c bis 35c verkauft; Montag, Eure Auswahl............. 5c
Wer früh kommt hat die beste Auswahl.

Kurzwaaren-Bargains
Schuh-Schnüre, — 4-4, 5-4 und 6-4; 1 Dutz. Schnüre, Montag. 4c
Bügel-Wachs mit Holz-Griff,— Montag, 2 für........ 1c
Nadeln; richtig gezählt — per Packet........ 1c
Perlmutterknöpfe — das Dutz. für........ 1c
Blaue Seife — das Stück zu........ 5c
Lana Oil oder Buttermilk-Seife Montag........ 5c
Damen - Unter-Leibchen — Montag zu........ 5c

Basement-Offerten.
Amber Laundry - Seife — 7 Stücke für........ 29c
1 Glas frei für Umschläge.
Babbits Cleanser — 3 für...... 13c

Nachricht an Spar-Einleger!

Spar-Depositen, am oder vor dem Zehnten irgend eines Monats gemacht, erhalten Zinsen vom Ersten desselben Monats.

3 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen bezahlt.

Bestände über eine Million Dollars.

Wechsel nach allen Theilen Europas ausgestellt. Sicherheitsgewölbe.

NORTH AVENUE STATE BANK
Ecke North Avenue und Larrabee Str.

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
Chas. E. Schick, Kassirer.
O. G. Roehling, Hilfs-Kassirer.

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.
3—10jlz

Schiffs-Karten
$28 nach und von Europa giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: 1568 N. Halsted Straße, zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
3jl,dosamodi*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 18. Juli und am 1., 15. und 20. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,dibosa*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,bidosamo*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See,
durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
sab,6months

— Abgewiesen hat Richter Bordwell in Los Angeles, Kal., den Einwand von John J. McNamara, Sekretär und Schatzmeister des internationalen Verbandes der Baueiserarbeiter, daß das Gericht nicht zuständig sei, ihn unter der Anklage des neunzehnfachen Mordes, wegen des Dynamitverbrechens am „Times"-Gebäude, zu prozessiren.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, feiert am heutigen Samstag ihr drittes Jahrespiknik im Eureka Park am Irving Park Boulevard und Bernard Straße. Den Besuchern steht vielseitige Unterhaltung bevor, denn mit dem Fest wird die öffentliche Installirung der Beamten nebst „Guard Drill" verbunden, außerdem wird um schöne Preise gekegelt, und allerlei Volksspiele sind vorbereitet. Das Fest nimmt um 2 Uhr Nachmittags seinen Anfang; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Die Damen Hedwig Stamer, Präsidenten; Sophie Bülow, Katharine Otto und Antonie Churan treffen die Vorbereitungen.

Der North Western Terra Cotta Unterstützungsverein feiert sein am 24. Juni verschobenes Piknik am heutigen Samstag in Hoerdt's Grove, Belmont und Western Ave. Die schon gekauften Eintrittskarten sind giltig, Herr und Dame zahlen 25c. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Der „Trierische Unabh. Bruderbund" veranstaltet sein großes Volksfest am morgigen Sonntag in Karthäusers beliebter Gartenwirthschaft, Nr. 6656 Ridge Boulevard. Wer eine solche Veranstaltung des Vereins schon einmal mitgemacht hat, wird sich die Gelegenheit schwerlich entgehen lassen, auch diesmal wieder dabei zu sein. Der Vorkehrungs-Ausschuß bereitet Volksbelustigungen aller Art vor, darunter natürlich auch ein großes Preiskegeln. Man kann sowohl mit der Clark Straße- wie mit der Evanston-Straßenbahnlinie bis ganz in die Nähe des Festplatzes gelangen. Eintritt 25 Cents die Person.

In der Sozialen-Turnhalle hält morgen von 2 Uhr Nachmittags an der Rumänische Emigrantenklub ein Fest ab, welches aus Konzert und Ball, Theatervorstellung und Volksbelustigungen besteht. Das Komite hat ein anziehendes Programm aufgestellt und namentlich auch für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen gesorgt. Herren zahlen 35 Cts. Eintritt, Damen haben freien Eintritt.

Am morgigen Sonntag feiert der Bremer Wohlthätigkeits-Verein im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Da der Verein im Rufe steht, daß seine Feste immer sehr schön sind, hofft das Komite auf einen guten Erfolg.

Ungünstigen Wetters wegen hat die Deutsche Gilde Eintracht Nr. 4, Grand Guild of America, ihr Piknik in Olson's Garten an Milwaukee und 42. Ave. auf den morgigen Sonntag verschoben. — Das Festprogramm ist unverändert, und alle gekauften Eintrittskarten sind giltig.

Die Fortschritt-Loge Nr. 10 des Unabhängigen Ordens der Ehre rüstet sich zu einem Ausflug ins Grüne. Unternommen werden soll dieser am morgigen Sonntag und zwar nach einem von Schlerath & Allendorfer in River Grove, an der Grand Ave., nahe dem Desplaines-Fluß, neu eingerichteten Vergnügungslokal. Man gelangt dort mit der Grand Avenue Straßenbahn hin und von der 72. Avenue aus zu Wagen. Es gibt ein Basket Piknik, die Betheiligung kostet für Herren 75c, für Damen 25c. Getränke werden frei verabfolgt.

Oeffentliche Installirung der Beamten feiert die Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Montag in Yondorf's Halle. An die Feier wird sich ein Ball schließen, verbunden mit ihr ist ein großer „Drill" unter der Leitung von Kapt. Johanna Poldt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c, an der Kasse 25c die Person.

Ein Gartenfest bereitet Wellington Hive Nr. 179, L. O. T. M., für kommenden Dienstag vor. Der Eureka Park, an der Ecke von Irving Park Blvd. und Bernard Str. gelegen, ist zum Schauplatz der Handlung ausersehen, und diese soll bereits um 10 Uhr Vormittags beginnen. Der Vorkehrungs-Ausschuß wird nichts ungeschehen lassen, was nothwendig ist, um den Theilnehmern einige genußreiche Stunden zu sichern. Eintritt 10 Cents die Person.

Der Northwest Frauenverein feiert am kommenden Mittwoch im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das 10. Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cts., Kinder unter 12 Jahren 5 Cts., wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am kommenden Mittwoch wird der Gruß Park Damenverein im Exzelsior Park an Irving Park Blvd. sein 7. jährliches Piknik veranstalten, mit dem auch ein Preiskegeln verbunden sein wird. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person, doch ist es für Kinder unter 10 Jahren frei. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus der Vereinspräsidentin Frau Cath. Eckebrecht und der Vizepräsidentin Louise Sichter und den Mitgliedern Auguste Triphahn, Emma Furcht, Bertha Noere, Lizzie Hafferkamp, Minnie Christoph, A. Hafferkamp, Wilhelmine Westphal, Julie Rutzen, Henriette Eisenbeis, Anna Gruening, A. Peter und Dreher. Er wird Alles aufbieten, um Jung und Alt in bester Weise zu unterhalten.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine gibt am Samstag, 15. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ein Piknik mit Preiskegeln, für Herren und Damen. Es wird auch sonst noch allerlei Belustigungen für Jung und Alt geben. Der Eintritt kostet 15c im Vorverkauf, an der Kasse 25c. Es ist ein reges Komite schon lange an der Arbeit, bestehend aus den Damen: Hanus, Meffert, Freese, Traub, Krohn, Bonhold und der Vereins-Präsidentin Hollstein. Der erste Herrenpreis ist 5 Dollars in Gold. Alle Kameraden mit Vereins-Abzeichen haben freien Eintritt. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Da das Piknik und Preiskegeln des Schweizer Frauenvereins am letzten Sonntag der ungünstigen Witterung wegen nicht abgehalten werden konnte, so hat das Komite beschlossen, das Fest auf Samstag, den 15. Juli, zu verlegen. Es wird in Scharts Grove, am Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie, abgehalten. Die bereits ausgegebenen Tickets berechtigen zum Eintritt.

Im Paradise Grove hält am Sonntag, dem 16. Juli, der Kranken-Unterstützungs-Verein der Angestellten von Gottfrieds Brauerei sein 22. Jahrespiknik ab. Für die üblichen Piknikfreuden und Belustigungen ist gesorgt worden. Zum Festplatz gelangt man, wenn man bis zur 51. Str. fährt und auf jener Linie bis zur Robey Str. Der Eintritt in den Garten kostet 25 Cts.

Am Sonntag, dem 16. Juli, feiert der Thüringer Verein im Eureka Park sein 31. Piknik und Volksfest. Für einen gemüthlichen und genußreichen Verlauf des Festes ist gesorgt, denn der Ausschuß hat großes Preiskegeln, Wettlaufen und Vergnügungen aller Art vorbereitet, und zum Bier wird es echte Thüringer Bratwurst geben. Sämmtliche Vorkehrungen verbürgen den Besuchern eine jener schönen Vergnügungen, welche der Verein so trefflich anzuordnen versteht. Der Eintritt kostet 25c.

Die vereinigten 10 Sektionen des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstalten am Sonntag, dem 16. Juli, in Brand's Park, Elston und Belmont Avenue, ihr 20. großes Volksfest und Preiskegeln. Hohe Geld- und andere werthvolle Kegelpreise sind in Aussicht gestellt. Für Erfrischungen aller Art und Vergnügungen zur Unterhaltung der Besucher hat ein erfahrenes Komite, bestehend aus den Herren Georg Erk, Vorsitzer; Mich. Itzel, Sekretär; Fritz Mayer, Schatzmeister; Frank Mayer, Carl Ritt, Caspar Heeg und John Fleckenstein die besten Vorbereitungen getroffen.

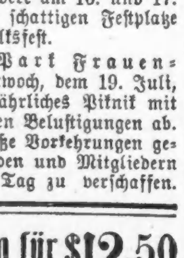
In Meyers Grove, Nr. 5130 Lincoln Avenue, also nahe dem Endpunkte der Bowmanville Straßenbahn-Linie, wird am Sonntag, dem 16. Juli, von den „Vereinigten Oesterreichern und Bayern" ein gemüthliches „Basket Piknik" veranstaltet, das Mittags um 12 Uhr beginnen soll. Bier und Limonade werden an die Theilnehmer frei verabfolgt, und deshalb ist der Eintrittspreis auf $1.90 für die Familie festgesetzt. Für allerlei Gelegenheiten zu geselliger Unterhaltung wird bestens gesorgt sein.

Der Unterstützungsverein der Angestellten der Independent Brauerei macht am Sonntag, dem 16. Juli, einen Ausflug nach Jestrams Grove in Bellwood, Ill., woselbst ein Piknik abgehalten wird. Die Fahrt nach dem schönen Festplatz wird mit der Aurora & Elgin-Bahn von Robey Str. und North Ave. aus (Hochbahnstation) zurückgelegt, die Züge gehen von dort um 9, 11 u. 2 Uhr ab und halten an Marshfield und an 52. Avenue. Die ganze Fahrt nebst Eintritt in den Park kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Die Plattdeutschen Gilden, welche das Ziel erstreben, echt deutsche Sitten und Gebräuche hier in diesem Lande zu erhalten, werden es sich angelegen sein lassen, bei ihrem großen Volksfest, das am 16. und 17. Juli (Sonntag und Montag) auf dem Piknikplatz der Riverview Exposition stattfindet, durch deutsche Volksbelustigungen ein getreues Bild einer solcher Festlichkeit in deutschen Landen hervorzuzaubern, und allen Deutschgeborenen angenehme Jugenderinnerungen wachzurufen versuchen. Aber auch den Hiergeborenen werden sie ein schönes, nachahmungswürdiges Bild geben von harmloser deutscher Festesfreude und Gemüthlichkeit. Wer sich auf ein paar Stunden den Sorgen des täglichen Lebens entreißen will, der wandere am 16. und 17. Juli nach dem schönen schattigen Festplatze zum Plattdeutschen Volksfest.

Der Humboldt Park Frauenverein hält am Mittwoch, dem 19. Juli, im Eureka Park sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Das Festkomite hat große Vorkehrungen getroffen, um den Freunden und Mitgliedern einen recht vergnügten Tag zu verschaffen.

$50 Heilungen für $12.50
Bis zum 15. Juli.



Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar., nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.
Europäische Aerzte, 62 W. Madison Str. 2. Floor.
zwischen Dearborn u. Clark Str., Chicago, Ill.
mjsalon

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.
fa*

Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Tickets kosten 15 Cents die Person.

Am Donnerstag, dem 20. Juli, hält der Roosevelt Frauen-Verein im Eureka-Park sein neuntes Jahres-Piknik und Preiskegeln ab, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Das Fest-Komite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt. Tickets 15c die Person.

„Stock im Eisen", der bekannte österreichische Kranken-Unterstützungverein, hält am Sonntag, dem 23. Juli, im Harms' Park ein Piknik ab, das schon um 10 Uhr Morgens beginnt. Die Familien werden sich also den ganzen Tag im schattigen Grün belustigen können. Für gute Musik, Pilsener Bier, schöne Preise auf der Kegelbahn und Spiele wie Wett-, Eier, und Sacklaufen, Kraftproben zwischen Damen und Herren u. s. w. hat der Festausschuß gesorgt. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25c, am Festtag im Park für 50c zu haben. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie bis Berteau Avenue und geht 2 Blocks westlich, oder mit der Irving Park Boul.-Linie bis Western Ave. und geht 2 Blocks nördlich.

Ein rheinisches Volksfest feiert der Rheinische Verein am Sonntag, dem 23. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Alle Anstalten werden getroffen, um den Mitgliedern und Freunden nebst Familien durch Tanz und Spiel und andere Lustbarkeiten eine Reihe genußreicher Stunden zu verschaffen. Der Anfang des Festes ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25c.

Im Eureka Park veranstaltet der Frauenverein Freundschaft am Mittwoch, dem 26. Juli, sein 7. Piknik und Preiskegeln. Das Fest beginnt schon um 11 Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 15c die Person. Ein rühriger Festausschuß wird gute Musik und schmackhafte Erfrischungen besorgen und den Gästen den Aufenthalt auf dem Festplatze so angenehm wie möglich machen.

Der Humboldt Deutsche Frauenverein ist mit den Vorbereitungen für sein am Donnerstag, 27. Juli, im Exzelsior-Park, an Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., stattfindendes Piknik beschäftigt. Es wird damit ein Preiskegeln verbunden sein, und der Vorkehrungsausschuß plant außerdem verschiedene Ueberraschungen für Alt und Jung. Die Festlichkeit beginnt schon um 12 Uhr Mittags. Eintrittspreis, 10 Cents die Person.

Die Deutsche Krieger-Kameradschaft veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, in Schart's Grove, 5130 Lincoln Ave., ihr 25. Piknik. Das Komite hat sich der größten Mühe unterzogen, um dieses Sommerfest, weil es das 25jährige Bestehen des Verein bezeichnet, zum großartigsten aller vom Verein veranstalteten Vergnügungen zu machen. Es wird ein großes Preiskegeln um Baarpreise stattfinden, außerdem werden für Jung und Alt allerhand Belustigungen veranstaltet werden. Wann immer in den langen Jahren der Verein Vergnügungen veranstaltete, hat sich ein Jeder auf das Köstlichste amüsirt, und so ist es wohl bestimmt zu erwarten, daß das Fest einen zahlreichen Besuch haben wird. Eintritt 25 Cts. die Person, Anfang Nachm. 1 Uhr.

Ein Piknik und Sommernachtsfest halten die Nord- und Nordwestseite-Logen des Ordens Mutual Protection am Sonntag, dem 30. Juli, im Elm Tree Grove in Dunning ab. Es wird jedenfalls wieder ein großes Fest werden, wie in früheren Jahren, groß in Bezug auf die Zahl der Besucher und großartig, was das Programm anlangt. Der Festausschuß hat auch diesmal wieder für Unterhaltung von Groß und Klein, sowie für entsprechende Bewirthung Sorge getragen, ohne Frage werden sich daher alle Festbesucher nach Wohlgefallen amüsiren. Die Irving Park Boul.-Linie führt zum Festplatz, der Eintritt kostet 25c.

Am Sonntag, dem 30. Juli, hält der Pfälzer Frauenverein im Standard Grove an N. Clark Str. von Nachmittags 2 Uhr an ein Piknik ab. Preiskegeln, Derkmer Wurschtmarkt und viele andere Belustigungen sind in Vorbereitung. Das Fest wird abgehalten, ob das Wetter günstig ist oder nicht, ein fleißiges Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Bromann ist schon lange an der Arbeit, um allen Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Damenverein Fidelia hält am Sonntag, 2. August, sein 12. Piknik, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen, im schönen schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., ab. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise sowie Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt.

Der deutsche Verein Luise veranstaltet am Donnerstag, dem 3. August, einen Ausflug nach Palos Park (Schützenpark), wo Piknik und Preiskegeln abgehalten wird. Die Fahrt hin und zurück kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um 9:30 Uhr wird vom Polk Str.-Bahnhof abgefahren, Tickets sind bei Frau Emma Stamm, 720 North Ave., zu haben.

Die Bella-Donna-Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und -Damen, feiert am Sonntag, dem 6. August, in Ebert's schönem Garten, 6658 Ridge Boul., ihr Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen für Jung und Alt. Die Besucher werden auf das Beste unterhalten werden. Mitglieder des Ordens, die ihre Abzeichen tragen, haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25c. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jos. Traub, Protektor der Loge; H. Keßling, Vorsitzender, C. Giesen, B. Berg, L. Peter, A. Kierig, R. Kashabowsky und R. Sawitzky.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Best, Albert, 62 J., 5636 Lake Ave.
Britz, Nicholas, 8 J., 1548 Devon Ave.
Bilek, Annie, 61 J., 2115 W. 18. Straße.
Dopheide, William, 42 J., 2141 Cleveland Ave.
Engemann, Joseph, 56 J., 1437 W. 51. Str.
Eick, John, 72 J., 1590 Cornelia Str.
Felter, John, 22 J., Adresse unbekannt.
Harger, Sophie, 71 J., 2240 Armitage Ave.
Haslacher, David, 74 J., 5739 Prairie Ave.
Hetz, William, 45 J., 831 Oakdale Ave.
Koch, M., 84 J., 1851 N. Springfield Ave.
Kurth, Friedrich, 76 J., 1753 W. 14. Str.
Lieb, Annie, 47 J., 2337 Edgewood Str.
Michnick, Nathan, 60 J., unbekannt.
Moldenhauer, H., 77 J., 3215 Wall Str.
Preis, Frederick, 55 J., 1918 Canalport Ave.
Rotge, Annie, 61 J., 1818 N. Kimball Ave.
Schroeder, William, 47 J., 3238 S. Harding Ave.
Schmidt, Hattie, 30 J., 2359 S. Wabash Ave.
Schmidt, F. A. E., 20 J., 11210 State Str.
Sauer, Gustav, 42 J., 857 W. 51. Place.
Stadeker, Claire, 24 J., 4897 Champlain Ave.
Schnaeckel, Clara, 19 J., 1525 Cornell Str.
Stark, G. Louis, 45 J., 5700 Union Str.
Straan, Catherine, 49 J., 5339 Hermitage Ave.
Wackerow, A. L., 30 J., 1849 N. Francisco Ave.
Weidel, Rosella, 66 J., 466 W. 24. Straße.
Weil, Wilhelmina, 68 J., 1787 Hastings Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Etta gegen Georg H. Günther, Verlassen; Bertha gegen Floyd B. Jones, Ehebruch; Bozena gegen Josef Stefek, grausame Behandlung; Hilda gegen Hy. Burmester, Trunksucht; Hester gegen Harry Crichton, Verlassen; Gertrude gegen Archie Wiles, grausame Behandlung; Mary gegen Stanislaus Kabat, grausame Behandlung; Evelyn gegen Charles F. Donald, grausame Behandlung; Elsie gegen Frank Rischko, Trunksucht; Kittie gegen Joseph L. McComas Jr., Trunksucht; Frank S. gegen Jessie Chan, Ehebruch; William C. gegen Annie Ypyes, Verlassen; Ella gegen Matthew P. Meyers, grausame Behandlung; Luella gegen Meyer M. Lippman, grausame Behandlung; Ella gegen William A. Zeno, Ehebruch; Ida gegen Andrew J. Walker, Verlassen; Alice gegen William A. Thompson, grausame Behandlung; May gegen Gustav Sundberg, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Charles F. Schmerker, 370 West 55. Str.; Verbindlichkeiten $3007.29; Bestände $301.
J. M. Barnard, 1378 East 62. Str.; Verbindlichkeiten $362; Bestände $132.

Marktbericht.

Chicago, den 8. Juli 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 88¾—89¼c; Nr. 3, roth, 87⅝—88½; Nr. 2, hart, 89¼—91c; Nr. 3, hart, 88¼—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—92c.

Mais, Nr. 2, 62½—64c; Nr. 2, weiß, 63¾—64c; Nr. 2, gelb, 63¾—64c; Nr. 3, 63—63¼c; Nr. 3, weiß, 63—63½c; Nr. 3, gelb, 63⅛—63¾c; Nr. 4, 61¼—62¼c.

Hafer, Nr. 2, 45c; Nr. 2, weiß, 46¾—47½c; Nr. 3, 41½c; Nr. 3, weiß, 45¼—46½c; Nr. 4, weiß, 44¼—46c; Standard, 46—47c.

Roggen, Nr. 2, 84c; Nr. 3, 78—82c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.15; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 30—65c.

Mehl. „Winter Patents", $4.00—$4.15 das Faß; Roggenmehl, $4.25—$4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.15—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $24.00—$25.00; Nr. 1, $21.50—$23.00; bestes Prairie, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. Country Lots, $9.00—$13.00.

Kleesamen. „Country Lots", $9.00—$15.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.58

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.05 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.65—$6.85; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.65—$6.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$6.50; Eber, $3.00—$3.50.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$3.75; „Native Ewes", $3.25—$4.50; „Fed Yearlings", $4.75—$6.25; „Native Lambs", $5.25—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.23
Nr. 1, das Pfund	0.20
Nr. 2, das Pfund	0.19
„Dairies", extra, das Pfund	0.21
Nr 1, das Pfund	0.19
„Ladles", das Pfund	0.17
Packwaare, das Pfund	0.16
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11 —0.11½
„Firsts", das Dutzend	0.13½—0.15½
„Extras", das Dutzend	0.19½
Käse—	
Rahmkäse, „Western", das Pfund	0.12½—0.13
„Young America", das Pfund	0.13½—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13 —0.13½
Brick, das Pfund	0.11
Schweizer, das Pfund	0.12 —0.16
Limburger, das Pfund	0.10½—0.14

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Broilers", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Broilers", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.07½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10

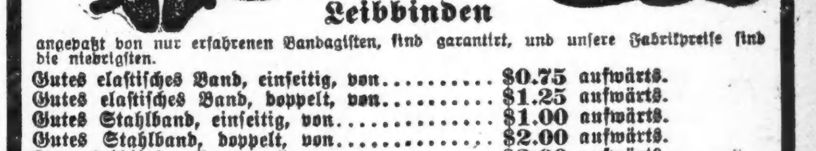
Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, ⅔ Buschel	0.25 —0.75
Zitronen, die Kiste	4.00 —4.50
Orangen, die Kiste	3.00 —3.30
Grape Fruit, die Kiste	4.50 —5.00
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Pfirsiche, der Buschel	3.00 —3.50
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Blaubeeren, die Crate	1.50 —2.00
Kirschen, 16 Quarts	1.00 —1.25
Rothe Himbeeren, 24 Pints	1.50 —1.75
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	1.25 —1.50
Brombeeren, 24 Quarts	1.25 —1.50
Johannisbeeren, 16 Quarts	1.25
Wassermelonen, die Carladung	125.00—185.00
Kalifornia Gems, die Kiste	1.50 —1.75
Spargel, die Kiste	0.75 —3.50
Kraut, die Kiste	1.00 —2.00
Gurken, das Dutzend	0.35 —0.50
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.50
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.75
Grüne Erbsen, der Sack	1.50 —2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04 —0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.50 —0.75
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.12
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	1.00
Mohrrüben, die Kiste	1.25
Rettige, das Hundert	1.25 —2.00
Spinat, der Kübel	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	0.75 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15 —0.20
Pfefferschoten, die Kiste	0.60 —0.75
Zwiebeln, der Sack	1.00 —2.75
Rüben, das Hundert	4.50
Süßkorn, das Faß	4.50 —5.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.25 —0.75
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.30
Rothe Nierenbohnen	3.25 —3.65
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.85 —0.90
do., neue, das Faß	4.75 —5.00

Neuer Zug C & O nach Cincinnati
Montag, den 10. Juli.
Die Chesapeake & Ohio Bahnlinien stellen einen neuen Zug ein,
Schneller als alle anderen
CHICAGO nach CINCINNATI
Abfahrt Dearborn Bahnhof 1:30 Nachm. täglich
Ankunft in Cincinnati 9:15 Abends täglich
Durchfahrt ohne Waggonwechsel und Ankunft am nächsten Nachmittag in
RICHMOND, VA.—OLD POINT COMFORT
NORFOLK—WASHINGTON
Observation Parlor Cars — Drawing-Room Pullmans
Speisewaggons — Coaches
Alle Züge sind elektrisch beleuchtet.
Tickets und Schlafstellen in der C. & O. Ticket Office.
T. H. Gurney, D. P. A., Chicago. Clark und Monroe Str. Tel.: Har. 3870
Der wirkliche Schnellzug nach Cincinnati, dem Osten und dem Südosten.
fefa

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.
Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.



Hottingers Bruchbänder und Leibbinden
angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.
Gutes elastisches Band, einseitig, von $0.75 aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von $1.25 aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von $1.00 aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von $1.75 aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle $2.50 aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von $3.25 aufwärts.
Elastische Strümpfe bis die Knie, Baumwolle $2.00 nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe bis die Knie, Seide $3.00 nach Maß gemacht.
Elastische Halb-Stück, Baumwolle $1.50 nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stück, Seide $2.25 nach Maß gemacht.
und alles andere in diesem Fache zu niedrigsten Fabrikpreisen.
Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ist Allen bekannt, ihn wieder bei uns zu finden.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.
Hottingers Truss Factory,
801—803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.
Sechster Stock. Nehmt Elevator
mi18l,o

Männer!
Konsultirt Dr. Weintraub.
Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht.
Etablirt seit 20 Jahren.
Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Kraft, Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.
Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.
Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.
„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.
Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 82 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

BERGSON & COMPANY GLASSES OF QUALITY Jetzt $1
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6239 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
nb5,fa*

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.
Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
jbsja*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidosaX gegenüber der Post-Office.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
175 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosabi*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

52 Bargain-Fenster 52

veranschaulichend den größten aller

Juli-Räumungs-Verkäufe

Leset jeden Artikel sorgfältig. Es wurde niemals eine bessere Sammlung von Bargains in irgend einem Laden in Chicago offerirt. Die Inventar-Aufnahme kommt schnell heran und wir müssen unser Lager durch die riesigsten Preisherabsetzungen seit dem Bestehen dieses Ladens auf den niedrigsten Punkt vermindern. Ein Theil der Partien ist nicht sehr groß und mag nicht länger als einen Tag vorhalten, deshalb kommt Montag früh, wenn Ihr an den großen Ersparnissen theilnehen wollt. Verkauf beginnt Montag 9 Vorm.

THE 12TH STREET STORE

12. Straße, Ecke Halsted.

Geschäfts-Stunden: Montags, Donnerst., Samstags, 9 Vorm. b. 9 Abds. Dienst., Mittwochs, Freitags, 8:30 Vorm. b. 6 Abds

Fenster Nr. 1— $1.00 Wasch-Skirts für Damen, zu	49c
Fenster Nr. 2— $1.25 Schuhe für kleine Knaben, zu	59c
Fenster Nr. 3— 25c Vierfach genähter Hausbesen — zu	12c
Fenster Nr. 4— $1.00 Dreß-Hemden für Männer — zu	37c
Fenster Nr. 5— 10c Männer-Strümpfe — das Paar zu	5c
Fenster Nr. 6— Große Flasche California Portwein zu	11c
Fenster Nr. 7— Yellow Corn Flakes — großes Packet	3c
Fenster Nr. 8— 7.50 Männer-Anzüge — zu	$3.95
Fenster Nr. 9— 1.25 Hartholz Eßzimmer-Stuhl, zu	45c
Fenster Nr. 10— ⅛ Faß Sack Pillsbury Mehl— zu	62c
Fenster Nr. 11— Lonsdale oder Hope Muslin — die Yard zu	7c
Fenster Nr. 12— Bester granulirter Zucker — das Pfund zu	5c
Fenster Nr. 13— 39c Beinkleider für Damen, — zu	21c
Fenster Nr. 14— 12½c A. F. C. Kleider-Gingham, zu	8¾c
Fenster Nr. 15— 1.75 Rugs — 27×54 — zu	59c
Fenster Nr. 16— Weiße Porzellan Tassen und Untertassen — zu	4½c
Fenster Nr. 17— 5c Männer-Taschentücher — zu	2c
Fenster Nr. 18— 10c reinleinene Sevilla Spitzen zu	3c
Fenster Nr. 19— 35c Knaben-Kniehosen, das Paar zu	17c
Fenster Nr. 20— Ginger Snaps oder Pretzels — das Pfund	4c
Fenster Nr. 21— 25c Lawn Dressing Sacques für Damen	12½c
Fenster Nr. 22— 29c Carpet Slippers für Männer und Damen	15c
Fenster Nr. 23— 25c Männer-Unterzeug — zu	14c
Fenster Nr. 24— 20c Tisch-Oeltuch — die Yard zu	11c
Fenster Nr. 25— 19c Korset-Bezug Stickerei — zu	10c
Fenster Nr. 26— 45c Negligee-Hemden für Männer — zu	27c
Fenster Nr. 27— $1.00 Kleider für Mädchen zu nur	49c
Fenster Nr. 28— 12½c schottische Plaids zu nur	5½c
Fenster Nr. 29— $2.00 Beinkleider für Männer zu	95c
Fenster Nr. 30— Santa Claus Seife—das Stück zu	2½c
Fenster Nr. 31— 10c Büchse Borated Talcum Puder zu	2½c
Fenster Nr. 32— 25c „Straight" Leibchen für Damen zu	11c
Fenster Nr. 33— 35c Tisch-Damast — die Yard zu nur	17c
Fenster Nr. 34— $1.00 Spitzen-Gardinen — das Paar zu	69c
Fenster Nr. 35— $3.00 garnirte Hüte für Damen zu	75c
Fenster Nr. 36— 17-Quart 75c emaillirte Geschirrwaschschüssel zu	29c
Fenster Nr. 37— 39c Chiffon-Seide — die Yard zu	17c
Fenster Nr. 38— 10c assortirte Schmucksachen — zu	2½c
Fenster Nr. 39— Wäschestärke — große Stücke — per Pfund	2c
Fenster Nr. 40— 19c Golf-Mützen für Knaben zu	8c
Fenster Nr. 41— Nickelplattirte Sicherheits-Nadeln zu	1c
Fenster Nr. 42— 59c galvanisirte Waschzuber zu nur	34c
Fenster Nr. 43— 25c Hüte für Kinder zu nur	17c
Fenster Nr. 44— 6½c Standard Schürzen-Gingham, per Yard	4½c
Fenster Nr. 45— 10c und 12½c Strümpfe für Kinder zu	5½c
Fenster Nr. 46— 50c California Syrup of Figs zu	27c
Fenster Nr. 47— Muslin-Skirts für Kinder zu nur	7c
Fenster Nr. 48— ½-Pfund-Büchse Runkel's Kakao zu	14½c
Fenster Nr. 49— 5c Cambric-Stickereien zu nur	2c
Fenster Nr. 50— 49c englische Serge-Suitings, per Yard	23c
Fenster Nr. 51— Baumwollene Challis — die Yard zu	3½c
Fenster Nr. 52— $1.50 Schaukelstuhl mit Rohr-Sitz zu	69c

Finanzielles.

Unsere 6%
Grundeigenthum
Erste Hypotheken
BONDS
—und—
Hypotheken

gesichert durch neues, gutgelegenes bebautes Chicagoer Grundeigenthum, empfehlen sich für Leute, die gute Zinsen und absolute Sicherheit suchen.

Unsere Juli-Liste ist frei.
Sprecht vor oder schreibt dafür.

Frank & Heitman Co.
Hypotheken- und Bond-Bankiers,
28 North La Salle Str.
(Hauptflur.)
desfrsason

Juli-Geldanlagen

6% Grundeigenthum-Bonds

gesichert durch werthvolle Gebäude und Geschäftsviertel in Gary, Indiana.

Fällig am 1. Juli 1917. Zinsen halbjährlich in dieser Bank zahlbar. $500 und $100 Beträge.

Sprecht vor oder schreibt wegen voller Einzelheiten.

METROPOLITAN TRUST & SAVINGS BANK
S.-W. Ecke La Salle u. Washington Str.
mifa

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
[illegible]

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. [illegible]

Finanzielles.

An die Aktionäre der Continental and Commercial National Bank of Chicago:

Gemäß dem Gesetze und den Vorschriften der Assoziirung der Continental und Commercial National Bank of Chicago und der Anweisung des Direktorenraths besagter Bank wird hierdurch eine Spezial-Versammlung der Aktionäre besagter Bank einberufen auf 12 Uhr Mittags am 1. August 1911 in der Office besagter Bank, Nordostecke Clark und Adams Str., Chicago, Illinois, um das Folgende zu erwägen und darüber zu beschließen:

1. Das Stammkapital besagter Bank von $20,000,000 (200,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) auf $21,500,000 (215,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) zu erhöhen.

2. Besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung auszugeben und pro Rata an George M. Reynolds, Edward S. Lacey, J. Ogden Armour, William V. Kelley, Joy Morton, Ralph Van Vechten und Alex Robertson als einem Komite der Aktionäre besagter Bank, wie um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911 eingetragen, zu überweisen; besagte 15,000 Aktien sollen bezahlt werden zur Rate von $100 per Aktie, durch Erklärung besagter Bank aus ihrem Ueberschuß und unvertheilten Profiten einer Baar-Dividende von 7½ Prozent; besagtes Komite zu beauftragen und anzuweisen, besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung des Kapitals besagter Bank, Aktie für Aktie, mit den Eigenthümern der 15,000 Aktien des Stammkapitals der Hibernian Banking Association umzutauschen.

3. Jedes und Alles zu thun, was von besagter Versammlung der Aktionäre für richtig oder wünschenswerth befunden wird, jede einzelne Bedingung, Vorschrift und Zweck zu erfüllen, wie es in dem Rundschreiben datirt 15. Juni 1911 von dem Präsidenten, Sekretär und den Direktoren besagter Continental und Commercial National Bank an ihre Aktionäre dargelegt ist.

4. Maßnahmen in allen Angelegenheiten und Sachen zu treffen, die vor besagte Aktionär-Versammlung oder ihrer vertagten Fortsetzung oder Fortsetzungen kommen mögen.

5. Die Beamten und den Direktorenrath besagter Continental und Commercial National Bank zu bevollmächtigen, zu beauftragen und anzuweisen, die Beschlüsse besagter Aktionär-Versammlung oder jeder Vertagung oder Vertagungen derselben in die That umzusetzen.

Die Aktien-Uebertragungsbücher der Continental und Commercial National Bank schließen um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911.

Auf Befehl des Direktorenrathes:
George M. Reynolds,
Präsident der Continental und Commercial National Bank of Chicago.
William G. Schroeder, Sekretär besagter Bank.
24ju,4sa

Abends offen
9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Zinsen vom 1. Juli an auf Einlagen, die vor dem 12. Juli gemacht werden

Graham & Sons
Bankers
659-661 W. Madison Strasse

Sicherheits-Gewölbe
$3.00 per Jahr.
ln30,Jl1,5,6,7,8,9,10,11

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
mi2x*

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Sommergäste von drüben. — Warum es keinen Atlantischen Ozean mehr gibt. — Allerlei Besucher. — Wie es einem New Yorker Austauschdichter in Berlin erging. — Die Gefahren des Eigenlobs.

Und wiederum duften auf Berlins schönen Straßen und Plätzen und in den Gärten die blühenden Lindenbäume und senden ihren Duft durch die offenen Fenster in die Wohnungen. Und wiederum wimmeln allenthalben unsere braven Männlein und Weiblein aus Yankeeland herum und wundern sich halbtodt, daß es solche Straßen und Plätze in einer Weltstadt überhaupt gibt. Ein Theil von ihnen findet seinen Weg zu mir — meist gute Freunde und Verwandte, die jeden Sommer kommen, um die New Yorker Hölle mit dem Berliner Paradies zu vertauschen und sich körperlich und geistig zu erfrischen. Wer's einmal gethan hat, thut's, wenn er irgend kann, immer wieder — Kunststück! Ich verspüre dieses Wiedersehen allemal als eine ganz besondere Annehmlichkeit, die zugleich alle Entfernungen auslöscht. Es ist heutzutage wirklich gar nichts Außergewöhnliches mehr, als New Yorker in Berlin zu weilen. Am 10. Juni sitzt einer auf dem Dachgarten des „Madison Square Garden", am 18. Juni im Restaurant des „Schwedischen Pavillons" am Wannsee (bei Berlin) und schreibt Ansichtskarten nach drüben, die den Empfängern den Mund wässerig machen. Ich habe wirklich das Gefühl, daß ich ganz nahe von New York bin, wenn ich mit den Freunden und Bekannten aus der großen Dollarfabrik zusammen bin, mit denen ich von jeher zusammengewesen bin. Mir ist dann, als hätte ich sie erst gestern oder vorgestern gesehen. Im vorigen Sommer traf ich Paola Gallico, den vortrefflichen New Yorker Pianisten der mir erzählte, er habe eine Operette geschrieben. Den Text hatten ihm zwei witzige Kollegen von mir in New York geschrieben, John Weimann und Arthur Schönstadt vom „Morgen-Journal". Dann las ich im Winter von der Aufführung der Operette in Cöln. Und heute, wo ich dies schreibe, traf ich Gallico bei Richard Burmeister zum Kafe, und erfuhr neben tausenderlei aus New York, daß er an einer komischen Oper arbeite. Auch hier schien mir der Atlantische Ozean, das heißt die Entfernung, völlig ausgeschaltet. Gallico hätte ebensogut inzwischen in Dresden gewesen sein können oder gar in Berlin selbst. Auch in Berlin, der Riesenstadt geschieht es, daß ich einen Bekannten fast ein Jahr lang nicht treffe. Dann war da eine Dame aus Baltimore, deren Sohn zugleich Maschinentechnik und Klavierspiel studiert (die beiden Fächer ergänzen sich thatsächlich, so weit die Ausbildung der Hände in Betracht kommt), sowie eine Pianistin aus Philadelphia. Baltimore, Philadelphia, Berlin, was will Das heute noch besagen? Gar nichts. Neulich, wie ich in Potsdam im Schlosse des alten Fritzen war, wurde um mich herum fast nur Amerikanisch gesprochen. Wie gesagt — es gibt keinen Atlantischen Ozean mehr. Vor einigen Tagen stand ich am Brandenburger Thor, als der Kaiser in seinem Auto vorüberfuhr. Eine amerikanische Familie stand neben mir. Der Familienvater wandte sich im schönsten Ohio-Englisch an einen Berliner mit der Frage, ob der mit dem blinkenden Helm der Kaiser gewesen sei. Als der Berliner bemerkte, er verstehe ihn nicht, beantwortete ich des Landsmanns Frage in Englisch. Er sagte „Thank you!" und war nicht im geringsten überrascht, daß ihm Jemand in Berlin in englischer Sprache Auskunft ertheilte. Andererseits — wenn ich um die Ecke der Friedrichsstraße und Leipziger Straße biege und laufe einem Bekannten aus St. Louis in die Arme, wundere ich mich ebenfalls nicht im geringsten. Nächstes Jahr laufe ich vielleicht ihm in die Arme, wenn ich in St. Louis um die Ecke von Chestnutstreet und Broadway biege. Kleinigkeit heutzutage!

Kürzlich klingelte es in meiner Wohnung und Georg Sylvester Viereck spazierte lächelnd hinein — „the boy poet". Was war dabei? Er ist eben mal wieder von New York nach Berlin gerutscht, hat rasch zwei Vorträge gehalten, hat zu Vaters Verzweiflung eine Unmenge Geld für Taxameter-Autos ausgegeben, und ist nun wieder drüben. Den ersten Vortrag hielt er vor der „Freien Studentenschaft der Universität Berlin" über das Thema „Amerika ein Land der Dichter" — ausgerechnet! Ludwig Fulda, der liebenswürdigste aller deutschen Dichter, führte ihn ein. Noch gedenkt Fulda dankbar des Banketts, das ihm der „Verband deutscher Schriftsteller" zu New York im Astor-Hotel gab, als ihn (den Verband, nicht Fulda) Papa Viereck gerade ausgebrütet hatte. Der Vortrag brachte den Zuhörern viel Neues und Interessantes und wurde mit großem Beifall aufgenommen. Weniger Glück hatte er mit seinem zweiten Vortrag vor dem „Internationalen Studenten-Verein", worin er „Bekenntnisse eines Austauschdichters" zum besten gab. Hier hatte Münsterberg die Einführung übernommen. Aber es erwies sich als ein böser Mißgriff, daß ein junger Literat, der in Berlin noch wenig bekannt war, einen ganzen Abend lang nur von sich sprach — trotz der Virtuosität, die Viereckchen darin erworben hat. Die Berliner sind zu kritisch dazu. Sie würden Das selbst einem hervorragenden Literaten übelnehmen — ganz abgesehen davon, daß ein hervorragender Literat oder ein hervorragender Mensch überhaupt so Etwas nicht thun würde. Denn nirgends sind die hervorragenden Menschen bescheidener, zurückhaltender und taktvoller als in Berlin und in Deutschland überhaupt. Bei unserem Volke der geistigen Milliardäre (zum Unterschied von dem Volke der pekuniären Milliardäre in Amerika) ist die Hervorragendheit gar nichts so Besonderes. Sie wachst hier bei uns wild wie Brombeeren. Genug — die Bekenntnisse erregten Kopfschütteln und ironisches Lacheln. Einige Zeitungen gaben ihrem Mißvergnügen den denkbar schärfsten Ausdruck. Das „Tageblatt" verwahrte sich kräftig gegen den „amerikanischen Geschäftsbetrieb" der ununterbrochenen „Einführung" und der Betonung des eigenen Ich. (Wie Oskar Wilde habe ich — — Nietsche folgend wandle ich — — — Theodor Roosevelt sagte mir, meine Gedichte seien — — —)

Es muß eine überaus peinliche Erfahrung für Fulda und Münsterberg sein, die zu diesem Geschäftsbetrieb die Hand boten; aber dreifach peinlich für Viereck selber, denn er hat sich damit hier unendlich geschadet, vielleicht so, daß es nicht wieder gutzumachen ist. Schon in New York hatte er Viele, die es gut mit ihm meinten, sich durch seine groteske Selbsteinschätzung, genährt durch urtheilslose Großtanten und hysterische Weiber, entfremdet. Aber in Reklamerika, wo die übergroße Selbsteinschätzung wuchert und die Bescheidenheit unbekannt ist, verträgt man in solchen Dingen eine gehörige Portion. Hier in Berlin nicht. Ich habe den Grund schon angegeben. Am absonderlichsten bleibt, daß Niemand das verwegene Dichtermännchen auf das Gefährliche seines Auftretens aufmerksam gemacht und davor gewarnt hat. Deutsch-Amerika kann es am allerwenigsten vertragen, sich in Berlin zu blamiren — und sei es auch nur literarisch. Für uns Deutsche hüben und drüben ist Das doppelt fatal. Besonders bedauerlich ist es jedoch deswegen, weil Viereck unleugbar sehr befähigt ist. Freilich gedeiht das Pflänzchen Befähigung nur bei strengster Selbstzucht. Wenn er selbst sich zu der Erkenntniß durchringen könnte, daß das theatralische Posiren den Spott aller Vernünftigen erregt, daß er gewissenhaft an sich selber arbeiten muß, so würde er damit nur sich selber nützen und denen Freude machen, die ihm aufrichtig Erfolg wünschen. Ich gehöre zu diesen. Reklame ist heutzutage leider auch in der Kunst nöthig. Sogar der liebe Herrgott, hat ein bekannter Komponist gesagt, muß die Glocken läuten, damit ihn die Leute nicht vergessen. Aber auch die Reklame ist eine Kunst, die verstanden sein will. Und noch ein anderes Ergebniß hat der Vorfall: er hat zahlreiche Leute in der Ueberzeugung bestärkt, daß die Austausch-Idee gerade von manchen Deutschen allzu sehr zur Reklame ausgeschlachtet wird.

H. F. Urban.

Lokalbericht.

Steuerlisten.

Werden jetzt bezirksweise zum Vergleichen ausgeschickt.

Betriebsame Künstler.

Zahlreiche Bühnenberühmtheiten sind Eigenthümer von Chicagoer Liegenschaften. — Neuabgrenzung der Wards.

Die Steuerbehörde hat gestern mit der Versendung von Steuerlisten, Fahrhabe betreffend, an die zu besteuernden Parteien begonnen. Es wurden 50,000 solcher Listen ausgeschickt, und zwar sind diese bezirksweise zusammengestellt, so daß in jedem Bezirk die Empfänger sich vergewissern können, ob sie schlechter fortgekommen sind, als ihre Nachbarn, oder ob diese überhaupt auf der Liste stehen.

Die Assessorenbehörde gibt heute wieder eine Anzahl von Einschätzungen bekannt, die für weitere Kreise von Interesse sind, darunter die folgenden:

Chicago Railways Co.	$16,502,000
Consolidated Traction Co.	1,750,000
Commonwealth Edison Co., Nordseite	2,575,000
Pullman Co.	6,400,000
Franklin McVeagh Co.	400,000
Lyon & Healy	493,779
„The Hub"	344,053
Pittsburg Plate Glas Co.	206,695
A. C. McClurg & Co.	194,680
Quaker Oats Co.	193,021
American Radiator Co.	139,892
D. H. Burnham & Co.	90,000

Nachstehend folgt die Einschätzung verschiedener Parteien aus dem Millionenviertel der Südseite:

Nachlaß von Hugh J. McBirney, $1,200,000; Nachlaß von Frau Sarah Morris, $613,148; Frau Augusta Rothschild, $525,000; Nachlaß von Barnard New, $200,000; Nachlaß von Alfred D. Kohn, $80,000; Nachlaß von John G. Neumeister, $60,000; Nachlaß von Salomon Hirsch, $120,000; Nachlaß von E. G. Keith, $210,000; Nachlaß von May E. Francis, $50,000; S. W. Alerton, $300,000; Frau P. D. Armour, $150,000; Frau Marshall Field, $150,000; Frau W. W. Kimball, $250,000; Frau Geo. M. Pullman, $180,000; J. Ogden Armour, $308,000; H. W. Walker, $100,000; J. W. Kiser, $83,750.

„Fahrende Leute.".

Die Schauspieler haben in früheren Zeiten zu den sogenannten „fahrenden Leuten" gezählt, d. h. zu den in der Welt herumzigeunernden Vaganten. Ihr Beruf bringt es mit sich, daß sie auch heute noch bald hier, bald dort sich aufhalten müssen, doch hat die Zeit sich insofern geändert, als heutzutage viele von ihnen dennoch „Moos ansetzen". Eine ganze Anzahl namhafter Schauspieler und Schauspielerinnen besitzt in Chicago Liegenschaften. Aus den Steuerlisten ist zu ersehen, daß z. B. die bekannte Soubrette May Irvin in Chicago Grundbesitz im Werthe von $70,000 hat. Frau Otis Skinner steht mit $60,000, Frau Lillian Russel mit $50,000 auf der Liste, Frau Alma Youlin und die Opernsängerin Rosa Olitzka versteuern Liegenschaften im Werthe von je $40,000. Auch die Nachlassenschaften von Joseph Jefferson und von Richard Mansfield sind in den Listen der Grundbesitzer Chicagos zu finden, ebenso die noch im Rampenlicht wandelnden nachgenannten Herrschaften: Knox Wilson, Tony Denier, May de Sousa, Frau Marshall Stedman, Sarah Truax, Mary Nelson, Ethel Johnson, Lottie Mayer, Vera Berlinger, Annie Buckley, Gertrude Murphy, Sallie Fisher, May Ryan, Winona Winter und Kate Watson.

Städtische Wahlgeographie.

Der Stadtrathsausschuß für Neuabgrenzung der Wards hat gestern Nachmittag eine Sitzung abgehalten. Es wurden drei Unterausschüsse ernannt, welche Empfehlungen in Bezug auf die Neueintheilung der West-, der Süd- und der Nordseite machen sollen. Jeder Unterausschuß wird ein besonderes Zimmer zur Verfügung haben, und Vorsteher Riley vom Kartenamt hat die Wände dieser Zimmer bereits mit den für die Arbeit erforderlichen Karten schmücken lassen. Aus den Karten sind außer den jetzigen Wardgrenzen die Bevölkerungsverhältnisse der einzelnen Bezirke genau zu ersehen, und auf Grund dieser Verhältnisse ist der Gesammtausschuß bereits übereingekommen, 15 von den jetzigen Wards zu verkleinern, 20 aber zu vergrößern. In dem Gesammtausschuß, der 19 Mitglieder zählt, haben die Demokraten eine Mehrheit von 3 Stimmen, und „demokratisch" wird demgemäß auch die Neueintheilung der Stadt ausfallen, wenigstens auf der West- und auf der Nordseite; an dem überwiegend republikanischen Karakter der Südseite wird alle Wahlgeographie nichts zu ändern vermögen. Man hat deshalb den Republikanern auch eine Mehrheit in dem Unterausschuß zugestanden, welcher die Empfehlungen für diesen Stadttheil machen soll. Vorsitzer dieses Unterausschusses ist der Demokrat Richert von der 4. Ward; die beiden anderen Mitglieder, Harding von der 2. und Snow von der 7. Ward, sind Republikaner. Die beiden Unterausschüsse für die Nord- und die Westseite sind zusammengesetzt, wie folgt:

Nordseite—Reinberg, Dem., Vorsitzer; Bauler, Dem.; Clettenberg, Rep.

Westseite—Cermak, Dem., Vorsitzer; Twigg, Dem.; Lawley, Rep.

Lohnzulage.

Angestellte der elektrischen Joliet-Bahn erhalten 1 Cent die Stunde mehr.

Im Einklang mit dem Spruch des Schiedsgerichts machte gestern die Chicago & Joliet Electric Railway Co. ihren 200 Angestellten bekannt, daß ihnen eine Lohnzulage von 1 Cent die Stunde, von Juli 1910 an gerechnet, bewilligt ist. Der seither aufgelaufene Mehrbetrag von $40 für den Mann wird am nächsten Zahltage ausgezahlt werden.

Seit einer Woche streiken die Gewandmacher in drei Werkstätten um Anerkennung der Gewerkschaft. Der Streik bei Herzog, Young & Co. wurde gestern beigelegt, bei Percival Palmer und bei Apfelbaum & Stern streiken noch 350 Leute.

Kopp's Garten.

In Kopps prachtvollem Sommergarten an Lincoln, Lawrence und Western Ave., tritt heute und morgen der beliebte Baritonsänger Miller zum letzten Male auf. Außer ihm wird sich auch die hier wohlbekannte Sängerin Marie Gebhardt hören lassen.

Relic House.

Das Seifert'sche Orchester im Relic House wird morgen das nachstehende Programm spielen: Kaiser Friedrich-Marsch, Blon; Ouverture zu „Norma", Bellini; Walzer „Frauenliebe und Leben", Blon; Ständchen, Duett für Violine und Cello (Herren Seifert und Hofmeister), Titl; Auswahl aus „Die Fledermaus", Joh. Strauß; Gavotte „Das erste Herzklopfen", Eilenberg; Lied „The Garden of Idle Dreams", Jewell; Schwedische Volkslieder und Tänze, Gysden; Carissima-Walzer, Penn; Two-Step, Jerome und Schwartz.

Beginnt den Tag richtig,
Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!
Nehmt ein Bad mit
HAND SAPOLIO!
Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es kräftigt — es reinigt.
Alle Groceries und Apotheken.

Die grössten Kaufgelegenheiten
und die größte Auswahl davon, die Chicago je gesehen hat
Montag bei WIEBOLDT'S

Putzwaaren Hübsch garn. Damenhüte, in allen Farben — alle Facons — ohne Rücksicht auf die früheren Preise markirt. **58c**	**Oxfords** Canvas-Oxfords für Damen— Größen 2½ bis zu 4 — handgewendet — 1.25 Werth — für **39c**	**Oxfords** Lohfarbige Oxfords f. Damen — Goodyear welted — Größen 2½ bis 5—B. & E. Breiten — 3.00 und 2.50 Werthe. **89c**	**Oxfords** Kid Oxfords für Damen—mit Lackleder-Spitzen; gute Leder-Sohlen — alle Größen — 1.50 werth. **1.00**	**Sandalen** Ankle Strap Sandalen für Kinder — Lack- oder Dull-Leder — Größen 9 bis 12 — 1.25 werth, für **79c**	**Coats** Taffeta Seide-Coats — in voller Länge—$11.00 Werthe, für **6.98**
Coats Volle Länge leinene Coats — in weiß oder lohfarbig; — für **2.48**	**Kleider** Waschkleider; — von Percale oder Lawn gemacht — für 1.48 und **98c**	**Rompers** Spiel-Rompers für Kinder — in allen Größen— am Montag zu **25c**	**Korset Covers** Korset-Schützer für Damen — mit Spitzen und Stickerei besetzt — für **25c**	**Beinkleider** Muslin-Beinkleider für Damen — mit breitem Flounce — für **25c**	**Gowns** Muslin Nachtkleider für Damen — Slip-over und hoher Hals — für **48c**
Knaben-Anzüge Anzüge für Knaben, doppelbrüstig — mit Knickerhosen — reinwollener Stoff — Größen 8 bis 17 — zu **3.50**	**Knaben-Anzüge** Doppelknöpfige Knaben-Anzüge — in Größen 8 b. 17, sowie russische Matrosen-Anzüge, Gr. 2½ bis 8, zu **2.29**	**Knabenhosen** 1.25 bis 1.50 Kniehosen für Knaben — Größen 4 bis 17 — Knicker und einfach — strikt reine Wolle — zu **98c**	**Strumpfbänder** Bad-Strumpfhalter f. Damen, in weiß, rosa oder blau — mit 4 elastischen Riemen — zu **12½c**	**Zwirn** J. O. King's 200 Yard Maschinenfaden, weiß oder schwarz — das Dutzend Spulen zu **17c**	**Strümpfe** Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, — Größen 5 bis 5½, zu **4c**
Kappen Sortirte Golf- und Bulldog-Kappen für Knaben; auch Eton-Kappen für Kinder. **12c**	**Edgings** 3750 Yards Stickerei Edging und Einsatz— Fabrikrester von 4 bis 6 Yards — die Yard **5c**	**Spitzen** 300 Stücke feine englische Torchon Spitzen und Einsätze, — 5c werth — Yard **2c**	**Strümpfe** Schwarze und lohfarbige baumw. nahtlose Strümpfe für Damen, für **6c**	**Socken** Schwarze und lohfarbige baumw. nahtlose Socken für Männer, für **6c**	**Strümpfe** Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder — Größen 6 bis 8½, für **6c**
Strümpfe Baumwoll. gerippte nahtlose Babystrümpfe, in schwarz, weiß, blau u. rosa, für **6c**	**Cracker Jack** Nur 2 Packt. an Jeden, 5c Pack., — das Stück **2½c**	WIEBOLDT'S	Milwaukee Ave. bei Paulina Straße.	**Sauerkraut** „Festive" Marke — große Büchse **5c**	**Gardinen** 75c ruffled Muslin-Gardinen, mit Einsatz, für **45c**
Gläser Jelly-Gläser — ⅓ Pint Größe — vollständig, mit Blechdeckel — das Dutzend zu **15c**	**Fruchtgläser** Mason Einmachgläser, haben mit Porzellan eingelegte Deckel — in Pintgröße — das Dutzend zu **39c**	**Gummi-Ringe** Gummi-Bänder für Mason Einmach-Gläser — 1 Dutzend im Packet — das Packet zu **4c**	**Schraubenschlüssel** für Einmachgläser, — vernickelt — passend zu irg. einem Deckel, zu **5c**	**Eimer** Galvanisirte Abfall-Behälter — 4 Gallonen Größe — mit Deckel versehen— verkauft zu **29c**	**Waschkessel** Nr. 8 Wasch-Kessel aus Blech, massiver Kupferboden — mit Drop-Griffen — verkauft zu **59c**
Kleiderstoffe 15c 27 Zoll breites schwarz und weiß karrirtes Sheppard Checking — die Yard zu **8½c**	**Handtuchzeug** Baumwoll Crash Handtuchstoff — 7c werth — die Yard am Montag verkauft zu **3½c**	**Muslin** Rester von gebleichtem Muslin und Cambric, werth bis zu 12c — die Yard am Montag verkauft zu **5½c**	**Gingham** Fabrikrester — werth 8c die Yard — Montag, die Yard verkauft zu **5½c**	**Kattune** Amerikanische Kattune in hellen u. in dunkeln Farben — werth 6c — die Yard verkauft zu **4½c**	**Roben** Quilting Robes — Fabrikrester, werth 10 — die Yard am Montag verkauft zu **5½c**
Gingham Everett Classics Kleider-Gingham, 10c Werth, nur 10 Yds. an einen Kunden, die Yard für **6c**	**Unterzeug** 50c Sommer-Unterhemden und -Hosen für Männer — für **29c**	**Unterzeug** Feine weiße gerippte geformte Damen-Leibchen, ärmellos, in mittleren und Extra-Größen, 25c und 29c-Werthe, für **19c**	**Wafers** Frisch gebackene Vanilla Wafers, die 12c Sorte; das Pfund für nur **7½c**	**Mehl** Washburn GoldMedal oder New Century-Mehl — ½ Faß, 2.69 — ¼ Faß, $1.35 — ⅛ Faß Sack, für **68c**	**Groceries** 1 Pfd. fch. Peaberry Kaffee, 3 Pfd. Sea Shell Macaroni od. 4 Pfd. granulirter Zucker, für **19c**
Groceries 4 Stück U. S. Mail Seife, 20c Fl. Webbs Salat Oel oder 22c Büchse Union Square Pfirsiche **15c**	**Wurst** Agars berühmte Pork Wurst — das Pfund für nur **7½c**	**Häringe** Bensons kippered Häringe, einfach oder in Tomato Sauce — per Büchse für **8c**	**Fleisch** Feines Loin of Pork, Beef Rib Roast oder Veal — Vorderviertel, Pfund **12½c**	**Branntwein** California Brandy, — 3 Star — reguläre $1 Flasche, für **43c**	**Branntwein** Pennsylvania Rye Whiskey — volle Quart-Flasche — für **49c**

Suchen Sie bequemere und zuvorkommendere Bankverbindung? Wenn das der Fall besuchen Sie die
Mid-City Trust and Savings Bank
Madison und Halsted Str.

Alle Spareinlagen, vor dem 16. Juli gemacht, tragen Zinsen vom 1. Juli.
Offen Montag und Samstag Abends zur Bequemlichkeit der Bank-Einleger.

Finanzielles.

Spar-Einlagen,
die am oder vor dem
13. Juli
gemacht werden,
tragen 3% Zinsen
vom 1. Juli an.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Strasse

Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Di—121,2

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1in,dosalsodi*